



Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

Neuer Stadtdirektor - Seite 4

**Gemeinderatswahl
2005** - Seite 6

Neujahrsempfang -
Seite 10

Gesunde Gemeinde -
Seite 12

**Schul- und Kinder-
gartenanmeldungen**
- Seite 16

**Bodenbündnis-
gemeinde Mistelbach**
- Seite 34



Ehrungen verdienter Persönlichkeiten im Rahmen des Neujahrsempfanges 2005

Einladung zur Eröffnung der Geh- und Radweg- unterführungen der B 40 und B 46

Freitag, 18. Februar, 14 Uhr
Autohaus Wiesinger
mit Landeshauptmannstell-
vertreter Ernest Gabmann

- Fahrradcodierung
- Fahrradverlosung
- Getränke und Würstel

Gesunde Gemeinde Mistelbach

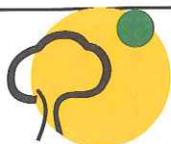
Einladung zur Veranstaltung Gesundheit - Chance für eine Region Diskussionsrunde und Gesundheitsmesse

mit Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin für Gesundheit
und Frauen

Freitag, 18. Februar, 17.30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Im Anschluss wird zum gesunden
Buffet geladen.

Eintritt frei !



TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

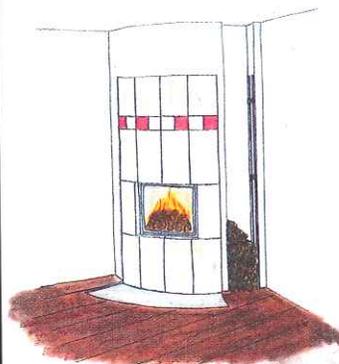
Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

DER KACHELOFEN

Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus



Die Wärme eines Kachelofens; Nicht nur wohltuend und gesund, sondern auch krisensicher, wenn es um steigende Energiepreise geht. Denn ein Kachelofen bietet langanhaltende Wärme und lässt sich mit heimischem befeuern. Davon, dass Behaglichkeit im Haus auch wirklich schön ist, können Sie sich ganz einfach überzeugen.

Bei Meister WITTEK
Ihrem Kachelofenbauer

GÜNTER WITTEK

Hafnermeister

Hafnerstrasse 2 · 2130 Mistelbach
Fon 02572/5966-0

www.wittek.at

FEUER IN BESTFORM



GENUSS



BÄCKEREI

BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST

Einfach leichter leben.

Mit den neuen Brotsorten aktiv in den Frühling

GLYX Ideal Diät Brot

Das GLYX-Brot zeichnet sich durch einen niedrigen Glykämischen Index aus. Dadurch steigt der Blutzuckerspiegel nur langsam an, man bleibt länger satt und leidet nicht unter Heißhunger.

Dinkel-Vollkornbrot

Weizenfrei, auch für Allergiker.
Schmackhaft, saftig und hält lange frisch.

Hauptplatz 27 Oberhoferstraße 36 Tel. 02572/2450

Bürgermeister-Sprechstunden

Bürgermeister Ing. Christian RESCH hält seine Sprechstunden

Montag von 10 - 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehrstage im Rathaus

Montag, Mittwoch, Freitag
von 8 - 12 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



Die Gemeinderatswahlen am 6. März 2005 werfen ihre Schatten voraus. Die Wahlvorbereitungen der Gemeinde laufen auf Hochtouren, die Gemeindewahlbehörde hat die Wahllokale, Wahlzeiten und Wahlsprengel bereits festgelegt.

Die Parteien arbeiten an ihren Kandidatenlisten und Wahlprogrammen.

Tatsächlich handelt es sich um eine sehr wichtige Wahlentscheidung. Es geht um die Zukunft der Stadtgemeinde Mistelbach, es geht um die Zukunft unserer Heimatgemeinde, es geht darum, ob ein sehr erfolgreicher Weg der Zusammenarbeit und des Miteinander seine Fortsetzung finden kann.

Ich darf Sie alle, liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher aufrufen: Gehen Sie zur Wahl! Nutzen Sie diese Möglichkeit der demokratischen Mitentscheidung. Das demokratische Recht der Wahl wird allzu oft als lästig empfunden und ignoriert. Wie wir allerdings nahezu täglich in den Nachrichten erfahren müssen, ist dies nicht selbstverständlich. Nicht weit von uns entfernt riskierten Menschen sehr viel für eine faire, gerechte Wahl.

In Mistelbach werden sich mehrere Parteien und Listen um Ihre Stimme bewerben. Ich danke allen Frauen und Männern, die bereit sind, sich für Mistelbach einzusetzen, ihr Wissen und ihr Können dem Wohle der Stadtgemeinde anzubieten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen, wir sind durch die EU-Integration unserer Nachbarn von einer Randlage in das Zentrum Europas gerückt, sind kreative, verantwortungsbewusste Menschen notwendig für eine positive Entwicklung unserer Stadtgemeinde. Es gilt die Chancen zu nutzen, die Risiken richtig einzuschätzen und die Entscheidungen auf breiter Basis zu treffen.

An die Parteien und Listen appelliere ich, eine faire Wahlauseinandersetzung zu führen und keinen Wahlkampf. Es sollte eine Bilanz der bisherigen Arbeit gelegt werden und ein Wettbewerb der Ideen stattfinden, aber kein Wahlkampf. Persönliche Angriffe, Beschimpfungen und ungerechtfertigte Beschuldigungen werden vom Wähler sicher nicht goutiert, sie schaden dem Wirtschaftsstandort und dem Image der Stadtgemeinde Mistelbach.

Ich wünsche uns allen, dass der Elan, der manche Gruppe kurz vor der Wahl erfasst, über die gesamte Periode von fünf Jahren anhält.

Ich garantiere Ihnen, liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, dass trotz Wahlvorbereitungen mit voller Kraft und großem Engagement weiter gearbeitet wird.

Das Straßenausbauprogramm für das Jahr 2005 wurde soeben fertig gestellt, sodass bereits ab Mitte Februar mit den umfangreichen Arbeiten mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Mio € begonnen werden kann. Der Architektenwettbewerb für die Errichtung der HTL für Gesundheitstechnik ist in Vorbe-

reitung. Die Gemeinderatsausschüsse tagen ungehindert weiter und treffen die notwendigen Entscheidungen. Es wird keine „Wahlkampfpause“ geben, dafür nehmen wir uns nicht Zeit.

Als Bürgermeister beabsichtige ich, Sie über die geleistete Arbeit – wie jedes Jahr - zu informieren, ich werde also wie ein ordentlicher Kaufmann Bilanz legen und meine Vorstellungen über die weitere Entwicklung Mistelbachs präsentieren.

Ich garantiere, weiterhin alle Parteien zur Zusammenarbeit einzuladen. Meine Arbeit für Mistelbach steht im Zeichen der Zusammenarbeit und des Miteinander.

In Zeiten starker Veränderungen ist Berechenbarkeit, Verlässlichkeit und Erfahrung gefragt, ist es notwendig, starke Partner in Politik und Wirtschaft zu haben.

Mistelbach muss im Konzert der Städte im Weinviertel vorne bleiben, denn wir sind die Hauptstadt des Weinviertels.

Nützen sie die Möglichkeit zur demokratischen Mitentscheidung, gehen Sie bitte wählen.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

Bürger- servicestelle

Die Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Mistelbach ist am **Montag, Mittwoch und Freitag** in der Zeit **von 8 - 12 Uhr** im Rathaus, Ebene 3, für jeden Gemeindebürger erreichbar.

Mag. Reinhard Gabauer ist unser neuer Stadtamtsdirektor

Die Stadtgemeinde Mistelbach beauftragte das Personalunternehmen Wenthner und Havranek mit der Ausschreibung und Vorschlagsstellung für den Posten des Stadtamtsdirektors in Mistelbach. Aus 29 Bewerbungen wurde uns nach eingehenden Prüfungen und Bewertungen Herr Mag. Reinhard Gabauer als bestgeeigneter Kandidat empfohlen. Ein Hearing überzeugte den zuständigen Personalausschuss eindrucksvoll.

Herr Mag. Reinhard Gabauer wurde in der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2004 einstimmig zum Stadtamtsdirektor von Mistelbach bestellt.

Mit besonderem Schwung und frischem Elan trat Mag. Gabauer am 3. Jänner 2005 seinen Dienst an. Alle Abteilungen und Außenstellen wie Bauhof, Gärtner, Grüne Partie, Wasserwerk, Bibliothek, Musikschule, Volksschule, Kindergärten... wurden mit dem Bürgermeister besucht. So verschaffte sich Mag. Gabauer rasch einen Überblick über das große Arbeitsfeld und Aufgabengebiet der Gemeinde.

Im Rathaus verspürt man den frischen Wind und das große Engagement, das Herr Mag. Gabauer von seiner Arbeitsstätte, der Bezirkshauptmannschaft Horn, wo er als Bezirkshauptmannstellvertreter bisher tätig war, mitgebracht hat.

Mag. Gabauer hat sich rasch eingearbeitet. Wir alle merken, wie wichtig ein erfahrener Jurist in der tagtäglichen Gemeindegearbeit wirklich ist.

Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer ist am 31.3.1964 in Scheibbs geboren. Dort leben nach wie vor seine Eltern sowie seine Schwester mit Familie. Nach Absolvieren der Volks- und Hauptschule hat er im Jahre 1982 die Matura mit Auszeichnung abgelegt. Nach Ableisten des Präsenzdienstes hat er im Jahre 1988 das Studium der Rechtswissenschaften erfolgreich abgeschlossen. Im Jahre 1989 begann er in einer Rechtsabteilung des Bundesministeriums für Landes-



Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und
Bürgermeister Ing. Christian Resch



PRAXISGEMEINSCHAFT MISTELBACH
1.STOCK (LIFT), TEL: 02572-34570
Termine nach telefonischer Vereinbarung

LOGOPÄDIE

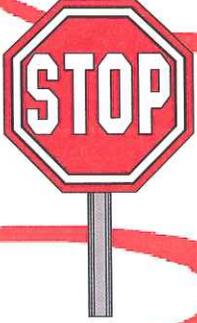
EDITH EHRENHÖFER MARIANNE WAGNER
Diplomierte Logopädin / Kinder 0676-3854257 Diplomierte Logopädin / Erwachsene
0676-6018036

ERGOTHERAPIE
BEATRIX AMON
Diplomierte Ergotherapeutin
0676-7726616

PSYCHOTHERAPIE, MUSIKTHERAPIE
ULRIKE ZIERING
Psychotherapeutin - Existenzanalyse, Musiktherapeutin
0676-4966543

SUPERVISION, FARB- UND STILBERATUNG
DORIS LEDERER
Diplomierte Sozialarbeiterin
0676-5991715

VEREIN AUFWIND - BERATUNG
CLAUDIA KUBA DORIS LEDERER
Diplomierte Sozialarbeiterin 0699-113-15829 Diplomierte Sozialarbeiterin
0676-5991715



Fahrschulen *RAPID*
Mistelbach - Zistersdorf
02572/2650 02532/2485
Inh. Ing. F. Gebauer
Kursprogramm: Abendkurs NONSTOP
Einstieg jederzeit möglich
Tagekurse
Osterkurs startet am 19. März 2005

www.fahrschulen-rapid.at

verteidigung seine Karriere als Verwaltungsjurist. Nach Ablegen der Dienstprüfung mit Auszeichnung und erfolgter Pragmatisierung ist er im Jahre 1993 in den Verwaltungsdienst des Landes Niederösterreich gewechselt, da ihm der Bezug zur Praxis wichtig war. In den neun Jahren als Verkehrs-, Polizei- und Gewerbejurist auf der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach war es ihm besonders wichtig, die Balance zwischen rechtmäßigem und gleichem Gesetzesvollzug und Berücksichtigung der Interessen der Bürger zu finden.

In den letzten drei Jahren ist er in seiner Funktion als Bezirkshauptmannstellvertreter von Horn fast täglich zwischen Horn und Eben-dorf gependelt. Dort wohnt er seit acht Jahren mit seiner Gattin Gertrude und den Kindern Eva und Bernd. In der Zeit in Horn konnte er seine Fähigkeiten im modernen Führungs-, Personal- und Projektmanagement unter Beweis stellen. Einerseits bedingt durch die Aufgaben im Bezirksführungsstab bei der Hochwasserkatastrophe im August 2002 im Kamptal und andererseits durch die Leitung der Bezirkshauptmannschaft selbst in Vertretung des Bezirkshauptmannes im Zeitraum eines knappen halben Jahres, da dieser auf Grund des Absturzes in eine Gletscherspalte verletzungsbedingt ausfiel.

Der Wechsel vom Bezirkshauptmannstellvertreter zum Stadtdirektor von Mistelbach ist natürlich einerseits durch die räumliche Nähe zum Wohnort, andererseits aber auch durch die Herausforderung an der Spitze eines modernen Hoheits- und Privatwirtschaftsbetriebes bedingt gewesen.

Das Hauptziel des neuen Stadtdirektors ist ein neues Verständnis des öffentlichen Dienstes. Die Mitarbeiter sollen gefordert und gefördert werden, so dass sie voll motiviert an eine Arbeit herangehen, die Sinn und Freude macht. Die Bürger

Liebe ist ...



... gut *Zuhören können.*

JETZT NEU:

GN Resound

Canta CIC

BESTPREISGARANTIE

Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

HÖRGERÄTE
JANNER
MISTELBACH

rinnen und Bürger sollen durch entsprechende persönliche Kontakte den Eindruck vermittelt bekommen, dass hier Arbeit im Interesse der Allgemeinheit geleistet und dem Einzelnen weitergeholfen wird.

Die bisher geleistete gute Arbeit vieler Gemeindemitarbeiter soll durch organisatorische Maßnahmen, durch Verbesserungen im Personalmanagement und durch Weiterentwicklung in der Problemlösungs- und Sozialkompetenz weiter optimiert werden.

Als Vision ist eine moderne Gemeindeverwaltung vorgesehen, wo eine Kundenorientierung, eine Öffnung gegenüber den Anliegen der Bürger, der Dienstleistungsgedanke und das Leistungsdenken im Vordergrund stehen.

Letztlich kann es aber immer nur ein Miteinander geben, das gilt sowohl innerhalb der Gemeindeverwaltung als auch im Verhältnis zwischen den Bürgern und den Gemeindebediensteten.

Neu in Mistelbach

NÖ Jugendcard 1424 gratis für Mistelbacher Jugend

In der Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2004 wurde beschlossen, den Jahresbeitrag für die NÖ Jugendcard 1424 für in Mistelbach gemeldete Jugendliche in Höhe von Euro 5,- einmalig zu übernehmen.

Die NÖ Jugendcard für 14- bis 24-jährige ist ein Altersnachweis, beinhaltet eine Unfallversicherung, bringt Vorteile und Ermäßigungen und bietet TOP-Infos und TOP-Events.

In Mistelbach gibt es derzeit Ermäßigungen bei Red Zack-Mörth, Handybörse, McDonald's, Optik Kelemen, Optiker Janner, Stu-tech

Multimedia, Foto Puchner, Lichtquelle Bajlitz, Krone-Filmtheater, Haarschneiderei, Cafe Disco Point, Friseur Busch, Fahrschule Rapid, Fahrschule Mistelbach, Cafe Harlekin, Volkshochschule Mistelbach, Stadtgemeinde Mistelbach mit Kunsteisbahn und Weinlandbad.

Das Anmeldeformular ist erhältlich bei der Stadtgemeinde Mistelbach (Kulturamt, Herr Gahr, Ebene 2, Tür 6, Tel. 02572/2515-5261) Komm mit Passfoto und melde dich an.

Weitere Informationen:
www.1424.info

Gemeinderatswahl am 6. März 2005

Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 6. März 2005, findet die Gemeinderatswahl statt.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Gemeindebürger, die spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben (also alle bis 6. März 1987 Geborenen) und im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht grundsätzlich in dem Wahlsprengel aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können auch

- in einem anderen Wahllokal innerhalb der Großgemeinde,
- bei Bettlägerigkeit vor einer besonderen Wahlkommission oder
- schon vor dem Wahltag am Samstag, dem 26. Februar, und am Donnerstag, dem 3. März 2005, ihre Stimme abgeben.

Eine Stimmabgabe mittels Wahlkarte in einer anderen Gemeinde, in einem anderen Bundesland (z.B. Wien) und im Ausland ist **nicht** möglich.

Wahlmöglichkeit vor dem Wahltag

Für Wahlberechtigte, die sich am

Tag der Gemeinderatswahl, Sonntag, dem 6. März 2005, nicht in Mistelbach aufhalten, besteht die Möglichkeit, bereits am

Samstag, dem 26. Februar 2005, von 9.00 bis 13.00 Uhr, und am Donnerstag, dem 3. März 2005, von 15.00 bis 19.00 Uhr,

jeweils im Barockschlössl, Museumgasse 4, 2130 Mistelbach, ihr Stimmrecht mittels einer **Wahlkarte** auszuüben.

Wahlkarten

Für Wahlberechtigte,

- die sich am Wahltag an einem anderen Wahlsprengel in der Großgemeinde als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten oder

- denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge Bettlägerigkeit, Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen nicht möglich oder zumutbar ist und die daher am Wahltag den Besuch einer fliegenden Wahlkommission benötigen, kann bis spätestens **Donnerstag, 3. März 2005, 18.30 Uhr,**

- **während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, oder**
- **telefonisch unter der Tel.Nr.**

02572/2515 DW 5332 oder 5333, oder - unter der Internetadresse www.mistelbach.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen)

eine Wahlkarte beantragt und abgeholt werden.

Für die Ausübung der Wahl vor dem Wahltag kann die Wahlkarte ebenfalls während der Amtsstunden und auch am Samstag, dem 26. Februar 2005, von 9.00 bis 12.30 Uhr, und am Donnerstag, dem 3. März 2005, von 15.00 bis 18.30 Uhr, im Rathaus, Ebene 3, Zimmer 33, beantragt und abgeholt werden.

Stimmzettel

Bei der Gemeinderatswahl dürfen zur Stimmabgabe zwei Arten von Stimmzetteln verwendet werden, nämlich

- der amtliche Stimmzettel, der von der Gemeindewahlbehörde aufgelegt wird und
- der nichtamtliche Stimmzettel, der von den Wahlparteien aufgelegt wird.

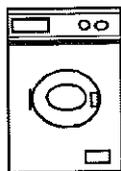
Die Wähler haben die Möglichkeit, auf dem nichtamtlichen Stimmzettel die Reihenfolge der Bewerber eines veröffentlichten Wahlvorschlages durch Umstellung oder Streichung eines oder mehrerer Bewerber abzuändern. Die Umstellung der Bewerber kann nicht durch Anhaken oder Beifügen von Ziffern vorgenommen werden, sondern nur durch eine neue namentliche Anordnung aller oder eines Teiles

STARK REDUZIERTER PREISE!!

FÜR: Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte

leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte

MIELE
SIEMENS
AEG usw.



MIELE
Kundendienst

Elektrogroß- und Einzelhandel
SEIDL

2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
Tel. und Fax 02572/3725

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

*Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna • Gartenzäune • Balkone
Gartenhäuser • Stiegen*

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

SCHNEIDEREI

Leona Roboti

CZ-69142 Valtice/Feldsberg
Pod Rybnickem 913
Tel. 0042 0606189701

3 Minuten
vom Grenzübergang
Schratzenberg

der Bewerber auf dem Stimmzettel. Auf dem amtlichen Stimmzettel ist eine Spalte für die Nennung einzelner Wahlwerber vorgesehen.

Wahlservice der Gemeinde

Alle bei der Gemeinderatswahl 2005 wahlberechtigten Gemeindebürger erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 6. März diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden der Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis

Personen, denen aufgrund eines **körperlichen Gebrechens** die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und diese für sich abstimmen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten am Wahltag

Für den Wahlsonntag, 6. März 2005, wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten und -lokale festgesetzt:

Der Wahlsprengel 1 umfasst:

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal: Franz Josef-Straße 43, Stadtsaal

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der Wahlsprengel 2 umfasst:

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Gartengasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der Wahlsprengel 3 umfasst:

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Berggasse, Bruderhofgasse, Conrad Hötzendorf-Platz, Edisongasse, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Industrieparkstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mistelsteig, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Gartengasse), Pfarrgasse, Thomas Freund-

Gasse, Trinkergasse, Wiedenstraße

Wahllokal: Oserstraße 12, Standesamt

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der Wahlsprengel 4 umfasst:

Am Stadtwald, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr.Höllrigl-Straße, Dr.Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Totenhauerweg, Untere Siedlungsstraße

Wahllokal: ehem. Gasthaus, Waldstraße 157

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der Wahlsprengel 5 umfasst:

Birkenweg, Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Schafflerhofgasse, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Triftweg, Waisenhausstraße, Waldstraße, Winzerschulgasse

Wahllokal: Winzerschulg. 50, Landw. Fachschule

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der Wahlsprengel 6 umfasst:

Bauhofstraße, Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarergergasse, Zayagasse

Wahllokal: Liechtensteinstr. 35, Gasthaus Rezniczek

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der Wahlsprengel 7 umfasst:

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanalergasse, Kellergasse, Martingasse, Mittelergasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße

Wahllokal: Sandgrubengasse 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der Wahlsprengel 8 umfasst:

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Strasse, Fuchsgasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertus

Haben Sie ein Problem

im Haus,

im Garten ?

Rufen Sie einfach an

0664 / 4738878

Div. Kleinreparaturen

Fenster einstellen u. abdichten

Heckenschnitt



Haus u. Gartenservice

Degen Alfred Johann Straußgasse 12 A-2130 Ebendorf

weg, Jänergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzergergasse

Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

Der Wahlsprengel 9 umfasst:

Anstaltenwahllokal

Liechtensteinstraße 69-71

(Landespflege- und

Pensionistenheim)

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Der Wahlsprengel 10 umfasst:

Ebendorf

Wahllokal: Ebendorf,

Schulgasse 24, Schule

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Der Wahlsprengel 11 umfasst:

Lanzendorf

Wahllokal: Lanzendorf,

Schrickerstraße 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Der Wahlsprengel 12 umfasst:

Eibesthal

Wahllokal: Eibesthal,

Passionsweg 9, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Der Wahlsprengel 13 umfasst:

Frättingsdorf

Wahllokal: Frättingsdorf 82, Schule

Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Der Wahlsprengel 14 umfasst:

Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)

Wahllokal: Hörersdorf, Obere Laaerstraße 1, Gemeindegasthaus

Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Der Wahlsprengel 15 umfasst:

Hüttendorf

Wahllokal: Hüttendorf 132,

Gemeindekanzlei

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Der Wahlsprengel 16 umfasst:

Kettlasbrunn

Wahllokal: Kettlasbrunn 141, Gasthaus Schmidt

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Der Wahlsprengel 17 umfasst:

Paasdorf

Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Der Wahlsprengel 18 umfasst:
Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49

Wahllokal: Siebenhirten 109, Schule-Gemeindekanzlei

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Der Wahlsprengel 19 umfasst:

Anstaltenwahllokal

Liechtensteinstr. 67 (Krankenhaus)
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Verbotszone beträgt bei allen Wahllokalen 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.



Eine starke Abordnung mit Obstl. Reinhard Kunert, Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt, Nationalrat DI Werner Kummerer und Stadtrat Franz Petz vertrat Mistelbach beim traditionellen Neujahrsempfang der dritten Panzergrenadierbrigade in der Römerhalle in Mautern

EINTAUSCHAKTION

bei Corsa, Astra, Meriva, Vectra

Rufen Sie uns an, es lohnt sich !

02572/5430-0

AUTO BRANTNER

Autohaus Gesellschaft m.b.H.

OPEL

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph Bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Landwirtschaftskammerwahl am 27. Februar 2005

Folgende Wahlsprengel, Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotszonen wurden festgelegt:

Spr. Wahllokal

Spr. Wahllokal	Wahlzeit
1 Stadtsaal, Franz Josef-Straße 43	9.00-12.00 Uhr
2 Schule, Ebendorf, Schulgasse 24	8.00-11.00 Uhr
3 Kindergarten, Eibesthal, Passionsweg 9	8.00-12.00 Uhr
4 Schule, Frättingsdorf 82	8.00-11.00 Uhr
5 Gemeindegasthaus, Hörsersdorf, Obere Laaerstr.1	9.00-12.00 Uhr
6 Gemeindekanzlei, Hüttendorf 132	8.00-11.00 Uhr
7 Gasthaus Schmidt, Kettlasbrunn 141	9.00-12.00 Uhr
8 Kindergarten, Lanzendorf, Schricklerstraße 6	9.00-11.00 Uhr
9 Feuerwehrhaus, Paasdorf, Zur Kirche 19	8.00-12.00 Uhr
10 Schule-Gemeindekanzlei, Siebenhirten 109	9.00-12.00 Uhr

nen ab 17.2.2005 bis spätestens 22.2.2005 im Rathaus, Ebene 3, Zimmer 33, Tel. 02572/2515 DW 5332 oder 5333, beantragt werden.

Die Wähler erhalten die amtlichen Stimmzettel, ein Wahlkuvert und einen frankierten Briefumschlag.

Die Wahlunterlagen müssen bis spätestens 26.2.2005 beim Stadtamt eingelangt sein.

Alle bei der Landwirtschaftskammerwahl 2005 wahlberechtigten Gemeindegänger erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Verbotszone: 50 m im Umkreis

Bei der Landwirtschaftskammerwahl ist auch die Wahl im Postweg möglich.

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wähler-

verzeichnis aufhalten werden oder denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist, sind zur Wahl im Postweg berechtigt.

Die Unterlagen für diese Wahl kön-

Neubürger lernen Mistelbach kennen

Am Freitag, 21. Jänner, fand im Mistelbacher Barockschloß der bereits zur Tradition gewordene „Neubürgerempfang“ statt.

Eingeladen waren alle Bürger (ca. 400), welche im vergangenen Jahr (zum ersten Mal) in der Stadt Gemeinde Mistelbach ihren Hauptwohnsitz angemeldet hatten.

In einer umfangreichen Präsentation stellte Bürgermeister Ing. Christian Resch den Geladenen ihre neue Heimatgemeinde vor.

Auch Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer begrüßte die Gäste und brachte seine Gedanken und Ideen zur Verbesserung in Richtung „bürgerfreundliches und kun-

denorientiertes Rathaus“ ein.

Anschließend lud Bürgermeister Ing. Christian Resch zu einem kleinen Imbiss und zur Verkostung der beiden Mistelbacher Stadtweine.

Erscheinungstermine der Gemeindezeitung im Jahr 2005

Erscheinungstermin	Abgabeschluss
14.02.	28.01.
14.03.	25.02.
02.05.	15.04.
20.06.	03.06.
05.09.	19.08.
10.10.	23.09.
07.11.	21.10.
05.12.	18.11.



Neue Bürger von Mistelbach

Neujahrsempfang 2005 mit Ehrung verdienter Mitbürger

Einen würdigen Rahmen bot der Neujahrsempfang am 5. Jänner, um verdiente Persönlichkeiten der StadtGemeinde Mistelbach vor den Vorhang zu bitten und zu ehren.

Der Neujahrsempfang des Bürgermeisters hat ja große Tradition und ist eine sehr wichtige Veranstaltung mit hohem Symbolgehalt. Die erste offizielle Veranstaltung im neuen Jahr gilt den Verantwortlichen in den Vereinen und Institutionen und ist ein Danke für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bürger unserer StadtGemeinde.

In seiner Ansprache bot Bürgermeister Ing. Christian Resch Gedanken, die über das Alltagsgeschehen hinausreichen und die ausschließlich seine persönliche Wertorientierung darstellen. In einer Zeit der großen Veränderungen und Unsicherheiten stellen Werte – wertorientiertes Handeln, wichtige Markierungen entlang des Lebensweges dar. Wir alle sollten uns bemühen, uns nach dem Leitgedanken des großen Philosophen Emil Fromm von einer "Haben"-Gesellschaft zu einer "Sein"-Gesellschaft weiter zu entwickeln.

Die musikalische Umrahmung des Festaktes gestaltete die Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer.

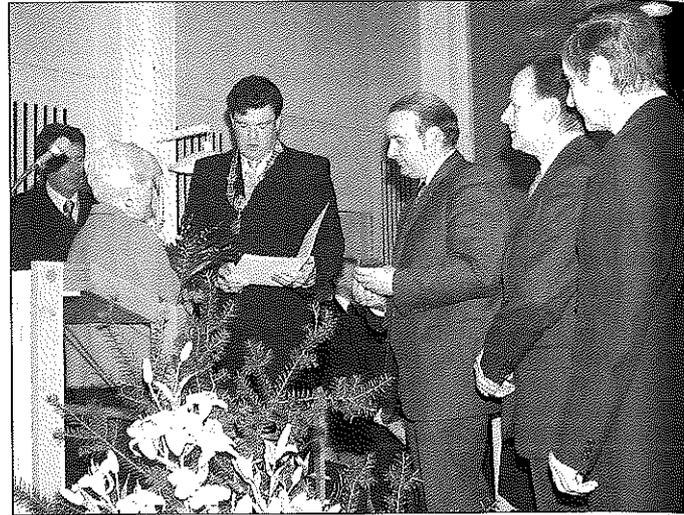
Für das leibliche Wohl sorgte Fleischerei & Partydienst Wild, zur Ausschank gelangten die Mistelbacher Stadtweine, ein Grüner Veltliner von der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach sowie ein Blauburger von Ferdinand und Anna Schöpfbeck aus Eibesthal.

Der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach hat im Jahre 2003 die Auszeichnung des Ehrenwappens geschaffen. Das Wappen steht unter besonderem gesetzlichen Schutz und ist etwa vergleichbar mit dem Markenzeichen einer Firma oder eines Unternehmens, und darf nur von der Gemeinde selbst oder von Personen und Institutionen, denen dies gestattet wurde, verwendet werden. Die Verleihung dieses Wappens stellt durchaus etwas Besonderes, aus dem Alltag herausgehobenes, dar.

Insgesamt acht Persönlichkeiten, die sich um die StadtGemeinde Mistelbach und seine Bevölkerung auf verschiedensten Gebieten verdient gemacht haben, wurden im Rahmen des Neujahrsempfanges ausgezeichnet.

Ehrenwappen in Gold:

Margarethe Aust war 23 Jahre, davon 7 Jahre als



Der Bürgermeister gemeinsam mit den Vizebürgermeistern und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer bei der Ehrung von Frau Aust



Bürgermeister Erich Bärtel, Fritz Meixner, Erhard Seimann, Heinrich Czaby, Obstl. Florian Ladengruber und Obstl. Reinhard Kunert

Obfrau in Mistelbach, beim NÖ Hilfswerk zum Wohle hilfsbedürftiger und hilfeschender, benachteiligter und notleidender Mitmenschen tätig und hat in dieser Zeit am Aufbau des Hilfswerkes intensiv mitgewirkt.

Abteilungsinspektor i.R. Johann Nagl, von 1974 – 1988 Gendarmeriepostenkommandant in Mistelbach, war in unzähligen öffentlichen Funktionen tätig, u.a. war er der erste Seniorengemeinderat von 1990 – 1995, zehn Jahre lang Obmannstellvertreter bzw. Obmann des Seniorenbundes, Mitarbeiter bei "Essen auf Rädern" und vieles mehr.

Professor Oskar Steiner, ist seit 1961 Mitglied und seit 1973 Obmann des ersten österreichischen Arbeiter-Briefmarkensammlervereines und hat gemeinsam mit seinen Vereinskollegen zu den verschiedensten

Anlässen schon mehr als 40 Ausstellungen mit Sonderpostämtern organisiert und auch zwei Bände "Mistelbach in alten Ansichten" herausgegeben. Als Rot-Kreuz-Mitarbeiter hat er bei mehr als 7.000 Einsätzen Dienst für den Nächsten in Notsituationen geleistet.

Silberne Ehrenwappen:

Margarete Brünner ist seit ihrer Übersiedlung nach Paasdorf im Jahr 1967 aktiv an der Gestaltung des dörflichen Lebens beteiligt, von Ortsverschönerung über Pfarrgemeinderat bis zur Leiterin des Bildungswerkes der Pfarre Paasdorf reichte ihr verdienstvolles Wirken.

Maria Rasners besonderes Anliegen war und ist die Erhaltung und Pflege des Brauchtums des "Ladumtragens" der Hauerinnung, das seit mehr als 300 Jahren besteht. Seit 1948 hat Frau Rasner

bei der Gestaltung dieses und anderer bäuerlichen Feste mitgeholfen und diese auch fotografisch dokumentiert. Es gab seit dieser Zeit keinen Mistelbacher Hauerkirtag und kein Erntedankfest, die nicht die Handschrift von Frau Rasner trugen und von denen nicht zeitgeschichtlich interessante Fotos von Frau Rasner existieren.

Friedrich Meixner hat die Betriebsportgemeinschaft aufgebaut und war von 1977 bis 1992 auch deren Obmann. Unzählige Fußball- und Kegelmeisterschaften wurden von ihm organisiert, aber auch intensive sportliche Kontakte und Wettkämpfe mit Freunden aus der Partnerstadt Neumarkt/OPf. sind uns noch in bester Erinnerung und haben das sportliche und gesellschaftliche Geschehen in Mistelbach intensiv belebt.

Manfred Reiskopf ist seit 1988 Ob-

mann des Fußballclubs Függer Estrich Mistelbach, hat den Verein am vorletzten Platz in der damals letzten Spielklasse übernommen und nunmehr spielt der Verein bereits das dritte Jahr in der NÖ Landesliga, betreut acht Nachwuchsmannschaften, wovon drei in der höchsten Spielklasse spielen.

Josef Schwarz war in mehreren Vereinen tätig, so ist er ehrenamtlicher Pannenfahrer und Obmann des ARBÖ-Mistelbach und war auch zehn Jahre lang Mitglied des Gemeinderates.

Seine intensivste und längstdauernde Vereinstätigkeit gilt der Musik in der Stadtkapelle Mistelbach, wo er seit 1963 Mitglied, seit 1975 im Vorstand und als Schriffführer tätig war und seit 2000 als Obmannstellvertreter fungiert.

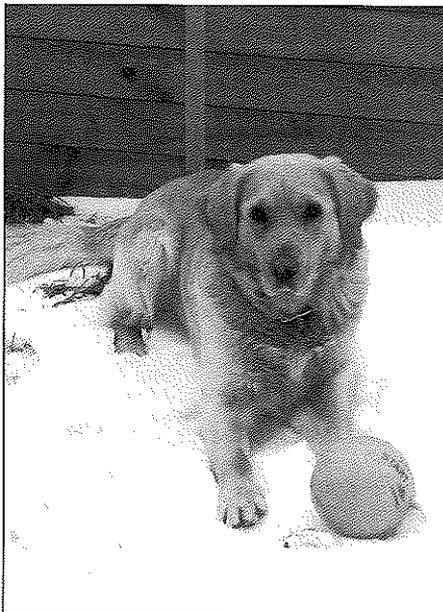
Hundeabgabe für 2005

Die Hundeabgabe für das Jahr 2005 beträgt unverändert Euro 24,71. Für bereits gemeldete Hunde wurde diese Abgabe im Jänner 2005 mit Fälligkeit 15.2.2005 vorgeschrieben. Auf Grund der Änderung des NÖ Hundeabgabegesetzes per 1.1.2003 ist die Hundeabgabemarke nur noch einmal (statt früher jährlich) gegen Erstattung der Selbstkosten auszufolgen. Das heißt, dass auch heuer keine Hundemarke für bereits gemeldete Hunde ausgegeben wird, sondern die vorhandene Marke weiterhin gültig ist.

Die Hundemarke muss am Halsband (Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein. Jagdhunde sind nur während ihrer Verwendung bei der Jagd vom Tragen der Abgabemarke befreit. Bei Verlust der Marke ist um eine Ersatzmarke anzusuchen.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass jeder abgabepflichtig ist,

der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. **Der Erwerb oder die Abgabe eines Hundes ist durch den Hundehalter binnen einem Monat der Stadtgemeinde Mistelbach (Rathaus, Abgabenabteilung, Ebene 4, Zimmer Nr. 44) anzuzeigen.**



§ 2 Maulkorb- und Leinenzwang

1. Auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt umherlaufen. Sie sind so zu führen, dass eine Beherrschung des Tieres jederzeit gewährleistet ist. Erforderlichenfalls ist ein Maulkorb oder eine Leine zu verwenden.

2. Hunde, die bereits durch ein aggressives Verhalten aufgefallen sind, sind an den im Absatz 1. angeführten Orten immer mit einem Maulkorb zu versehen.

3. Der Maulkorb muss so ausgeführt sein, dass der Hund nicht zubeißen kann und es dem Tier nicht möglich ist, ihn abzustreifen.

In öffentlich zugänglichen Park- und Grünanlagen, Spiel- und Sportplätzen sind Hunde immer an der Leine zu führen.

Gesunde Gemeinde Mistelbach

SUCHT – Entstehungsmodelle – Risikofaktoren – Schutzfaktoren - Prävention

Am 24.1.2005 veranstaltete der **Elternverein der ECDL-Hauptschule 1 Mistelbach** in Zusammenarbeit mit der **Gesunden Gemeinde Mistelbach** einen Vortrag zum Thema Sucht Prävention. Die übervolle Aula und die Anwesenheit vieler Besucher aus dem Schul-, Behörden- und Gemeinwesen zeigte, wie ernst diese Thematik in unserem Bezirk genommen wird. Die Leitung dieses Abends übernahm Herr **Mag. Michael Glaser** vom Grünen Kreis. Durch die Möglichkeit Fragen zu stellen, entwickelte sich rasch eine offene Atmosphäre und ein kompetenter Dialog zwischen Publikum und Vortragendem. Eine Statistik aus dem Jahre 2003 zeigt die **Größenordnungen der Suchtabhängigkeiten**: 850.000 Nikotin, 330.000 Alkohol (aber insgesamt über 900.000 bereits über der Gefährdungsgrenze), 60.000 Spielsucht, 50.000 Internetsucht, 31.000 Opiate und andere illegale Drogen.

Die Wahrscheinlichkeit des Suchtrisikos liegt bei 90% Alkohol, 70% Nikotin und 33% andere Drogen.

Es gibt kein 100% wirkungsvolles Präventionsprogramm, jedoch viele Möglichkeiten, das Suchtrisiko zu verringern. Angst machen ist kein geeignetes Mittel zur Suchtprävention!

Was kann helfen?

Ein liebevoller Umgang in der Familie, Förderung der Problemlösungskompetenz, die eigene Einstellung hinterfragen, positive Selbsteinschätzung fördern, kommunikationsbereit sein, viel gemeinsam unternehmen, Unter- und Überforderung vermeiden, Werte vermitteln und vor allem - nehmen Sie die Probleme Ihrer Kinder ernst. Auch die Schule kann sich pädagogisch sinnvoll einbringen.

Was tun bei Suchtverdacht?

Das Risiko, durch gut gemeinte Hilfe die Situation zu verschlechtern, ist extrem groß! Scheuen Sie sich nicht, sofort professionelle Beratung in Anspruch zu nehmen! Die erste Beratung ist kostenlos!

www.gruenerkreis.at, Tel. 02649/8306 oder 01/5269489, www.elternkreis.at, michael.glaser@gruenerkreis.at, relemako@aon.at

Legasthenie Trotz Übens ständig schlechte Noten?

Ein Phänomen, das nichts mit Dummsein zu tun hat. Die Erklärung ist meist einfach: Ihr Kind hat Schwierigkeiten bei der Aufnahme, Verarbeitung und Wiedergabe bestimmter Informationen.

Inhalte:

- Begriffserklärung
- Was kann getan werden (Erstgespräch, Austestung, Diagnose, individuell orientiertes Training, Zusammenarbeit mit kompetenten Fachkräften, Beratungsgespräche,...)
- Allgemeine Informationen (Legasthenienerlass, Austestung Kassenpsychologin)
- Bei Interesse der Eltern und Kinder gibt es die Möglichkeit eines Kleingruppentrainings in der psypraxis, wobei die Hälfte der anfallenden Kosten die Gesunde Gemeinde Mistelbach übernimmt, Voraussetzung dafür ist eine Austestung durch die Schulpsychologin (Dr. Penz Feil 02572/5846) oder einer Kassenpsychologin (bspw. Mag. Alexandra Antoniadou 0699/19434401), Terminvereinbarung durch die Eltern!

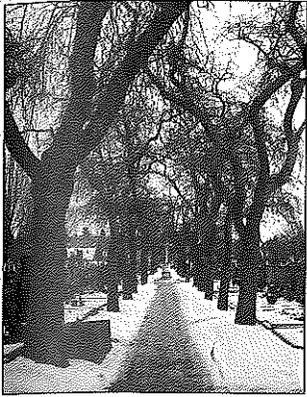
Informationsveranstaltung:
1. März 2005, um 19.00 Uhr,
im Schloßl Mistelbach
Referentin: Mag. Karin Weidlich

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
 lädt zur Präsentation und zum Vortrag
Ist BIO wirklich besser?
 Lebensmittel aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
 BioLandbau – was steckt dahinter
 Herkunft und Wert von Biolebensmittel
 Referentin
Ing. Elfriede Berger
 Bio Ernte Austria
Dienstag, 15. Feb. 2005
19.00 Uhr
Barockschlößl Mistelbach
 ERSTE MISTELBACH EINTRITT FREI!

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
 in Zusammenarbeit mit dem
Kneipp
 laden zum Vortrag
»GEISTIG FIT INS ALTER«
 Referent
Mag. Bruno Weidlich
 Klinischer, Gesundheits- und Neuropsychologe
 Weinviertelklinikum Mistelbach
Mittwoch, 9. März 2005
19.00 Uhr
Barockschlößl Mistelbach
 ERSTE MISTELBACH EINTRITT FREI!

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
 lädt zur Veranstaltung
ÜBERGEWICHT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN
 Referentin
Mag. Sonja Nawrata
 psypraxis Mistelbach
Mittwoch, 16. März 2005
19.00 Uhr
Barockschlößl Mistelbach
 ERSTE MISTELBACH EINTRITT FREI!

Neugestaltung des Hauptweges am Friedhof



Der Straßenunterbau für den Hauptweg des Friedhofes Mistelbach und der Kanal wurden in den letzten Jahren neu hergestellt.

Vor Befestigung des Hauptweges mit dem Mistelbacher Pflaster war es notwendig, die Bäume der Allee (Hängeeschen und Gleditschien) auf ihre voraussichtliche Lebensdauer zu untersuchen.

Dafür wurde jeder einzelne Baum hinsichtlich seines Zustandes und der voraussichtlichen Lebensdauer bewertet. Weiters wurde festgelegt, welche gärtnerischen Arbeiten (z.B. Entfernung des Totholzes, Einkürzungen, Standsicherheitsnachweis) notwendig wären, damit die Verkehrssicherheit der Bäume auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf längere Sicht erhalten bleibt.

Im Zuge dieser Bewertungen wurde festgestellt, dass bei nahezu allen Bäumen starke altersbedingte Schäden vorhanden sind und ein Entfernen bzw. eine Neuaus-

pflanzung als dringend notwendige Maßnahme zur Sicherheit der Bevölkerung empfohlen wird.

Die Friedhofsverwaltung hat sich daher entschlossen, die Friedhofsallee Zug um Zug durch neue Bäume zu ersetzen. Auf Grund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel handelt es sich dabei um ein Vier-Jahresprojekt.

Folgender Zeitplan ist zur Umsetzung vorgesehen:

Jahr 2005:

- Fällen und Neupflanzung der Bäume vom Zugang von der Pfarrkirche beginnend bis zum Weißen Kreuz
- Herstellen eines ca. 2 m breiten befestigten Weges mit Mistelbacher Pflaster

Jahr 2006:

- Fällen und Neupflanzung der restlichen Bäume der Friedhofsallee
- Fertigstellung der Pflasterungsarbeiten im Anschluss

Als neue Baumarten werden für die Allee Zierbirnen (Stadtbirne - *Pyrus calleryana* „Chanticleer“) und um das Weiße Kreuz dornenlose Gleditschien (*Gleditsia triacantho* „Skyline“) von den Stadtgärtnern neu gepflanzt.

Gesunde Gemeinde Mistelbach

Gesundheit – Chance für eine Region

Freitag, 18. Februar, 17.30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Die Stadtgemeinde Mistelbach und das RIZ NÖ laden zum Runden Tisch mit Ministerin Maria Rauch-Kallat zum Thema „Gesundheit – Chance für eine Region“.

Programm:

17.30 Uhr Begrüßung

Ing. Christian Resch / Bürgermeister

Mag. Rudolf Schießl / Geschäftsführer RIZ NÖ

18.00 Uhr Runder Tisch mit:

Maria Rauch-Kallat / Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

Ing. Walter Troger / Geschäftsführer der VAMED

Standortentwicklung und Engineering GmbH & Co KG

Dr. Barbara Steyrer-Fauth / Wellbeing Cluster NÖ

Mag. Reinhold Russ / Therme Laa/Thaya

Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr / Weinviertel Klinikum

Direktor Dr. Alfred Pohl / HTL Gesundheitstechnik

Hans-Günther Loher / Gf. Klinik Bad Pirawarth

Moderation: Andreas Bohusch / ORF

19.00 Uhr Eröffnung der Gesundheitsmesse durch

Frau Minister Maria Rauch-Kallat

für Gesundheit und Frauen

Im Anschluss laden wir zum gesunden Buffet!

Tag der offenen Tür

im WEINVIERTEL KLINIKUM



• Besichtigungsmöglichkeiten:

- ▶ **Augen** Grüner Star, Untersuchungen
- ▶ **Chirurgie** moderne Operationsmethoden, Videopräsentation
- ▶ **HNO** Vorführungen/Vorträge: Endoskopie und mikroskopische OP's
 - Schnarchen und Apnoe-Syndrom • Allergie • Logopädie
- ▶ **Interne II. Med.** Endoskopie
- ▶ **Neurologie** Schlaganfallstation
- ▶ **Physikal. Medizin und Remobilisation** Elektro-, Ergo- und Physiotherapie • Massage
- ▶ **Haustechnik** Lüftungs- und Telefonzentrale ▶ **Wäscherei**

• Informationen über:

- ▶ **Gynäkologie** Die Angebote in der Schwangerenbetreuung
- ▶ **Kinder- und Jugendheilkunde** Minderwuchsbehandlung Übergewicht bei Kindern • Schlafapnoe bei Kindern • Frühgeborenenpflege
- ▶ **Röntgen** Mammographievorsorge, Beratung
- ▶ **Unfallchirurgie** Leistungsspektrum, Power-Pointpräsentation

▶ Gesundheits- und Krankenpflegeschule

- ▶ **Hospiz Caritas** Beratung, Sprechstunden

• Aktivitäten:

- ▶ **Gesundheitsstraße** Blutzuckerbestimmung • Körperfettmessung • Blutdruckmessung • „Rauchen Sie noch?“ ▶ **Med. Instrumente** Desinfektion und Sterilisation ▶ **Reanimationsschulung** ▶ **Erlebnisgipsen für Kinder** ▶ **Rotes Kreuz Mistelbach:** Erste Hilfe • Kindgerechte und anschauliche Instruktionen

Posterstraße zum Thema: KREBSVORSORGE UND FRÜHERKENNUNG

- **Chirurgie** Brust- und Dickdarmkrebs
- **Gynäkologie** Krebsrisiko, die Vorsorgeuntersuchung
- **HNO** Krebserkrankungen in: Mundhöhle – Rachen – Kehlkopf
- **Int. I. Med.** Krebs- und Herzinfarktvermeidung
- **Int. II. Med.** Dickdarmkrebs, Chemotherapie
- **Pathologie** Zytologie, Diagnose von Krebsvorstufen
- **Phys. Medizin** Kontinenztraining
- **Urologie** Prostatakrebs

Für kostenlose
Bewirtung ist gesorgt!

26.2.2005

10.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt Haupteingang
Schwerpunkt-Krankenhaus Mistelbach • Liechtensteinstraße 67 • 2130 Mistelbach

Kirchenstiegenanierung abgeschlossen

Endgültig abgeschlossen ist die Sanierung der Pfarrstiege mit der Anbringung einer Marmortafel mit den Spendern von Stiegen am Sachskeller.

PFARRSTIEGE

ERRICHTUNG 1679, 1698 RENOVIIERT 1724, 1891

DIE UNBEDINGT NOTWENDIG GEWORDENE NEUERRICHTUNG WURDE 1999 DURCH DIE GROSSZÜGIGEN SPENDEN ERMÖGLICHT

NACHSTEHENDE PERSONEN ODER INSTITUTIONEN HABEN EINE ODER MEHREERE KIRCHENSTIEGEN GESTIFTET:

ABSV MISTELBACH, JOSEF ACHATZ BGM NEUMARKT/OPF, JOHANN AMON
BARISITS-MEISSNER, PATER MARTIN BAUER, BÄUERINNEN MISTELBACH
H.U.E. BAYER, THERESIA BAYER, OTTO BORAN JR., OTTO BORAN SEN.
BENEFIZ-PFARRCAFE, LEOPOLD BÖSMÜLLER, ING. HELMUT BRUCKNER
BUNDESLÄNDER VERSICHERUNG, CA-BANK, DR. CHANG SIK CHUNG, DR. KARL CLAUD
E.U.M. DIESNER, KURT U. ERIKA EISINGER, ROSA ERNST, HEINRICH FLETZER
FAM. FLEISCHHACKER, FORD KARL, ELFRIEDE FRANK, FRAUEN-JAHRGANG 1922
FF MISTELBACH, GABRIELE U. JOSEF FROHNER, FURCH GMBH, DR. MICHAEL GEYER
ROSA GEYER, GLAS FRANK, FRANZISKA GÖSTL, ING. JOHANN GRAF
FLORIAN HEINDL, GOTTFRIED U. INGE HEINDL, AUGUSTIN HOLZHAUSER
JAGDGESELLSCHAFT MISTELBACH, DR. KLAUS PETER JANNER
KAUFSTRASSE HELMUT PEMSEL, DR. JOSEF U. GERTI KOCH, KRAUS & CO HEDWIG NAWRATA
ANNA KUMMERER, ING. HANS U. ANGELA KUMMERER, NR DI WERNER KUMMERER
LAND NÖ REF. DR. PRÖLL/PRÄS. MAG. FREIBAUER, LANDSCHAFTSAPOTHEKE
R R JOHANN U. LOTTE LEITHNER, PRIM. DR. GERHARD LUNGLMAYR
DIR. JOSEF U. GERDA MARTIN, ERIKA MITSCHAMÄRHEIM
HERMANN U. ELISABETH MITSCHAMÄRHEIM, ING. HEINZ NEMETSCHKEK
ÖKB: MISTELBACH, M. OPPELT, HARALD PEMSEL, ERICH U. HELGA PERNOLD
FRANZ U. GRETE POLLAK, ING. PETER U. ANGELA PROLL, RAIFFEISENBANK MISTELBACH
RAPID-FAHRSCHULEN, JOSEF U. ROSA REHRMBACHER, DR. PAUL REITMAYER
GEORG RÜLING, SALVATORIANERKOLLEG, SCHINDLER MÖBEL-TISCHLEREI
SENIORENBUND MISTELBACH, DORIS U. HEINZ SINGER, SPARKASSE MISTELBACH
STADTCHOR MISTELBACH, STADTGEMEINDE MISTELBACH, MARKUS STACHNA
BERTHILDE STEINGASSNER, FRIEDERIKE TEMPEL, MARIA THOMSEN
HR. MAG. REINHARD TSCHERKASSKY, UKT-BASKETBALL SENIOREN
WALPURGA WAGENKNECHT, GEORG WANDERER, DIR. ALFRED WEIDLICH
EMIL U. ANTONIA WEISER, RUDOLF WERNETH, WIESINGER GMBH
ELFRIEDE WONDURSCH, ING. JOSEF U. GERLINDE ZODTL, RENATE ZUCKER

Die Sanierung der Stiegen erfolgte 1998, die Kosten in Höhe von rund 330.000 Euro wurden zu vier Fünftel von der StadtGemeinde Mistelbach getragen, 65.000 Euro wurden von 85 privaten Spendern aufgebracht.

Wie vor der Errichtung zugesagt, wurde nunmehr diesen Spendern zu Ehren eine Marmortafel am Schwedenkeller angebracht, dessen Außensanierung nun ebenfalls, dank des unermüdlischen Einsatzes von Fritz Duda, fertiggestellt ist.

Die Aktion zur Rettung der Mistelbacher Pfarr- und Marktstiege und die Stadtgemeinde Mistelbach bedanken sich bei allen Stiftern und Spendern.

Neue Kommunalgeräte angekauft

Um die Effizienz der Arbeit der Stadtgärtner noch weiter zu steigern, wurden von der Stadtgemeinde Mistelbach zwei vielfältig einsetzbare Kommunalmaschinen angekauft, die sowohl für Sommer- als auch Wintereinsatz geeignet sind. Die Ausstattung reicht von Grasmähen, Heckenmähen über Laubsaugen bis zur Schneeräumung und Salzstreuung.

Bürgermeister Ing. Resch: „Ich freue mich sehr, dass mit diesen Kommunalmaschinen unseren Gemeindebediensteten den heutigen Erfordernissen entsprechende Geräte zur besseren Bewältigung der vielfältigen Arbeit zur Verfügung gestellt werden konnten. Die Kosten in Höhe von rund 115.000 Euro werden sich Dank der großen Einsatzmöglichkeiten sicher bald amortisiert haben.“



V.l.n.r.: Bauhofleiterstellvertreter Gerhard Koudela, Stadtrat Josef Rath, Bauhofleiter Gerhard Schwarz, Stadtgärtnerin Eva Oswald, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Markus Weninger, Stadtgärtner Walter Widler

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Einladung zur Geh- und Radwegeröffnung am 18. Feber

Die Geh- und Radwegunterführungen bei der Landesstraße B40 und B46 konnten, bis auf Geländer und Beleuchtung, fertiggestellt werden.

Am Freitag, dem 18. Februar 2005, werden die Geh- und Radwegunterführungen im Zuge einer kleinen Feier ihrer Bestimmung übergeben. Zu dieser Feierlichkeit hat sich Herr Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann angemeldet. Dieser Festakt findet in den Schau-räumen der Firma Wiesinger, Ernstbrunnerstraße 14-16, 2130 Mistelbach, statt.

Es gibt kostenlos Würstel, Glühwein und alkoholfreie Getränke für alle Teilnehmer.

Für Kinder wird ein Preisausschreiben veranstaltet. Die Gewinne sind 1 Fahrrad und Kinderfahrradhelme. An die jüngsten Teilnehmer werden Gasluftballone verteilt.

Festprogramm:

Ab 13.30 Uhr kostenlose **Fahrradcodierung**
durch die Gendarmerie Mistelbach

14.00 Uhr

Begrüßung durch Obmann StR Martin Scheiner
und Obm.Stv. GR Walter Weinerek

14.10 Uhr

Ansprache Bürgermeister Ing. Christian Resch
Anschließend

Festansprache Landeshauptmannstellvertreter
Ernest Gabmann

15.00 Uhr Feierliche **Inbetriebnahme**

15.50 Uhr **Verlosung** von Fahrrad und Fahrradhelmen
für Kinder

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Bürgermeister

Straßenausbauprogramm 2005 gemeinsam fixiert

Die Gemeinderatswahlen finden zwar bereits in drei Wochen statt. In Mistelbach steht allerdings die professionelle Arbeit weiterhin im Vordergrund.

Während sich in anderen Gemeinden die Vertreter der politischen Parteien über Parteipostillen gegenseitig Erfolge streitig machen, wurde in Mistelbach gemeinsam und wie bereits in den letzten Jahren zum Wohle der Stadt üblich, in guter Zusammenarbeit das Straßenausbauprogramm 2005 fixiert.

Bürgermeister Ing. Christian Resch und Vizebürgermeister Reg.Rat Alfred Englisch sind gemeinsam mit dem Obmann des Ausschusses, Stadtrat Martin Scheiner und seinem Stellvertreter GR Walter Weinerek übereingekommen, ein umfangreiches Ausbauprogramm in der Gesamthöhe von Euro 1,2 Millionen im Jahr 2005 umzusetzen.

Der Straßenausbau in Mistelbach ist eines der größten Herausforderungen und es soll sichergestellt werden, dass trotz Wahlkampf zügig weitergearbeitet wird.

Folgendes Ausbauprogramm wurde beschlossen:

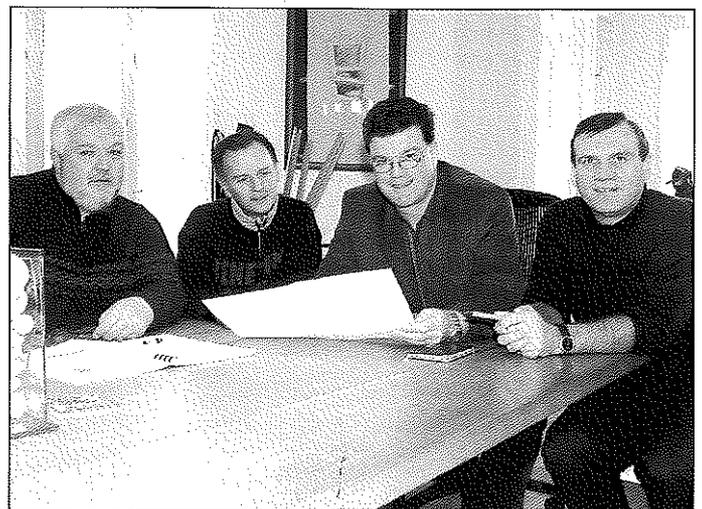
- Georg-Göstl-Straße (Mistelbach)
- Franz-Bayer-Straße (Mistelbach)
- Wägertstraße (Paasdorf)
- Gewerbeschulgasse (Mistelbach)
- Am Pulverturm (Mistelbach)
- Radwegfertigstellungen (z.B. Paasdorf - Gaweinstal)
- Radweg Alleegasse (Mistelbach)
- Hüttendorf Ortseinfahrt Ost
- Hüttendorf Ortseinfahrt West
- Radweg Hüttendorf (Fertigstellung)
- Hüttendorf Ortsdurchfahrt (1. Etappe)

- Fernwärme Ausbesserungsarbeiten und Neuasphaltierungen (finanziert größtenteils durch EVN)
- Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Paasdorf

Weitere Projekte:

- Planung Ausbau Franz Josef-Straße und 1. Etappe Gehsteigerrichtung
- Feldwegsanierung nach Bahnübergang Körnerstraße (beliebte Lauf- und Wanderstrecke)
- Straßensanierungsarbeiten (Schlaglöcher)
- Gehsteigaktion (Wiedereinführung)

Dank der Unterstützung des Landes NÖ konnte auch eine Lösung für die Straße „Riedweg“ in Siebenhirten gefunden werden. Auch dieses Straßenprojekt wird 2005 fertig gestellt.



*GR Walter Weinerek, Vzb. RR Alfred Englisch,
Bgm. Ing. Christian Resch und StR Martin Scheiner*

Anmeldung für das Schuljahr 2005/06 in den Bundesschulen

2130 Mistelbach, Brennerweg 8

Schule	Anmeldung	Ort
Bundesoberstufenrealgymnasium <ul style="list-style-type: none"> • ORG mit Instrumentalmusik • ORG mit bildnerischem Gestalten und Werkerziehung • ORG mit naturwissenschaftlichem Zweig • ORG mit IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) 	14. Feber - 5. März 2005 Mo. - Sa. 8 - 12 Uhr	1. Stock Tel. 02572/2341-28 oder 29
Bundeshandelsakademie <ul style="list-style-type: none"> • HAK - klassisch • HAK - internationale Wirtschaft • HAK - digital Business • HAK - Agro 	14. Febr. - 5. März 2005 Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr Sa. 8 - 11 Uhr	Neubau, Sekretariat Tel. 02572/2305-32
Bundeshandelsschule		
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	14. Febr. - 11. März 2005 Mo. - Fr. 7.30 - 15 Uhr	Altbau - Erdgeschoss, Sekretariat Tel. 02572/2950-15
WICHTIG: Bitte Schulnachricht der 8. Schulstufe mitbringen!		

Anmeldung für die HTL Gesundheitstechnik

2130 Mistelbach, Stadtgemeinde Mistelbach

Schule	Anmeldung	Ort
HTL Gesundheitstechnik Weinviertel - Mistelbach	14. Februar - 4. April 2005 Infos unter: www.htmistelbach.ac.at Gesundheitstechnik HTL Mistelbach "HTL-Anmeldung 2005" Bahnzeile 1, 2130 Mistelbach	HTL Mistelbach Bahnzeile 1, Eingang Brennerweg Tel. 02572/32036 vormittags
WICHTIG: Bitte vollständig und in Blockschrift ausgefüllten Aufnahmebogen (Internet) zusammen mit Kopien der Schulnachricht der 8. Schulstufe, des Staatsbürgerschaftsnachweises, des Meldezettels, der Geburtsurkunde und gegebenenfalls von Dokumenten betreffend die Vormundschaft mitbringen bzw. schicken!		

Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Ab Februar 2005 beginnt jährlich neben dem Septembertermin auch nach der Semesterwoche eine Klasse mit einer dreijährigen Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Interessenten für die Ausbildungen ab Herbst 2005 laden wir zu Informationsveranstaltungen ein:

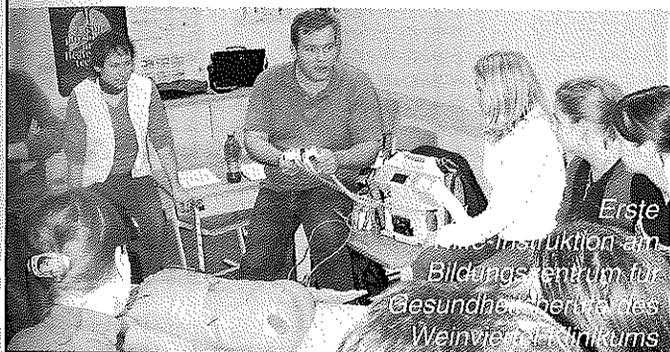
Diplompflegeausbildung

Junge Menschen sehen den Pflegeberuf als spannende, herausfordernde und sinnvolle Tätigkeit. Die Ausbildung bildet eine hervorragende Grundlage für die weitere berufliche und persönliche Zukunft.

Informationsveranstaltungen (jeweils 19–21 Uhr)

Mittwoch, den 6. April 2005

Donnerstag, den 12. Mai 2005



Erste
Anwendung einer
Injektion am
Bildungs- und
Gesundheitszentrum
des Weinviertels

GESUNDHEITSTECHNIK
HTL MISTELBACH 

Technik für Gesundheit und Leben
Im Herzen des östlichen Weinviertels

EINLADUNG
zum
Tag der offenen Tür
18. und 19. Februar 2005

Freitag, 18.2.2005, 9 - 16 Uhr,
Samstag, 19.2.2005, 9 - 14 Uhr

So finden Sie uns:

Gesundheitstechnik-HTL-Mistelbach

2130 Mistelbach, Bahnzeile 1,

Eingang Brennerweg

Tel./Fax. 02572 32036

www.htlmistelbach.ac.at

htl.mistelbach@noeschule.at



Beratungsstelle für Krebspatienten eröffnet

Am Mittwoch, den 19. Jänner, konnte der Bezirksstellenleiter der NÖ Gebietskrankenkasse in Mistelbach Wolfgang Marchart zahlreiche Gäste aus dem Bereich Politik, Kunst und Gesundheit zur feierlichen Eröffnung der Beratungsstelle der Österr. Krebshilfe NÖ begrüßen.

Einleitende Worte fand Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer, gefolgt von der Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereines der Österreichischen Krebshilfe NÖ Frau Mag. Andrea Pavlik, zur Thematik Krebs und dessen Vorsorge.

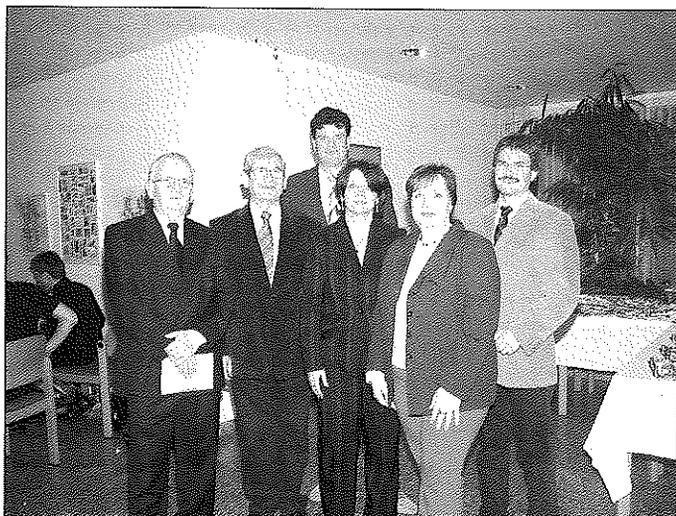
Einen besonderen Rahmen bekam das Programm durch eine Vernissage der Künstlerinnen Sylvia Seimann, Anita Hofer und Susanne Ebner.

Musikalisch verwöhnt wurden die Gäste durch die Mistelbacher Band „Saxofun“.

Bei Imbiss und Getränken konnte sich jeder über die Möglichkeiten einer Beratung durch die Österr. Krebshilfe NÖ informieren.

Die kostenlose Beratungsstelle für Krebspatienten und deren Angehörige, welche durch Frau Klaudia Redl betreut wird, ist Donnerstag von 14:00 bis 17:00

Uhr und Freitag von 8:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. Für besondere Fälle steht auch die Möglichkeit einer kostenlosen, mobilen Beratung zur Verfügung (d.h., wir kommen zu Ihnen nach Hause). Telefonische Kontaktaufnahme unter der Nummer: 02572/2436-1308.



V.l.n.r.: Bezirksstellenleiter Wolfgang Marchart,
Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer,
Bürgermeister Ing. Christian Resch, Mag. Andrea Pavlik,
Klaudia Redl, LAbg. Mag. Karl Wilfing

Schülereinschreibung in den Volksschulen

Wir laden alle Schulanfänger und deren Eltern recht herzlich zur Schülereinschreibung an den Volksschulen 1 und 2 in Mistelbach ein:

Zeit: vom 28. Februar bis 4. März 2005, jeweils von 8 bis 12 Uhr

Ort: Direktionskanzleien der beiden Volksschulen.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

1. Erfassungsbogen der Schule (erhältlich über die Kindergärten, die Schule oder unter www.vs.mistelbach-1.ac.at)
2. Geburtsurkunde des Kindes
3. Taufschein des Kindes
4. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
5. Meldezettel des Kindes
6. bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Die Einschreibung erfolgt in den Direktionen der beiden Volksschu-

len, für Kinder mit den Anfangsbuchstaben A-L in der Direktion der VS 1 (Dir. Roupec), für Kinder mit den Anfangsbuchstaben M-Z in der Direktion der VS 2 (Dir. Kleibl).

Die Einschreibung in der betreffenden Direktion bedeutet nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Aufteilung der Kinder in die Klassen seitens der Direktion erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird rechtzeitig vor Schulbeginn durch Aushang bzw. im Internet unter der Adresse www.school4you.at/2130/vsmistelbach-2/ oder www.vsmistelbach-1.ac.at bekannt gegeben.

Welche Kinder werden eingeschrieben?

1. Alle Schulpflichtigen:

Das sind alle Kinder, die **vom 1.9.1998 bis zum 31.8.1999** geboren sind.

Kinder, die bereits jetzt die Vor-

schulklasse besuchen, müssen **nicht** mehr neu eingeschrieben werden. Für Kinder, die schulpflichtig aber noch nicht schulreif sind, wird nach Möglichkeit eine Vorschulklasse eingerichtet (wird der Schulpflicht angerechnet!).

2. Spätgeborene (geboren zw. 1.9. und 31. 12. 1999) können vorzeitig **über Ansuchen** nur in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, **wenn sie schulreif sind**, d.h., sie geistig und körperlich (ärztliche Bestätigung!) in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Schulstufe nachzukommen. Die vorzeitige Aufnahme kann jedoch in der Folge jederzeit widerrufen werden. Diese Kinder haben dann das Recht, die Vorschulklasse zu besuchen.

Im Fall des Widerrufs wird das besuchte Vorschuljahr **nicht** als Jahr der Schulpflicht angerechnet. (Infos und Bogen auch unter www.vsmistelbach-1.ac.at)

MISTELBACH IX/3 – Block F – Elisabethweg

KAMPTAL

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
 3580 Horn, Zwettler Straße 1a
 Telefon: 02982/3111 Fax: 02982/3111-9
www.members.aon.at/kamptal E-Mail: kamptal@eon.at

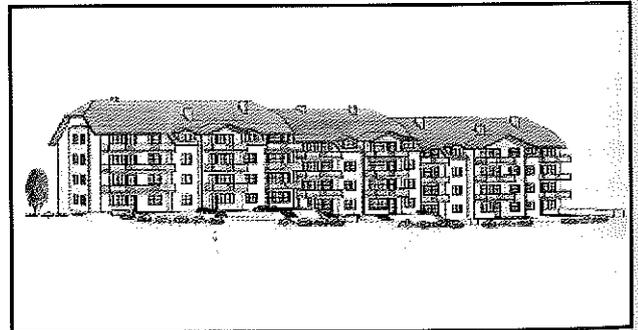
Der zuverlässige Partner, wenn es um Schaffung von Wohnraum geht.

Wir errichten derzeit den dritten und letzten Bauteil mit 32 Wohneinheiten beim WIFI in Mistelbach. Die Wohnungen werden in Miete mit Kaufoption (Eigentumsübertragung nach 10 Jahren) vergeben. Jeder Wohnung ist ein Balkon bzw. eine Terrasse, ein Kellerabteil sowie ein PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage zugeteilt. Personenaufzüge sind vorhanden. Die Wohnhausanlage wurde gefördert durch die NÖ-Landesregierung (Basis- und Superförderung). Ausstattungswünsche können noch berücksichtigt werden.

Fertigstellung Winter 2005/2006

Auskünfte und Anmeldungen:

Wohnbaugesellschaft „KAMPTAL“ - Tel.: 0 29 82/31 11
 Stadtgemeinde Mistelbach, Hr. Bayer - Tel.: 0 25 72/ 25 15-5131



Leistungsbilanz der Stadtgemeinde Mistelbach 2004

KINDER/JUGEND/SCHULE

Spiellandschaft

Lange hat's gedauert, aber jetzt sind Rodelhügel, Fußgängerbrücke, Sandgrube mit Wasserstelle, Doppelseilbahn, Aussichtsplattform und selbstverständlich zahlreiche weitere Spielgeräte gestaltet, gebaut bzw. aufgestellt. Die offizielle Eröffnung soll, wenn das Wetter mitspielt, bei einem Schneefest vorgenommen werden.

Spielplatz Kirchberg

Zwei Tage lang haben Kinder der Volksschulen I und II im Rahmen der Kindermitbeteiligung an der Planung von Spielräumen intensiv gearbeitet. Sie haben Ideen gesammelt, eine Wunschliste erstellt und Modelle von ihrem Spielplatz gebaut. Zur großen Schlusspräsentation der Ergebnisse der Planungswerkstatt „Die Spieleforscher sind los“ waren Eltern und interessierte Erwachsene eingeladen. Alle Beteiligten waren von dieser Veranstaltung vor Ort am Kirchberg, die vom Spielplatzbüro mit Müller's Freunden durchgeführt wurde, sehr begeistert.

Aus den Vorschlägen hat der Architekt einen Gesamtplan erstellt, der konkret die Wünsche der Kinder berücksichtigt. Mit den gewonnenen € 10.000,— kann in einer ersten Ausbaustufe ein interessanter Spielplatz geschaffen werden, der bis Ende Juni 2005 zur Verfügung steht. Je nach finanziellen Gegebenheiten oder mit Hilfe von Sponsoren ist ein weiterer Ausbau dann ohne zusätzliche Planungskosten möglich.

16. Mistelbacher Ferienspiel

war wieder ein toller Erfolg mit 33 gut besuchten Veranstaltungen während der Ferien. Die bei der am 4. September 2004 stattgefundenen Schlussverlosung ermittelten 25 Preisträger durften sich heuer über eine Fahrt ins ORF Zentrum Wien am 2. Oktober 2004 freuen.

Die Möwe – Kinderschutzzentrum Mistelbach

hat seit der Eröffnung im September

2003 Hunderte Beratungsgespräche geführt, wobei ein Großteil der Beratungs- und Krisengespräche sexuellen Missbrauch und Gewalt betreffen. Mehr als Dreiviertel der Hilfesuchenden sind Österreicher, wovon wieder über 70% aus dem Bezirk Mistelbach kommen.

Großer Wert wird auf die Prävention gelegt und daher gibt es zahlreiche Vorträge in Schulen, auch in der Krankenpflegeschule Mistelbach.

Mistelbach - Familienfreundliche Gemeinde

Aus Anlass des Internationalen Jahres der Familie 2004 hat das Land Niederösterreich alle 573 Gemeinden des Landes zur Präsentation ihrer familienfreundlichen Aktivitäten eingeladen.

Die Stadtgemeinde Mistelbach hat an diesem Wettbewerb mit großem Erfolg teilgenommen und erhielt dafür von Frau Landesrat Johanna Mikl-Leitner die Anerkennung „Familienfreundliche Gemeinde 2004“. Die Urkundenverleihung fand am 7. Mai 2004 in St. Pölten statt.

Kindergarten Am Schloßberg

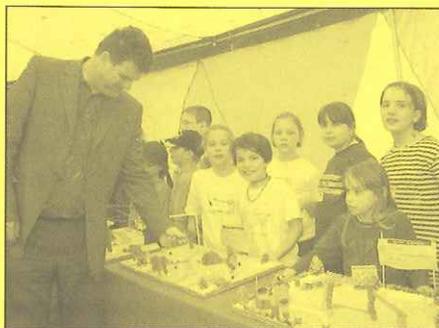
Nach umfangreichen bautechnischen Verbesserungen der Fassade und des Daches, der Neugestaltung der Küche und der Sanitäranlagen sowie der zeitgemäßen Adaptierung der Gruppenräume wurden auch noch die Außenanlagen vorbildlich gestaltet und das war Grund genug für eine feierliche Eröffnung, welche am 30. Oktober 2004 Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner vornahm. Das Kindergartenteam mit Frau Direktor Helga Huber hatte ein großartiges Programm zusammen gestellt und das schöne Herbstwetter erlaubte es sogar, dass im neu gestalteten Garten gefeiert werden konnte. Insgesamt wurden Euro 600.000,— für die Generalsanierung aufgewendet.

Altersgemischter Kindergarten

In den Kindergärten Kettlasbrunn und Paasdorf können bereits zweieinhalbjährige Kinder betreut werden, da die Voraussetzung, dass nicht mehr als 20 Kinder in der Gruppe sind, erfüllt werden. Für



Spiellandschaft



Spielplatz Kirchberg-Spieleforscher



Ferienspiel - Fahrt zum ORF



Kindergarten Schloßberg-Eröffnung



Kindergarten Schloßberg-Theater

jedes Kind, das noch nicht drei Jahre alt ist und das den Kindergarten besuchen will, ist die Genehmigung der Landesregierung einzuholen.

Pro Gruppe können maximal drei Zweieinhalbjährige betreut werden.

Jugenderholungsfürsorge 2004

Die Stadtgemeinde Mistelbach vergibt jährlich eine Förderung in Höhe von € 2.700,— als Zuschüsse für Ferienaufenthalte von Kinder- und Jugendgruppen.

Schulsportunterstützung

Die Polytechnische Schule, die Sonderschule und die beiden Mistelbacher Hauptschulen werden jährlich mit € 1.500,— für Ausgaben im sportlichen Bereich unterstützt.

HTL Mistelbach - Gesundheits- technik

Rechtzeitig am 5. September 2004 konnte der Schulbetrieb für 32 SchülerInnen in den Räumlichkeiten der Städtischen Musikschule aufgenommen werden.

Die offizielle Eröffnung mit Präsident Hofrat Adolf Stricker, Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka fand in einem feierlichen Rahmen am 8. November 2004 statt. Im Anschluss daran wurden gemeinsam Bäume gepflanzt und die HTL-Räumlichkeiten besichtigt.

Die Planungsarbeiten für den Neubau der HTL am ehemaligen Gasselich-Areal sind in vollem Gange.

Bundesschulzentrum Mistelbach

Die offizielle Eröffnung nach den weitreichenden Zu- und Umbaumaßnahmen fand am 24. November 2004 durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll statt.

Eindrucksvoll waren die kulturellen, organisatorischen und kulinarischen Leistungen, die bei den Feierlichkeiten von den SchülerInnen geboten wurden. Die Direktoren HR Dr. Josef Koch, HR Dkfm. Mag. Stefan Grbenic und Mag. Kurt Sandhäugl, die Lehrkräfte und das Personal haben nun optimale Bedingungen für die Ausbildung der Jugendlichen.

KUNST/KULTUR

MusicMaker 2004

Die Jury hat aus insgesamt 65 eingesandten Kompositionen 15 Finalisten für die Endrunde ausgewählt. Die Schlussveranstaltung dieses Kompositionswettbewerbes im ausverkauften Stadtsaal am 13. März 2004 war wieder ein großer Erfolg, nicht zuletzt auch wegen der professionellen Moderation von Judith Weissenböck und Oliver Auspitz, welche zum zweiten Mal für diese attraktive Veranstaltung gewonnen werden konnten.

Das Endergebnis, das mit Hilfe des Publikums ermittelt wurde, wie folgt:

1. Platz - Franz Wingelmaier aus Korneuburg – Kategorie Pop/Rock
2. Platz - Hubert Koci aus Oberkruzstetten – Kategorie Pop/Rock
1. Platz - Steve Pearson aus Ladendorf – Kategorie Jazz/Folklore

Ausstellung Arnulf Rainer

In Zusammenarbeit mit NÖ Art wurde am 4. Mai 2004 in Anwesenheit des Künstlers und seiner Galeristin Frau Gabriele Wimmer, eine großartige Ausstellung mit eigens für die Ausstellung in Mistelbach geschaffenen Übermalungen zum Thema „Puppen“ eröffnet. Bis Ende Mai war diese bemerkenswerte Ausstellung im Barockschloß zu sehen.

2. Regionsfest Leiser Berge – Mistelbach

Im Vorjahr wurde im Schüttkasten in Klement das erste Fest dieser Art abgehalten. Heuer war Mistelbach Gastgeber und so fand am 16. Mai 2004 in der Landwirtschaftlichen Fachschule zum Thema Archäologie das 2. Regionsfest statt.

Zu den Gemeinden der Kleinregion Leiser Berge – Mistelbach gehören Asparn/Zaya, Ernstbrunn, Großmugl, Ladendorf, Niederleis und Gnadendorf.

Der Drake University Choir aus Iowa, USA

mit 50 Sängerinnen und Sängern gastierte am 19. Mai 2004 im Rahmen ihrer Europatournee im Stadtsaal Mistelbach.



HTL - Eröffnung



Bundesschulzentrum - Eröffnung



Bundesschulzentrum - Eröffnung



Ausstellung - Arnulf Rainer



MusicMaker 2004

Sommerszene 2004

Diese Sommerveranstaltungsreihe gibt es seit nunmehr acht Jahren in Mistelbach. Anfangs im Stadtpark, dann beim Stadtsaal und nunmehr beim Sportzentrum ist sie zu einer attraktiven Einrichtung im Sommer für alle Mistelbacher geworden.

2003 wurde eine fixe Bühne errichtet und in der Zeit vom 24. Juni bis 21. August 2004 war an insgesamt neun Veranstaltungswochenenden jeweils Donnerstag bis Samstag von 19 bis 1 Uhr der „größte Schanigarten des Weinviertels“ geöffnet.

In bewährter Weise deckte das Life-Programms eine große Anzahl an Musikrichtungen ab, von Blasmusik bis Jazz, von Folk bis Dixieland konnten alle Wünsche erfüllt werden. So vielfältig wie das kulinarische Angebot und die musikalische Unterhaltung war auch das Sommerwetter, aber zum Glück gab es nur einen Ausfallstag wegen starken Regens.

Musik & Geschichte

Diese sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe wurde am 15. August 2004 im Innenhof des Barnabitenkollegs fortgesetzt. Musikalisch umrahmt von „Just Friends“, einem Jazz Quintett der Superklasse, brachte Kulturstadtrat Klaus Frank den interessierten Besuchern die „Zeitgeschichte“ näher.

Ausstellung im Rathaus

Aus der ungarischen Freundschaftsstadt Pecél haben Künstler von Ende August bis Ende September im Foyer des Rathauses Bilder, Holzplastiken und Keramikarbeiten ausgestellt.

Rathausöffnung 2004

Die gelungene Renovierung des Rathauses konnte am 10. Juni 2004 mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden. Am offensichtlichsten für alle Besucher ist die farbliche Gestaltung, die für ein Amtsgebäude doch eher ungewöhnlich und dafür umso ansprechender ist.

Folgende Sanierungsmaßnahmen wurden unter sorgfältiger Einhaltung des Budgets getroffen: Neue EDV- und Telefonanlage, Infopoints vor dem Eingang, freundlicher Eingangsbereich - mehr Transparenz durch Glas, Einbau eines Aufzuges, damit gehbehinderte Personen, Rollstuhl-

fahrer und Eltern mit Kinderwägen problemlos die Amtsräume erreichen können, Erneuerung der Sanitärebereiche, Ausbau des Kellers für Büros, zusätzliche Besprechungsräume in der 3. Ebene, zentrales Papierlager in der 2. Ebene, zeitgemäße Einrichtung des Sitzungssaales.

Als freundliche Geste gegenüber internationalen Gästen gibt es eine Übersetzung des Wortes Rathaus in den 25 EU-Sprachen an der Eingangstür.

Die Stadtgemeinde Mistelbach hat mit diesen Maßnahmen das Rathaus zu einer modernen, bürgerfreundlichen Serviceeinrichtung ausgebaut.

Stadtfest 2004

Das heurige Stadtfest Mistelbach ging vom 27.-29. Aug. nicht nur sprichwörtlich „über die Bühne“. Mit einem dicht gedrängten Programm und Bieranstich mit Platzkonzert des Musikvereins Ebendorf startete bereits der Freitag und klang mit Funk, Soul, Pop & Jazz mit der Gruppe „harry's house“ aus.

Am Samstag nachmittag gaben die Discoboy's ein Wunschkonzert bzw. bot sich ein Kindervergnügungspark zum Zeitvertreib der Kleinen.

Besonderer Höhepunkt des Stadtfestes war am Samstag, 28.8.2004, die große Schlagerparty mit Oliver Haidt und Andy Borg bzw. Kurt Strohmayer & Unlimited, dem Sieger des MusicMaker.

Bei herrlichem Wetter fand am Sonntag die Festmesse am Hauptplatz mit anschließendem Frühschoppen statt, den die Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Mag. Karl Bergauer gestaltete. Krönender Abschluss dieses dreitägigen Festes war der traditionelle Hauerumzug.

Musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle Mistelbach und der großen Tombola-Schlussverlosung klang dieses Fest gemütlich aus.

Neben den musikalischen Highlights sorgten acht Gastronomiebetriebe für Speis und Trank.

Als spezielle Gäste der Mistelbacher waren die Partnerstädte Neumarkt bzw. Pécel mit ihren Informationsständen am Hauptplatz vertreten.



Sommer Szene - "Die Echten"



Musik & Geschichte



Rathausöffnung



Stadtfest



Hauerumzug

Weinherbst 2004

Zum zweiten Mal konnte man in Mistelbach und seinen Ortsgemeinden den Wein im Herbst nach einem übersichtlichen Terminplan erleben, genießen, selbst ernten und sogar verkochen.

Der Eröffnungstag startete mit zünftiger Weinviertler Kost in Polaks „Zur Linde“, um gestärkt ein umfangreiches Wochenprogramm zu genießen. In Kettlasbrunn wurde man nicht nur kulinarisch verwöhnt mit „Siach's, hea's, schmeck's, riach's, sondern auch mit einem besonderen Kulturgenuss: im Barockschlößl Mistelbach präsentierte Ing. Erwin Eminger das Buch „Bei Schweiß und Müh' gedeih ich recht...“; in Siebenhirten dokumentierte Josef Gemeiner über 1000 Jahre Dorfhistorie und Weinkultur, Lieder und Lyrik ließen diesen Abend in der Bahnkellergasse ausklingen.

Interessantes aus der Mistelbacher Weinbau- und Kellerkultur erläuterte Tourismusobmann Fritz Duda im Schwedenkeller; Sautanz in der Winzerschule mit traditionellem Stockfleisshessen und auch ein vielfältiges Programm mit viel Sturm und Musik bot die Landwirtschaftliche Fachschule; stürmisch ging es weiter in der Eibesthaler Kellergasse Pfandnerweg, mit exzellenten Weinen und deftiger Kellerjause; Spezialitäten, Weinkulinarium, Konzert der Stadtkapelle und Lesung im Schloss erwartete die Besucher im Schloss Paasdorf. Den fulminanten Abschluss setzte das Weinfest am Hauptplatz mit einer Präsentation der „Weinherbstwinzer 2004“.

Weitere Aktivitäten im Rahmen des Weinherbstes 2004:

Hauerumzug im Rahmen des Mistelbacher Stadtfestes

Theater in der Stadt im Barnabitenkeller – Bunte Bühne

Offene Kellertür im Schwedenkeller

Weinkulinarium im Eibesthaler Dorfwirtshaus

Stürmisches Oktoberfest bei Diesner

Lorenz Faber Gedenkwandertag mit Abschluss in der Kellergasse Eibesthal

Nacht des Mondes – Mondscheinweinklese in Siebenhirten

Wein- und Käseseminar in der Landwirtschaftlichen Fachschule

Ausstellung Ernst Fuchs

Prof. Ernst Fuchs war der diesjährige Pate des Plakates für die Puppentheatertage. Die Vernissage fand am 8. Oktober 2004 im Barockschlössl im Beisein des Künstlers und mehr als 300 Kunstinteressierten statt. Bis Ende Oktober waren die Werke zu besichtigen, wobei erfreulich viele Bilder verkauft werden konnten.

26. Int. Puppentheatertage

„Kiemen, Schnabel, Schnauze – tierisches Puppentheater“, unter diesem Motto fand das traditionsreichste Puppentheaterfestival Österreichs vom 26. bis 31. Oktober in der Schul- und Geschäftsmetropole Mistelbach statt. 37 Bühnen aus 14 Ländern zeigten mehr als 44 Inszenierungen in über 100 Vorstellungen.

Den Auftakt bildete am Nationalfeiertag eine lustige „Kasperliade“, wobei sich der Stadtsaal in einen großen Markt mit Kasper- und Marionettentheatern, mit Musik, Animatoren, Bastel- und Verkaufsständen verwandelte.

Im Mittelpunkt des Festivals standen vorwiegend Stücke aus dem Reich der Tiere oder sie erzählten von dem jahrhundertealten Umgang des Menschen mit Tieren. Immer wieder wurden menschliche Konflikte parabelhaft in das Tierreich verlegt und erzählt. Neben Anspruchsvollem, Nachdenklichem gab es aber auch Amüsantes und Heiteres zu sehen. Für jeden war etwas dabei, für die Kleinsten, für die Schüler bis hin zu den Jugendlichen, für junge Eltern, für Freunde und Fachleute des Puppenspiels, aber auch für Senioren.

Advent in Mistelbach

Mit dieser Traditionsveranstaltung sorgte Mistelbach nicht nur für vorweihnachtliches Flair, sondern präsentierte auch die kulturelle und wirtschaftliche Einigkeit der Region.

Das Barockschlössl, der Stadtsaal und Adventhütten vor diesen Gebäuden waren das Zentrum des Advent. Am 27.11. und 28.11. 2004 wurde auf umfangreiche Art und Weise wieder Weihnachtsstimmung verbreitet.

Mistelbach, die Metropole des östlichen Weinviertels, bot auch heuer



Weinfest



Weinfest - Spielstraße



Ausstellung - Prof. Ernst Fuchs



Puppentheatertage - Eröffnung



Ausstellung - Arnulf Rainer

den traditionellen Advent mit echten lokalen Schmankerln für jung und alt.

Die Eröffnung wurde musikalisch umrahmt vom „Weinviertler Zithertrio“, dem Vokalensemble „Gemischter Satz“ und den „KettBRASS-brunnern“.

Neben der Verkaufsausstellung der Mistelbacher Wirtschaft und den Vereinen, dem Mistelbacher Kulturadvent mit „Brassissimo Musica Wien“ in der Stadtpfarrkirche, einer außergewöhnlichen Ikonenausstellung von Helmut Schmid im Pfarrzentrum, Ausstellungen von Richard De Balmes im Stadtsaal und Maria Anita Peischl im Barockschloß, Aufführungen der Theatergruppe Kinderbühnenspieler im Seminarraum der FF Mistelbach, Aufführung des Weinviertler Ballettzentriums im Stadtsaal, Darbietung des Schulchores der Europahauptschule II und dem Instrumentalensemble BORG Mistelbach im Schlößl, Kunsthandwerk, Töpferarbeiten, Lederarbeiten, Klöppelvorfürungen, Drahtarbeiten, einem Besuch in Christkindl's Backstube vom NÖ Hilfswerk Mistelbach, diversen Töpfer-vorfürungen von Christas Laden, gemeinsamen Basteln mit der NÖ Volkshilfe, einer Buchpräsentation der Städtischen Bücherei, Köstlichkeiten und Spezialitäten fürs leibliche Wohl, einer Weinverkostung, einem Besuch im Schloßcafé, musikalischen Darbietungen der Stadtkapelle Mistelbach, dem Musikverein Hörersdorf und Kunsthandwerk slowakischer Gäste konnte man viele besondere Attraktionen bewundern.

Stadtbibliothek – Weinviertler Infocenter

Die PISA-Studie 2004 stellt dem österreichischen Bildungssystem vor allem im Bereich der Lesekompetenz, speziell im sinnerfassenden Lesen, schlechte Noten aus. Hier kommt wieder einmal die bedeutende Rolle der Bibliothek zum Tragen: Wir versuchen speziell bei Klassenführungen und Benutzerschulungen Hilfestellung im kompetenten Umgang mit Informationen zu geben, jeder Benutzer, jede Benutzerin bekommt auch weiterhin kostenlos bis kostengünstig Bücher und Neue Medien zum Entleihen, das Internet kann an drei Arbeitsplätzen genutzt werden, wir bieten Lesungen mit vielsei-

tigen Beschäftigungsangeboten an – speziell auch für Klein- und Schulkinder - und Ausstellungen zu einschlägigen Veranstaltungen.

Orientierend am Informationsbedürfnis unserer Benutzer und der Aktualität des Bibliotheksbestandes haben wir heuer den großen Bereich der Reiseführer auf den neuesten Stand gebracht. Darüber hinaus konnten wir uns auf den Buchmessen in Leipzig, Frankfurt/Main und der Wiener Buchwoche zu den Neuerscheinungen auf dem internationalen und heimischen Buchmarkt bestens informieren, um den Medienbestand ganz den Wünschen und dem Bedarf der Benutzer anzupassen.

Im Juni 2004 konnte auch das Projekt „Weinviertelbibliothek Online“ erfolgreich abgeschlossen werden. In Kooperation mit Studenten der Fachhochschule Eisenstadt, der Kulturvernetzung NÖ, Büro Weinviertel und des Kulturbundes Weinviertel entstand eine Datenbank mit Kurzbiographien von 56 Autorinnen und Autoren, die in der Weinviertelbibliothek erfasst sind, mit dem bibliographischen Nachweis ihrer Werke.

Aus der Bibliotheksstatistik :

Mit 31. November 2004 hatte die Bibliothek einen Bestand von **32.549** Medien (Vergleich 2002: 30.123, 2003: 32.471). Das neue Angebot der DVD-Video-Sammlung wurde sehr gut angenommen, auch die Hörbücher sind im Aufwind, was sich auf den weiteren Ausbau der Neuen Medien auch in Zukunft positiv auswirken wird. Wir stellten außerdem 40 laufende Zeitschriften zur Verfügung.

Die jährliche Aussonderungsquote beläuft sich im Berichtsjahr auf knapp 10%, ein vorgegebener Richtwert im Bibliothekswesen, aber auch dadurch bedingt, dass wir im Freihandbereich nur durch kontinuierliches und konsequentes Ausscheiden von Medien den engen Platzverhältnissen entgegenwirken können.

Der Ankauf des Bibliotheksbestandes wird gewährleistet durch die Budgetbereitstellung der Stadtgemeinde Mistelbach, durch Zuschüsse von Bund und dem Land NÖ, der ERSTE Bank Mistelbach, der Raiffeisenbank Mistelbach und der Fa. NBV durch die Übernahme von Zeitschriftenabonnements -

herzlichen Dank dafür!

In der Bibliothek sind 5.724 Benutzer eingeschrieben, davon **2.026** aktive Leser. Im Berichtsjahr (Stand: 31. November 2004) gab es **375** Neuanmeldungen und insgesamt wurden **53.772** Medien entlehnt.

Alljährlich nutzen wir auch diesen Abschlussbericht, um den Direktoren und dem Lehrpersonal der Mistelbacher Schulen für die gute Zusammenarbeit zu danken. Außerdem wollen wir den vielen Bibliotheksbenutzern danken, deren aktuelle Buchspenden so manche Lücke in unserem Bestand gefüllt haben!

Bibliotheksveranstaltungen 2004

o **24 Lesungen und Führungen** von Schulklassen auf das Jahr verteilt

o **14. Bücherwoche** vom 19.-23. April mit dem Fantasy- und Knuddeltheater von Kinderbuchautor Stefan Karch, Internet-Schnuppern und spielerischer Einführung in den Online-Benutzerkatalog der Bibliothek für Volksschüler, zahlreichen Lesungen für Schüler, 2. Schoßkindprogramm, einer Mundart-Lesung mit OSTR Mag. Franz Bacher und dem Mistelbacher Lehrerchor „Doppelquartett“ und Wiener Blues mit den „Teleskopspiessern“ sowie einem großen Bücherflohmarkt, Gratiseinschreibungen, gratis Internet surfen (halbe Stunde) und Kaffee...

o Zwei weitere Veranstaltungsreihen „**Schosskindprogramm**“ im Frühling und Herbst: Kinder im Alter zwischen 2 und 4 Jahren konnten mit ihren Eltern oder anderen Aufsichtspersonen ca. eine Stunde mit Spielen, Singen, Vorlesen und Basteln zu verschiedenen Themenschwerpunkten verbringen. Die Veranstaltung erfreut sich immer größerer Beliebtheit und wird fortgeführt.

o farbliche **Gestaltung der Bibliotheksglaswand** von Schülern der Volksschulen Mistelbach zum Einstimmen auf die Jahreszeiten

o **Mistelbacher Ferienspiel AUGEN AUF!** - Augen-Blicke in der Stadtbibliothek mit optischen Täuschungen und Basteleien, „Blinderzergängen“, Schätzspielen und fachlichen Infos rund ums Auge.

o 1. Plakatmalwettbewerb

als Auftakt zur Gruselnacht. 257 Kinder haben ihre Entwürfe zu einem offiziellen Gruselnachtplakat bei uns abgegeben! Unter dem fachmännischen Blick von sechs Mistelbacher Künstlern wurden die zehn Gewinner ermittelt und prämiert.

o 4. Gruselnacht

von Sonntag bis Montag, d. 14. bis 15. November. Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach veranstaltete wieder für 30 Kinder zwischen 9 und 11 Jahren eine schaurige Nacht zum Thema „Hexen“ mit vielseitigen Beschäftigungsmöglichkeiten an den einzelnen Gruselstationen und jeder Menge Bücher.

o 13. November **Lehrveranstaltung** gemeinsam mit dem BHWNÖ (Bildungs- und Heimatwerk NÖ) in der Stadtbibliothek zum Thema Heimatforschung. Die Weinviertelbibliothek wurde im Speziellen vorgestellt.

o Ausstellung der Bibliotheksneuerwerbungen zum ersten Adventwochenende (27./28. November) „**Advent in Mistelbach**“ mit uneingeschränktem Bibliotheksbetrieb zu erweiterten Öffnungszeiten.

o Vorlesen und weihnachtliches Schmücken der Bibliothek zur **Einstimmung auf Weihnachten** mit der Gruppe 2 des **Stadtkindergartens** (Leiterin der Gruppe: Frau Brigitte Klement) am 13. Dezember

o **Lesungen in den Volks- u. Hauptschulen** Mistelbach in der letzten Woche vor Beginn der Winterferien. Vorgestellt wurde neu erworbene und ausgezeichnete Kinder- bzw. Jugendliteratur

Alle Mitarbeiter der Bibliothek nutzen darüber hinaus die Gelegenheit, auf Fortbildungsveranstaltungen und Kursen ihr Fachwissen ständig zu erweitern, um den Bibliotheksbenutzern einen bestmöglichen, kompetenten Service anbieten zu können.

Wir bemühen uns auch im Jahr 2005 wieder ein attraktives Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

MO, DI, DO, FR: 9:00 – 12:30 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr

MI: geschlossen

SA: 10:00 – 12:00 Uhr

Homepage: www.infocenter.co.at
e-mail: buch@mistelbach.at

Anschrift:

Stadtbibliothek Mistelbach –
Weinviertler Infocenter
Franz-Josef-Str. 43 (Stadtsaal)
2130 Mistelbach
Tel.: 02572-2515-6310

Silvester in der City

wurde mit Rücksicht auf die Opfer der verheerenden Flutkatastrophe in Südostasien, von der auch hunderte Österreicher direkt betroffen sind, abgesagt.

GESUNDHEIT/ SOZIALES

Gesunde Gemeinde Mistelbach
Vortrag und Präsentation:

Lebensqualität 40 plus

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach lud in Zusammenarbeit mit dem Kneipp activ Club zum Vortrag und zur Buchpräsentation „Lebensqualität 40 plus“, Referentin war Frau Mag. Susanne Wegerth
80 Teilnehmer

Chemie in Nahrung und Kosmetik

Wie können wir Schadstoffe aus Umwelt und Konsumprodukten reduzieren?

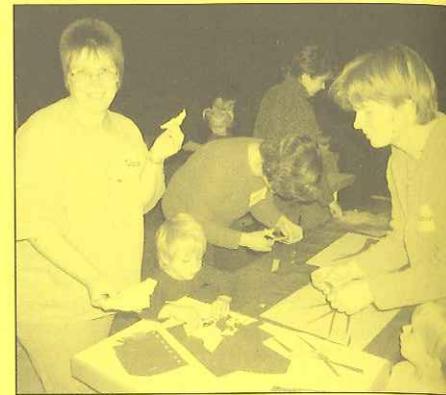
Ein Vortrag von Herrn Uwe Brandweiner, Ernährungsexperte, Forschungs- und Entwicklungsleiter und in Zusammenarbeit mit Firma Brigitta Baijlitz.
110 Teilnehmer

Der Kreislauf des Wassers

Das Geheimnis des lebendigen Wassers – Referenten DI Wilhelm Dohnigg und Reinhard Prinz
50 Teilnehmer

Lebenszeichen: Integration

Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Kindergarten und Schule.
Impulsreferat Dir. Josef Reichmayr, Lernwerkstatt Brigittenau, weiters



Schoßkindprogramm



Plakatwettbewerb



Ferienspiel



Gestaltung - Bibliotheksglaswand



Österreichische Post-AG
Info Post Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

FEBRUAR - MÄRZ 2005

EIBESTHALER PASSION

EIN FIGURENSPIEL NACH MARKUS

MÄRZ 2005



Aufführungstermine

Freitag,	4. März	19.00 Uhr
Samstag,	5. März	15.00 Uhr
Samstag,	5. März	19.00 Uhr
Sonntag,	6. März	15.00 Uhr
Freitag,	11. März	19.00 Uhr
Samstag,	12. März	19.00 Uhr
Sonntag,	13. März	15.00 Uhr
Freitag,	18. März	19.00 Uhr
Samstag,	19. März	19.00 Uhr
Sonntag,	20. März	15.00 Uhr
Ostersonntag,	27. März	15.00 Uhr
Ostermontag,	28. März	15.00 Uhr

Spieldauer 1½ Stunden

Preis: € 9,- bis € 15,-

Diverse Ermäßigungen

Kartenvorbestellung und Information:

StadtGemeinde Mistelbach

Kulturamt

Telefon 0 25 72 / 25 15-5262

Telefax 0 25 72 / 25 15-5249

Mail: elfriede.fischer@mistelbach.at

Internet: passion.eibesthal.at



Veranstaltungskalender
auch unter:
www.mistelbach.at

Veranstaltungen für den
Veranstaltungskalender
melden Sie bitte unter:
Tel.: 02572/2515 DW 5322 bzw.
veranstaltungen@mistelbach.at

Ein Projekt der StadtGemeinde Mistelbach
und der Dorfgemeinschaft Eibesthal

16. Februar
Mittwoch
8-16 Uhr

Zerlegung von Lamm und Kitz - Referent: Marcel Kropf
Veranstalter: Bauernamt + LFS Mistelbach
Ort: Winzerschulgasse 50, Mistelbach

19. Februar
Samstag
10-16 Uhr

Sicherheits Info Tag der Gendarmerie Mistelbach
Veranstalter: Gendarmerie Mistelbach
Ort: Oberhoferstr. 29, Mistelbach

16. Februar
Mittwoch
9-11 Uhr

Mutter-Kind Runde für alle Muttis mit Kinder bis 3 Jahren! (Spielen, Basteln, Diskutieren)
Veranstalter: Pfarre Mistelbach, Info: 02572-5479
Ort: Jungtscharheim Mistelbach, Annagasse 1

19. Februar
Samstag
19.00 Uhr

„Abendmusik CHOR und BRASS“
Veranstalter: Kantorei St. Mistelbach, Bläserensemble und Orgel
Ort: Pfarrkirche Mistelbach

16. Februar
Mittwoch
19.00 Uhr

Ortsbesuch Kettlasbrunn
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach
Ort: Gasthaus Schmidt, Kettlasbrunn

19. Februar
Samstag
19.00 Uhr

Kammermusik Abend
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach & Kunstverein Mistelbach
Ort: Barockschlössl, Mistelbach

16. Februar
Mittwoch
19.30 Uhr

Bibelgespräche mit Mag. Wilfried Reschl
Veranstalter: Pfarre Mistelbach
Ort: Pfarrzentrum Mistelbach, Gwölb

22. Februar
Dienstag
9-12 Uhr

Konsumentenberatung der AKNO Mistelbach
Veranstalter: Arbeiterkammer Mistelbach
Ort: Josef Dunkl-Str. 2, AK Mistelbach

17. Februar
Donnerstag
14.00 Uhr

Diavortrag: „Mein Waldviertel“ mit Herrn Lirsch
Veranstalter: Pfarre Mistelbach
Ort: Kleiner Stadtsaal, Mistelbach

22. Februar
Dienstag
13-14.30 Uhr

Sprechtage des KOBV
Veranstalter: Kriegsoffer- und Behindertenverband für Wien, NÖ und Burgenland
Ort: Josef Dunkl-Str. 2, AK Mistelbach

17. Februar
Donnerstag
19.00 Uhr

Ortsbesuch Hüttendorf
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach
Ort: Pfarrsaal Hüttendorf

22. Februar
Dienstag
16.00 Uhr

Tauschtreffen der Bierdeckelsammlerfreunde
VA: Bierdeckelsammlerfreunde Mistelbach
Ort: Café Altes Depot, Osterstr. 9, Mistelbach

18. Februar
Freitag
14.00 Uhr

Eröffnung Radwegunterführung
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach
Ort: Radwegunterführung, Ernstbrunnerstr., bei Autohaus Wiesinger

22. Februar
Dienstag
19.00 Uhr

Ortsbesuch Lanzendorf
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach
Ort: Gasthaus Schuster, Lanzendorf

18. Februar
Freitag
14.00 Uhr

1. Bezirksgruppentreffen der Sehbehinderten und Blinden
Veranstalter: Hilfsgemeinschaft der Blinden u. Sehschwachen
Ort: Rest. Diesner, Landesbahnstr. 2

23. Februar
Mittwoch
9-11 Uhr

Mutter-Kind Runde für alle Muttis mit Kinder bis 3 Jahren! (Spielen, Basteln, Diskutieren)
Veranstalter: Pfarre Mistelbach, Info: 02572-5479
Ort: Jungtscharheim Mistelbach, Annagasse 1

18. Februar
Freitag
17.30 Uhr

Gesundheitsmesse - mit Minister Maria Rauch-Kallat
VA: Gesunde Gemeinde Mistelbach+RIZ NÖ
Ort: Stadtsaal Mistelbach

23. Februar
Mittwoch
09.30-18.00 Uhr

Superfund Investment Truck - mobiles Beratungszentrum
Info: Quadriga Asset Management GmbH 01/24700-34
Ort: vor dem Stadtsaal, Mistelbach

18. Februar
Freitag
20.00 Uhr

Kabarett: Mini Bydlinski „GOLD“
VA: Kammer für Arbeiter und Angestellte
Ort: Festsaal der AK Mb, Josef Dunkl-Str. 2

23. Februar
Mittwoch
19.30 Uhr

Ortsbesuch Mistelbach
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach
Ort: Barockschlössl Mistelbach

18. Februar
Freitag
20.00 Uhr

Ausstellungseröffnung „To look and to taste“ (Künstler Gabriele Schöne & Gerald Holzer) - Kunstverein stellt sich vor
Veranstalter: Kunstverein Mistelbach
Ort: Barockschlössl, Mistelbach

24. Februar
Donnerstag
18.30 Uhr

Vortrag über die AURA
Referentin: Irmgard Fürnsinn
Anmeldung & Info: Lichtquelle 02572/20099
Ort: Bahnstr. 11, Mistelbach

18. Februar
Freitag

Preisschnapsen
Veranstalter: SPÖ Ebendorf
Ort: Alte Schule, Ebendorf

24. Februar
Donnerstag
19-21 Uhr

„Treffpunkt Alzheimer Angehörige“
Veranstalter: Caritas Mistelbach
Ort: Pfarrgasse 3, Mistelbach

18. und 19. Februar
Freitag-Samstag

Tag der offenen Tür in der HTL Mistelbach (Fr. 9-16 + Sa. 9-14 Uhr)
Veranstalter: HTL für Gesundheitstechnik
Ort: Bahnzeile 1, Mistelbach

25. Februar
Freitag
10.30 - 17 Uhr

Aura Foto Tag mit Irmgard Fürnsinn
Anmeldung & Info: Lichtquelle 02572/20099
Ort: Bahnstr. 1, Mistelbach

26. Februar Samstag 10-16 Uhr	Gesundheitstag und Tag der offenen Tür im Weinviertelklinikum Ort: Liechtensteinstr. 67, Weinviertelklinikum	04. bis 28. März	Eibesthaler Passion (4-6., 11-13., 18-20., 27+28.) Karten & Info: Stadtgemeinde Mistelbach 02572/2515-5262 bei Fr. Fischer
26. Februar Samstag 10-17 Uhr	Teppichausstellung Ort: Stadtsaal Mistelbach	05. bis 06. März Samstag- Sonntag 9-17 Uhr	Hochzeitstafelausstellung im Glashaus der Gärtnerei Öhler Veranstalter: Christas Laden, Gärtnerei Öhler Ort: Mitschastr. 25, Gärtnerei Öhler
26. Februar Samstag 14- 17.30 Uhr	Workshop - Nordic Walking für Neueinsteiger , Anmeldung: 0699/10532733 VA: Gesunde Gemeinde Mb.+Kneipp Aktiv Club Treffpunkt: vor dem Stadtsaal, Mistelbach	06. März Sonntag 9-12 Uhr	Tauschtreffen der Mistelbacher Briefmarkenfreunde Veranstalter: Mistelbacher Briefmarkenfreunde Ort: Josef Dunkl-Str. 2, AK Mistelbach
26. Februar Samstag 14-17 Uhr	Pendelworkshop Referentin: Margit Dittinger-Hodecek Anmeldung & Info: Lichtquelle 02572/20099 Ort: Bahnstr. 1, Mistelbach	06. März Sonntag 19.00 Uhr	Bußgottesdienst + 19.50 Uhr Orgelmeditation Thema „Licht“ Veranstalter: Pfarre Mistelbach Ort: Pfarrkirche Mistelbach
26. Februar Samstag 19.30 Uhr	„Jubiläumskonzert“ - 20 Jahre Doppelquartett des Lehrerchores Veranstalter: Lehrerchor Mistelbach Ort: Aula VS, Mistelbach	08. März Dienstag 8-12 Uhr	Diabetikerberatung Berater: Reinhard Haider Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse Ort: NÖGKK, Roseggerstr. 46, Mistelbach
27. Februar Sonntag 14.00 Uhr	„Geselliger Nachmittag“ mit Musik und Tanz mit den „Schopfbuam“ Veranstalter: PV Ortsgruppe Kettlasbrunn Ort: Gasthaus Schmidt, Kettlasbrunn	08. März Dienstag 13- 14.30 Uhr	Sprechtag des KOBV Veranstalter: Kriegsoffer- und Behindertenverband für Wien, NÖ und Burgenland Ort: Josef Dunkl-Str. 2, AK Mistelbach
28. bis 01. März Montag- Dienstag 16-18 Uhr	„gebor(g)en“ Caritas - Sammelaktion von Babyausstattung Veranstalter: Pfarre Mistelbach & Caritas Ort: Pfarrzentrum Mistelbach	08. März Dienstag 19.30 Uhr	„Feng Shui“ - fernöstliche Esoterik im christlichen Abendland? Vortr.: Dipl. Ing. Manfred Bohn, Architekt Veranstalter: Pfarre Mistelbach Ort: Pfarrzentrum Mistelbach
01. März Dienstag 19.00 Uhr	Legasthenie bei Kindern mit Mag. Karin Weidlich - Infoabend und Seminarreihe Veranstalter: Gesunde Gemeinde Mistelbach Ort: Barockschlössl Mistelbach	09. März Mittwoch 9-11 Uhr	Mutter-Kind Runde für alle Muttis mit Kinder bis 3 Jahren! (Spielen, Basteln, Diskutieren) Veranstalter: Pfarre Mistelbach, Info: 02572-5479 Ort: Jungtscharheim Mistelbach, Annagasse 1
02. März Mittwoch 9-11 Uhr	Mutter-Kind Runde für alle Muttis mit Kinder bis 3 Jahren! (Spielen, Basteln, Diskutieren) Veranstalter: Pfarre Mistelbach, Info: 02572-5479 Ort: Jungtscharheim Mistelbach, Annagasse 1	09. März Mittwoch 18.30 Uhr	Informationsabend: „Blasenschwäche muss nicht sein“ Veranstalter: Informations Kampagne der Gesundheitspartner NÖ Ort: Roseggerstr. 46, NÖGKK
02. März Mittwoch 18-20 Uhr	Treffen der Multiple Sklerose SHG - Vortr.: Prim. Dr. Udo Zifko: „Müdigkeit bei MS“ Veranstalter: MS SHG, Kontakt: 02572/36042 Ort: Gasthaus Fritsch, Eibesthal	09. März Mittwoch 19.00 Uhr	Geistig fit ins Alter - Referent: Mag. Bruno Weidlich VA: Gesunde Gemeinde Mb., Kneipp Aktiv Club Mb. Ort: Barockschlössl, Museumgasse, Mb.
03. März Donnerstag 14.00 Uhr	Tonbildschau: „Bali und Lomok - 1. Teil“ mit Herrn Ranftl Veranstalter: Seniorenbund Mistelbach Ort: Kleiner Stadtsaal Mistelbach	12. März Freitag 14.30- 17 Uhr	Workshop - Nordic Walking für Fortgeschrittene Anmeldung: 0699/10532733 VA: Gesunde Gemeinde Mb., Kneipp Aktiv Club Mb. TP: vor dem Stadtsaal Mistelbach
03. bis 05. März Donnerstag- Samstag 9-18 Uhr	Töpfermarkt Ort: Hauptplatz Mistelbach	12. bis 13. März Samstag- Sonntag 14-18 Uhr	Pfarrcafé mit Lesungen v. Mundartdichterin Marianne Schreder - Fotoausstellung 50 Jahre Staatsvertrag v. B. Rath - Verkauf österreichische Bastelarbeiter Veranstalter: Pfarrgemeinderat Paasdorf Ort: Pfarrhof Paasdorf
04. März Freitag 19.00 Uhr	Lesung mit Brigitte Neumeister aus dem Buch „DER FEUEROPAL“ Veranstalter: Stadtbibliothek Mb., Facultas Dom- buchhandlung im Weinviertel Ort: Stadtsaal Mistelbach	Mittwoch-Café jeden Mittwoch, 14 - 17.00 Uhr im Pfarrzentrum Mistelbach	

In unserem Einkaufszentrum:

Shop zu vermieten (ehemals DM)

Gesamtfläche: 261 m²
(ca. 40 m² Lagerfläche)

Informationen unter:
maria.gaertner@interspar.at
oder telefonisch: 02572/3705



Einkaufszentrum

INTERSPAR

MISTELBACH, Hüttendorf 189



Sprachen zum Thema Fachleute und Betroffene aus dem Bereich Kindergarten und Schule.

80 Teilnehmer

„Die unruhigen Beine“

In Zusammenarbeit mit Prim. DI Dr. Andreas Doppelbauer Weinviertelklinikum Mistelbach und Waltraud Moldaschl Präsidentin und Leiterin der öst. Selbsthilfegruppen Restless Legs.

75 Teilnehmer

Heilkräuter – Wirkung im rheumatischen Formenkreis

Gemeinsam mit dem Kneipp aktiv Club Mag. Christian Dundalek von der St. Martin Apotheke und Dr. Elfriede Bergauer, Dipl. Akkupunktur und Ernährungsmedizin

70 Teilnehmer

Gene und Medizin

Im Zentrum standen Vorträge: Gendiagnostik und Molekulare Medizin – Referat Dr. Alfred Schöller Molekulare Pathologie am Weinviertelklinikum – Prim. Dr. Christa Freibauer

Gen-geschneiderte Medikamente – Dr. Peter Hufnagl, Roche Diagnostik Es wurden sowohl die Methoden als auch die derzeitigen Anwendungen der molekularen Medizin verständlich für die Zuhörer zusammengefasst. Unter anderem wurde auch über die neuesten Entwicklungen der patientenorientierten Medizin (Amplichip) im Weinviertelklinikum referiert, obwohl dieses diagnostische System in Europa erst auf den Markt kommen wird.

180 Teilnehmer

Gesund und schlank mit Kneipp

Unter diesem Titel wurde in der landwirtschaftlichen Fachschule, unter der Leitung von Mag. Christian Dundalek an fünf Abenden ein Kochtraining abgehalten. Mit theoretischen Grundlagen der Bewegung und Ernährung wurde für jeden der 12 Teilnehmerinnen ein persönlicher Ernährungsplan nach dem jeweiligen Kalorienverbrauch zusammengestellt.

5 Abende, je 12 Teilnehmer

Sind Zahnimplantate der Zahnersatz der Zukunft?

Referent Dr. Konrad Jacobs, Facharzt für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde, Implantologe
Zahnimplantate – Was kosten sie?

Wie lange halten sie? Wer kann sie bekommen? Wie wird der Kieferknochen aufgebaut? Gibt es Allergien? Behandlung in Narkose? Und viele weitere Fragen wurden von Spezialisten beantwortet

50 Teilnehmer

Heilbäder und ihre Wirkung

Fachvortrag in Zusammenarbeit mit dem Kneipp aktiv Club Referent Mag. Christian Dundalek

45 Teilnehmer

Schokolade und Weihrauch

Fachvorträge und Präsentation Mag. Klaus Dundalek, Mag. Christian Dundalek

Nordic walking

Workshops und Gruppentreffs – gemeinsames Nordic walking mit Maria Pillgruber und Renate Frauenberger und Helene Kornfeld

Weihnachtsaktion 2004

An 32 Personen wurden im Rahmen der Weihnachtsaktion 2004 Euro 1.600,— ausbezahlt.

Senioren Ausflug 2004 Mariazell

Ein interessantes und attraktives Programm wurde auch heuer wieder vom Gemeinderatsausschuss ausgewählt.

Das Ziel war **Mariazell**, eine rekordverdächtige Anzahl von 426 Teilnehmern war mit acht Bussen unterwegs.

Freunde herrlicher Ausblicke auf die Mariazeller Bergwelt und nostalgischer Eisenbahnfahrten kamen bei unserem diesjährigen Ausflug sicher nicht zu kurz.

Der erste Teil der Strecke wurde nach alt bewährter Art und Weise mit dem Bus zurückgelegt.

Nach einer Frühstückspause wurde die Reise mit der Mariazeller Bahn ab Frankenfels fortgesetzt. Bürgermeister Ing. Christian Resch und der Mariazeller Vizebürgermeister hießen uns am Mariazeller Bahnhof willkommen.

Gestärkt nach einem gemeinsamen ausgiebigen Mittagessen in Mariazell stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Ein gemütlicher Heurigenbesuch in Höbersdorf ließ dann wie gewohnt einen erlebnisreichen herrlichen Sommertag ausklingen.



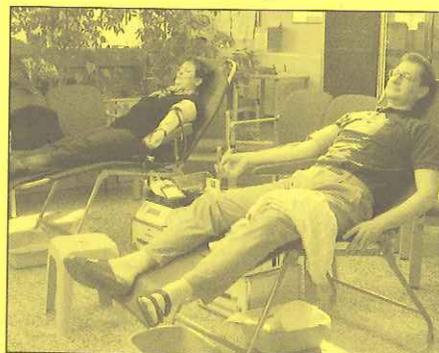
Vortrag Zahnimplantate



Eröffnung Krebshilfe



Zahnpflege



Blutspendeaktion



Vortrag Pathologie

SPORT

Weinlandbad

Die heurige Badesaison war bedingt durch das Wetter wirklich sehr kurz. Erst ab Mitte Juli stellte sich der Sommer ein. Dies wirkte sich auch auf die Besucherzahlen aus. Jedoch konnten wir auch heuer über 70.000 Badegäste im Weinlandbad begrüßen.

Der Höhepunkt der Badesaison war der Erlebnismittag und die Eventnacht im Weinlandbad, die heuer bereits zum fünften Mal abgehalten wurde.

Die Badegäste wurden mit vielen Spielen, Aktivitäten und Musik durch den Nachmittag begleitet.

Die Eventnacht wurde mit über 3000 Besuchern zu einer der größten Open Air Veranstaltungen in Niederösterreich. Hier sei nochmal ein Dankeschön an alle Mistelbacher/Innen für ihr Verständnis gesagt, da es bei dieser Art der Veranstaltung doch zu einer erheblichen Lärmbelästigung kommt.

Kunsteisbahn

Das Eisstockschießen erfreut sich in Mistelbach immer größerer Beliebtheit. Zahlreiche Vereine, Firmen und Privatpersonen nutzen die Möglichkeit auf der Kunsteisbahn und betreiben diesen Wintersport. Anmeldungen und Reservierungen können direkt bei der Kassa der Kunsteisbahn getätigt werden.

Asphaltstockbahn

Der Verein Union Stockschützen Mistelbach betreut die Asphaltstockbahn im Sportzentrum Mistelbach. Nutzen auch Sie die Möglichkeit dieser neuen sportlichen Betätigung in Mistelbach. Informationen erhalten Sie bei der Stadtgemeinde Mistelbach, Kulturabteilung oder direkt beim Verein Union Stockschützen Mistelbach.

Sportförderung

Die Sportvereine in Mistelbach und den Katastralgemeinden leisten jährlich viele Stunden Vereinsarbeit, wobei uns besonders die Jugendbetreuung wichtig ist. Diese Vereine können bei der Stadtgemeinde Mistelbach jährlich um eine Sportförderung ansuchen. Im Jahr 2004

wurden Subventionen in Höhe von insgesamt € 36.000,- an die Sportvereine ausbezahlt.

KANAL/WASSER

Kanal M-City

In den Wintermonaten wurde der Schmutzwasserkanal von der Zaya beginnend bis zur neuen M-City errichtet. Die Oberflächen- und Regenwässer werden über neu errichtete Gräben in den Hauptgraben eingeleitet. Für das gesamte Gebiet wurde ein eigenes Regenwasserprojekt erstellt. Aufgrund des Projektes dürfen nur 60 % der Mengen in die Gräben eingeleitet werden, die Restmengen müssen entweder durch Stauraumkanäle auf den jeweiligen privaten Gründen von den Liegenschaftseigentümern zurückgehalten, oder über Versickerungsanlagen zur Versickerung gebracht werden.

Regenrückhaltebecken Kreuzgasse

Die maschinelle Einrichtung wurde im Frühjahr fertiggestellt und in Betrieb genommen. Durch die hydraulischen Rechen bleiben Feststoffe im Kanalnetz und können nicht über die Notüberläufe in die Mistel gelangen. Durch diese neue Einrichtung wird ein weiterer Schritt zum Schutz unserer Umwelt gesetzt. Im November wurden auch noch Straßensanierungsarbeiten in der Wiedenstraße durchgeführt.

Kanalbau Lanzendorf BA 11

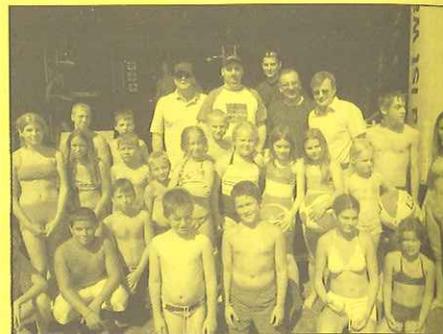
In den Wintermonaten wurden die Kanalplanungsarbeiten fertiggestellt, wasserrechtlich bewilligt und der Ortsbevölkerung vorgestellt. Parallel wurde die öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Im September wurde die Baufirma mit den Kanalarbeiten beauftragt. Mit den Bauarbeiten in der Lanzendorfer Hauptstraße wurde umgehend begonnen. Bis zum Jahresende wurde der Kanal vom Pumpwerk Wiesengrund bis zur Einmündung Hauptstraße, in der östlichen Hälfte der Weinhebergasse und am Kapellenweg errichtet.

Kanalbau Hüttendorf BA 40

Im heurigen Jahr wurden die Kanalarbeiten in der Katastralgemeinde Hüttendorf fertiggestellt. Jede Liegenschaft erhielt den



Seniorenausflug



Weinlandbad - Erlebnismittag



Weinlandbad - Eventnacht



Schmutzwasserkanal - M-City



Kanalbaustelle - Lanzendorf

Schmutzwasseranschluss. Im Frühjahr werden dann alle Liegenschaftseigentümer den Anschluss an das öffentliche Kanalnetz durchführen, womit wieder ein weiterer Schritt zum Schutz unserer Umwelt gesetzt wird.

Kanalbau Siebenhirten BA 50

In der Katastralgemeinde Siebenhirten wurden die Kanalbauarbeiten weitergeführt. Im Zuge der Kanalverlegung erfolgt auch der Gasleitungsausbau durch die EVN. Gemeinsam mit der EVN erfolgt auch im Bereich des Gasthauses eine Verlegung der Stromkabel in die Erde. Diese Maßnahme ist aufgrund des alten Netzes erforderlich.

Da sich die Straßenbeleuchtung noch auf den alten Holzmasten der EVN befinden, wurden auch neue Fundamente für eine neue Straßenbeleuchtung errichtet.

Diese Arbeiten wurden vor den Asphaltierungsarbeiten im Zuge des Kanalbaues durchgeführt.

Kanalbau Hörersdorf BA 60

Im Zuge der Kanalerrichtung in Siebenhirten wurde auch ein Teilstück des Verbindungskanals nach Hörersdorf errichtet. Für den restlichen Teil des Verbindungskanals, sowie die Ortschaft Hörersdorf selbst, wurden die Planungsarbeiten abgeschlossen und wurden zum Jahreswechsel der Behörde zur Genehmigung vorgelegt. In den Wintermonaten erfolgt dann die Ausschreibung und nach der Ermittlung des Bestbieters kann die Auftragsvergabe durchgeführt werden. Mit den Kanalarbeiten in der Katastralgemeinde Hörersdorf wird somit im Jahre 2005 begonnen.

Kanalbau Frättingsdorf und Kettlasbrunn

In der letzten Gemeinderatsitzung wurden die Planungsarbeiten für den Kanalbau in den Ortschaften Frättingsdorf und Kettlasbrunn beschlossen. Im Jahre 2005 sollen die Projekte für beide Ortschaften erstellt und nach der behördlichen Genehmigung der Bevölkerung vorgestellt werden.

Wasserleitungssanierungsarbeiten in der KG Paasdorf

Bevor in Paasdorf mit der Sanierung der Hauptstraße begonnen wurde,

erfolgte noch die Sanierung von 22 Stück Wasserleitungsanschlüssen.

Die alten Hausanschluss-Wasserleitungen wurden vom Wasserwerk auf PVC Leitungen erneuert.

Auch wurden die Wasserzählerplätze auf den derzeitigen Stand gebracht.

Wasser - Tiefbehälter Paasdorf

Die Bauarbeiten und die Wiederherstellungsarbeiten im Brunnen-schutzgebiet Paasdorf wurden abgeschlossen und der Tiefbehälter wurde im Herbst in Betrieb genommen.

Während der Bauarbeiten wurde die Katastralgemeinde Paasdorf mit Trinkwasser aus der Wasserversorgungsanlage Mistelbach versorgt. Im neuen Tiefbehälter mit 50 m³ Speichervolumen wird nun das Wasser vom Paasdorfer Brunnen mit dem Wasser von Mistelbach gemischt.

Der neue Nitratgehalt liegt um die 25 mg. Damit wird nun die Bevölkerung in Paasdorf mit gutem Trinkwasser versorgt.

Erneuerung der Drucksteigerungsanlage Pulverturm

Im Zuge der Siedlungserweiterung Pulverturm wurde auch die über 20 Jahre alte Drucksteigerungsanlage erneuert.

Durch diese neue Anlage kann der Wasserdruck mit einem Frequenzumrichter optimal geregelt werden.

Erweiterung der Wasserwerkssteuerung

Im Herbst wurde die Erweiterung der Steuerungsanlage des Wasserwerkes fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Damit sind die gemeindeeigenen Brunnen, Drucksteigerungsanlagen und Hochbehälter mit der Zentrale im Wasserwerk elektronisch verbunden.

Der Wasserverbrauch in den Ortschaften kann somit jeden Tag verfolgt und im Falle eines Leitungsbruches früher erkannt werden. Im Falle einer Störung in den Wasserversorgungsanlagen wird der Diensthabe des Wasserwerkes über das Handy automatisch verständigt.



Wasser - Tiefbehälter Paasdorf



Drucksteigerungsanlage - Pulverturm



Wasserwerkssteuerung



Wasserwerksanlage - Plan



Kanalbau Siebenhirten

STRASSENBAU

Kleine Zeile, KG Eibesthal

Nach den Kanalbauarbeiten wurde diese Straße linksufrig des Eibesbaches mit einer neuen Asphalt-schicht überzogen. Dies war ein großer Wunsch der Anrainer, weil diese Straße schon vor mehr als 40 Jahren errichtet wurde.

Brücke FF Haus Paasdorf

Durch die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt von Paasdorf werden beim Gasthaus die Bushaltestellen neu gestaltet. Damit der Schulbus die Kinder rechtzeitig in die Schule bringen kann, muss der Bus die Haltestelle neu anfahren. Dadurch ist es notwendig die Brücke beim FF-Haus zu überprüfen, da diese derzeit eine Gewichtsbeschränkung von 5 to hat. Ein Statikbüro wurde mit der Überprüfung beauftragt.

Brücke Sportplatz Eibesthal

Die Abteilung WA 3 der NÖ Landesregierung plant derzeit die Neugestaltung dieser alten Brücke über den Eibesbach in der Prälat Fried Straße. Nach Abschluss der Planungsarbeiten wird das Projekt wasserrechtlich behandelt.

Neuer Fußweg M-City

Nach der Inbetriebnahme der M-City hat sich gezeigt, dass viele Fußgänger und Radfahrer in das neue Einkaufszentrum fahren. Die Stadtgemeinde Mistelbach hat in Zusammenarbeit mit dem Betreiber eine rasche Lösung gesucht. Mit einer Kostenbeteiligung vom Betreiber der M-City konnte, entlang der Bahnstrecke Mistelbach-Hohenau, der bestehende Feldweg ausgebaut werden. Dieser Weg führt von der Ebendorfer Straße über die verlängerte Roseggerstraße und der Dr. Bernhard Koch-Gasse zur M-City. Dieser Weg wurde auch beschildert.

Gehsteig Kirche Eibesthal

Die Kirche in Eibesthal wurde von der Bevölkerung außen renoviert. Die Stadtgemeinde Mistelbach hat den bestehenden Gehsteig soweit umgestaltet, dass nun in diesem Bereich ein verkehrssicherer Gehsteig besteht.

Gehsteig Kettlasbrunn

Bei der Ortseinfahrt Kettlasbrunn,

kommend von Wilfersdorf, wurde in Zusammenarbeit mit dem Anrainer ein Gehsteig errichtet. Die Stadtgemeinde Mistelbach hat die Kosten für den Unterbau und der Randsteine übernommen, und die Anrainerin hat die Pflegekosten für das Pflaster übernommen. Durch diese Zusammenarbeit konnte das Ortsbild verbessert werden.

Gehsteigsanierung Lanzendorf

Der bestehende Gehsteig neben der Landesstraße B46 im Bereich Altenberg bis Kindergarten war in einem sehr schlechten Zustand. Die Unfallgefahr für die Benutzer war sehr hoch und daher wurde die fehlende Asphalt-schicht aufgebracht. Dadurch ist die Verkehrssicherheit für die Verkehrsteilnehmer wieder gegeben.

Kriegerdenkmal Lanzendorf

In Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein Lanzendorf wurde der Bereich neu gestaltet und finanziert. Die Bushaltestelle wurde seinerzeit für kleinere Busse konzipiert. Durch die Verbesserung der Wagenumläufe durch die Postbus AG wird diese Haltestelle seit Neuestem mit anderen Fahrzeugen angefahren. Daher wurde auch diese Bushaltestelle umgestaltet, damit es bei den wartenden Kindern zu keinen heiklen Verkehrssituationen kommt.

Mistelbach OST

In Zusammenarbeit mit den Betreibern der M-City und der Stadtgemeinde Mistelbach wurde das gesamte neue Einkaufszentrum in einer kurzen Bauzeit realisiert. Für die Erschließung des neuen Einkaufszentrums wurde aus verkehrstechnischer Sicht die Anbindung mittels Kreisverkehr und einer Abbiegespur errichtet. Die öffentlichen Straßen wurden vom Betreiber hergestellt und die Stadtgemeinde Mistelbach hat diese nach der Gesamtfertigstellung in ihre Erhaltung übernommen. Auf Anregung der Stadtgemeinde Mistelbach wird eine Bushaltestelle in der M-City errichtet. Derzeit werden die Bewilligungen von den Betreibern eingeholt und die erforderlichen Adaptierungsarbeiten geplant.

Gehsteig Hüttendorf

Neben der Landesstraße L35 in der KG Hüttendorf hat es im Bereich der Oberen Landesstraße bis zur



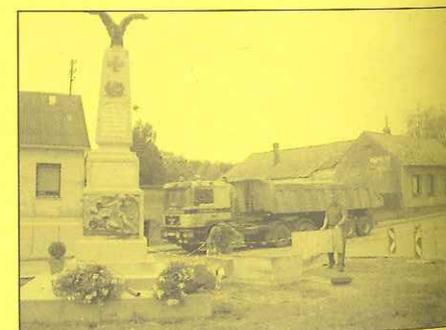
Kleine Zeile, Eibesthal



M-City - Verbindungsweg



Gehsteig Kettlasbrunn



Kriegerdenkmal - Lanzendorf



Gehsteigerstellung Hüttendorf

Gemeindestraße (Im Dorf) keinen Gehsteig gegeben. Die Neuerrichtung des Gehsteiges war nach den Kanalbauarbeiten geplant. Diese Arbeiten wurden im Sommer durchgeführt, damit zu Schulbeginn ein verkehrssicherer Gehsteig für die Kinder und Anrainer gegeben ist.

Ortsdurchfahrt Paasdorf

Die Straßenbauarbeiten wurden Ende Juli begonnen. Das gesamte Baulos ist in 5 Bauabschnitte eingeteilt. 3 Bauabschnitte konnten in diesem Jahr fertiggestellt werden. Durch die gute Zusammenarbeit der Straßenbauabteilung 3, Baufirmen und der Stadtgemeinde Mistelbach wurde nicht nur die Straße, sondern auch alle Nebenanlagen bis Mitte Dezember fertiggestellt. Dadurch haben auch die Fußgänger einen verkehrssicheren Weg über die Wintermonate.

Die Bauabschnitte „Umgestaltung Kreuzungsbereich Gasthaus (Bauabschnitt 4)“ und „Ortseinfahrt Ost (Bauabschnitt 5)“ werden 2005 durchgeführt. Nach Gesamtfertigstellung der Ortsdurchfahrt wird im Sommer die obere Asphaltsschicht aufgebracht. Im Kreuzungsbereich Landesstraße B40 mit der B6 (Gasthaus) wird zum Schutz der Fußgänger (Schüler) vom Land NÖ eine Ampelanlage errichtet. Die Verkehrsverhandlung für dieses Projekt findet noch im Dezember 2004 statt.

Ortseinfahrt Hörersdorf NORD

Die Landesstraße B46 wird im Zuge des Ausbaues der Schnellbahnstrecke nach Laa/Thaya geringfügig umgelegt. Diese Arbeiten werden von der ÖBB geplant und umgesetzt. Bei einer entsprechenden Verkehrsverhandlung hat die Stadtgemeinde Mistelbach gefordert, dass bei der Ortseinfahrt Hörersdorf Nord eine Verkehrsinsel errichtet werden muss. Mit dieser Maßnahme soll die Fahrgeschwindigkeit beim Einfahren ins Ortsgebiet reduziert werden. Die entsprechenden Planungsarbeiten werden von der ÖBB durchgeführt.

Ortseinfahrt Hüttendorf OST

In Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung 3 konnten die Planungsarbeiten für die Ortseinfahrt

Hüttendorf Ost soweit abgeschlossen werden, dass mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Diese Umbauarbeiten waren nur deshalb möglich, da die betroffenen Grundeigentümer den erforderlichen Grund für die Verkehrsinsel unbürokratisch abgetreten haben.

Ortseinfahrt Hüttendorf WEST

Die Stadtgemeinde Mistelbach hat die betroffenen Grundstückseigentümer zu einem Informationsgespräch für die Errichtung einer Verkehrsinsel für die Temporeduzierung eingeladen. Durch einen Grundtausch zwischen den Anrainern und der Stadtgemeinde Mistelbach konnte die erforderliche Fläche bereitgestellt werden. Die Straßenbauabteilung 3 wurde von der Stadtgemeinde Mistelbach er sucht, die Planungsarbeiten durchzuführen. Nach Vorliegen der erforderlichen Planunterlagen, wird bei der Verkehrsbehörde um Bewilligung angesucht.

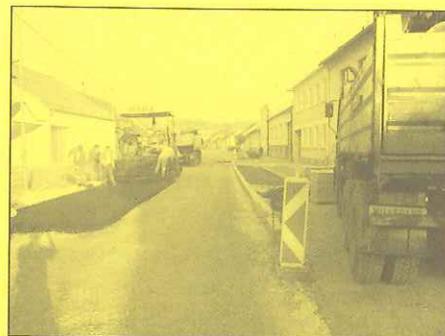
Ortseinfahrt Paasdorf WEST

In diesem Bereich konnte mit den Anrainern ein Übereinkommen über einen möglichen Grundverkauf für eine Verkehrsinsel erzielt werden. Die Straßenbauabteilung 3 hat sich bereit erklärt, die Planungsarbeiten für diese Einfahrtsinsel vorzunehmen. Diese Planungsarbeiten sind sehr schwierig, da in diesem Bereich der Straßenverlauf kurvig ist.

Radweg Ebendorf

Der Eurovelo 9 wird im Bereich Ebendorf (Rohrmühle) über die Landesstraße Richtung Wilfersdorf geführt. Dieser kurze Abschnitt auf der Landesstraße erfordert von den Verkehrsteilnehmern sehr viel Aufmerksamkeit. Die Stadtgemeinde Mistelbach hat daher das Land NÖ er sucht, diese Verkehrssituation zu verbessern. Durch die Errichtung des Retentionsbeckens in Ebendorf hat sich ergeben, dass der Eurovelo 9 linksufrig der Zaya geführt werden soll.

Die Überquerung der Zaya erfolgt über die Brücke des neu errichteten Auslaufbauwerkes. Diese Arbeiten wurden bereits begonnen und die Fertigstellung des Radweges im Bereich Ebendorf wird zu Saisonbeginn erfolgen.



Ortsdurchfahrt Paasdorf



Ortsdurchfahrt Hüttendorf WEST



Radweg Paasdorf - Gaweinstal



Radwegunterführung



Fernwärme - Mitschastraße

Radweg Hüttendorf

Der Radweg nach Hüttendorf wurde bereits 2003 begonnen. Der Radweg führt teilweise über Privatgrund und diese Verhandlungen konnten erst 2004 abgeschlossen werden. Durch die Verkehrsinsel Hüttendorf Ost wurde auch der Radweg nicht weiter asphaltiert, weil seinerzeit die Planungsarbeiten für die Insel noch nicht fertiggestellt waren.

Geplant ist, diesen Radweg bis zum Kreuzungsbereich Landesstraße 35 - Gemeindestraße (Im Dorf) weiterzuführen. Mit den betroffenen Anrainern werden noch Gespräche geführt.

Radwegunterführungen

„Es geschieht, bevor etwas passiert!“ Unter diesem Motto versucht die Stadtgemeinde Mistelbach Projekte rechtzeitig zu planen und zu realisieren. Dies ist bei den beiden Geh- und Radwegunterführungen in der Mitschastraße (Landesstraße B46) und in der Ernstbrunner Straße (Landesstraße B40) gelungen. Die Errichtung der Straßenbeleuchtung ist derzeit in Arbeit. Von den Bürgern wird diese Unterführung gut und gerne angenommen.

Bei der Planung wurde auf das naturnahe Bauen und größtmögliche Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer geachtet.

Der zuständige Gemeinderatsausschuss 6 hat im Februar 2003 den grundsätzlichen Beschluss zur Errichtung für diese beiden Unterführungen gefasst.

Nach der Planung wurden die erforderlichen Bewilligungen (Wasserrecht, Verkehrsrecht usw.) eingeholt. Gleichzeitig hat die Stadtgemeinde Mistelbach beim Land NÖ und der ECO Plus (Niederösterreichs Regionale Entwicklungsagentur Gesellschaft mbH) um finanzielle Unterstützung angesucht.

Diese großzügigen finanziellen Mittel vom Land NÖ und ECO Plus wurden im Juli 2004 zugesagt.

Anfang September hat die Abteilung Wasserbau (WA3) der NÖ Landes-

regierung mit den Bauarbeiten im Bereich der Ernstbrunner Straße begonnen. Probleme mit dem Grundwasser und den gefundenen Kriegsrelikten haben die Bauzeit nicht beeinflusst.

Mit diesen Maßnahmen der Unterführungen hat die Stadtgemeinde Mistelbach einen wesentlichen Beitrag für ein verkehrssicheres Radwegenetz im Gemeindegebiet Mistelbach geleistet.

Radweg Paasdorf – Gaweinstal

Vom Land NÖ war geplant, den Radweg zwischen Paasdorf und Gaweinstal auf der aufgelassenen Bahntrasse zu führen. Aus Kostengründen konnte diese Variante nicht realisiert werden, da der Preis für den Grundkauf von seiten der ÖBB nicht ortsüblich war.

Es wurde daher der Radweg über die bereits errichtete Kulturlandschaft nach Gaweinstal geführt. An der Gemeindegrenze zwischen Paasdorf und Gaweinstal wurde ein Grund für die Verbindung von Seiten der Stadtgemeinde Mistelbach angekauft.

Durch diese Lösung gibt es auch einen verkehrssicheren Radweg Richtung Süden im Weinviertel.

Sanierung Wiedenstraße

Nach den Kanalbauarbeiten in der Wiedenstraße wurde die Oberfläche der Gemeindestraße abgefräst und ein neuer Belag aufgebracht. Diese Arbeiten wurden in einer kurzen Zeit durchgeführt, damit die Verkehrsbehinderung möglichst gering ist.

Vorplatz FF Haus Hüttendorf

In Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein wird der Platz vor dem ehemaligen Schulgebäude neu gestaltet. Die Stadtgemeinde Mistelbach hat die Bushaltestelle in diesem Bereich neu gestaltet und die Wehrgasse wurde nach den Kanalbauarbeiten neu asphaltiert.

Die EVN hat ihren bestehenden Trafo in der Wehrgasse außer Betrieb nehmen müssen und hat deshalb einen kleineren neuen Trafo bei der Bushaltestelle errichtet.

Begleitend zu dieser Maßnahme wurden das Ortsbeleuchtungskabel und die EVN Leitungen in die Erde verlegt.

Weiters wurden in Hüttendorf punktuell die Straßen ausgebessert, da nach den Kanalbauarbeiten einige Senkungen entstanden, die sich bei Regen mit Wasser gefüllt haben.

Straßensanierung Frättingsdorf

Die Stadtgemeinde Mistelbach hat die Privatstraße von Herrn Steingassner in das öffentlich Gut übernommen. Dadurch konnte die seinerzeitige Privatstraße provisorisch vor dem Kanalbau saniert werden. In Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein Frättingsdorf und der Stadtgemeinde Mistelbach wurde diese Sanierung finanziert.

Fernwärme Mistelbach

Die Fernwärme wurde 2003 begonnen. Das Netz für die 1. Ausbaustufe wurde von der EVN Mistelbach im Dezember 2004 fertiggestellt. Durch die Koordinierung der Stadtgemeinde Mistelbach konnten die vielen Baustellen in Mistelbach soweit betrieben werden, dass keine größeren Verkehrsbehinderungen im Stadtgebiet entstanden sind. 2005 wird die Wiederherstellung aller Fernwärmekünetten ordnungsgemäß durchgeführt.

STATISTIK 2004

Es wurden
5.830 Randsteine verlegt,
10.970 to Asphalt eingebaut,
6.350 m² Gehsteig errichtet,
12.875 m³ Schotter geliefert,
3.335 lfm. Radwege hergestellt.

Abfall

Es wurden gesammelt
1.526.140 kg Restmüll,
976.170 kg Sperrmüll

Alle Behälter zusammengezählt (Restmüll, Papier und Bio) wurden 2004 insgesamt 153.720 Behälter entleert.



Einschreibung in den Kindergarten 2005/2006

Alle im Jahr 2002 geborenen Kinder können für das Kindergartenjahr 2005/2006 angemeldet werden. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen werden mit Beginn des Kindergartenjahres, am Montag, 5. September 2005, nur jene Kinder aufgenommen, die das 3. Lebensjahr bereits vollendet, und die geistige und körperliche Reife für den Besuch des allgemeinen Kindergartens erreicht haben.

Kinder, die nach dem 5. September 2002 geboren sind, können am 3. November 2005 (falls sie bis dahin drei Jahre alt sind) bzw. nach den Semesterferien im Februar 2006 den Kindergarten besuchen, vorausgesetzt, dass noch Plätze frei sind.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung das Kind und folgende Dokumente mit:

Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfkarte des Kindes

Haben Sie Verständnis dafür, dass nur jene Kinder aufgenommen werden können, die ihren Hauptwohnsitz gemeinsam mit mindestens einem Elternteil in der StadtGemeinde Mistelbach habe (Ausnahme Übungskindergarten).

Eine Nachmittagsbetreuung von 13.00 bis 16.00 Uhr ist in jedem Kindergarten möglich. Voraussetzung ist allerdings, dass mindestens drei Kinder dafür angemeldet werden.

Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung sind vom Einkommen und der Familiengröße abhängig und betragen höchstens € 72,67 bzw. € 14,53 mindestens.

Bitte geben Sie die von Ihnen benötigten Betreuungszeiten im entsprechenden Erhebungsbogen so genau wie möglich an bzw. informieren Sie uns über Veränderungen im Laufe des Kindergartenjahres, um eine effiziente Diensterteilung des Personals sicherzustellen.

Sonderregelungen:

Altersgemischte Gruppen

Bereits zweieinhalb-jährige Kinder können unter bestimmten Voraus-

setzungen, z.B. höchstens 20 Kinder in der Gruppe, Einzelgenehmigung der NÖ Landesregierung usw. aufgenommen werden (wird derzeit im Kindergarten Kettlasbrunn angeboten).

Heilpädagogische Integrationsgruppe
Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden in einer Kleingruppe von max. 15 Kindern zusätzlich von einer Sonderkindergärtnerin betreut (wird derzeit im Kindergarten Stadt angeboten).

Anmeldetermine:

KINDERGARTEN „STADT“ - 3 Gruppen

Kinder aus Mistelbach und Hüttendorf melden Sie bitte nach telefonischer Voranmeldung, Tel.: 2515-6210 bei Frau Dir. Christa Staffel, am **Montag, dem 28. Februar** oder am **Dienstag, dem 1. März 2005**, jeweils zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr an.

KINDERGARTEN „AM SCHLOSSBERG“ – 3 oder 4 Gruppen (je nach Bedarf)

Kinder aus Mistelbach und Ebendorf melden Sie bitte nach telefonischer Voranmeldung, Tel.: 2515-6220, bei Frau Dir. Helga Huber ebenfalls am **Montag, dem 28. Februar 2005** oder am **Dienstag, dem 1. März 2005**, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 14 Uhr an.

KINDERGARTEN LANZENDORF - 1 Gruppe

Kinder aus Lanzendorf melden Sie bitte am **Dienstag, dem 1. März 2005**, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr bei der Leiterin des Kindergartens, Frau Eva Brunner, an.

KINDERGARTEN PAASDORF - 1 Gruppe

Kinder aus Paasdorf melden Sie bitte am **Dienstag, dem 1. März 2005** oder am **Mittwoch, dem 2. März 2005** jeweils zwischen 13.00 und 15.00 Uhr bei Frau Dir. Irmgard Bergauer an.

KINDERGARTEN EIBESTHAL – 1 Gruppe

Kinder aus Eibesthal melden Sie bitte am **Donnerstag, dem 3. März 2005**, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr, bei Frau Dir. Rosa Stadlbacher an.

KINDERGARTEN KETTLASBRUNN – 1 Gruppe

Kinder aus Kettlasbrunn melden Sie bitte am **Montag, dem 28. Februar 2005**, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr bei Frau Dir. Monika Köcher an.

ÜBUNGSKINDERGARTEN IM BUNDESSCHULZENTRUM - 3 Gruppen

und zusätzlich eine Sonderkindergärtnerin,
Kinder aus Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten melden Sie bitte am Freitag, dem 18. Februar 2005, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr, an.
Neu: In diesem Kindergarten gibt es jetzt auch Nachmittagsbetreuung (mit Mittagessen).

Kinder aus anderen Gemeinden werden, gegen einen Kostenbeitrag von € 36,— monatlich, ebenfalls aufgenommen (für Betreuung von 7.00 bis 16.00 Uhr wird ein Kostenbeitrag von € 50,— verrechnet – beinhaltet nicht Kosten für Mittagessen).

Weiters wird am Nachmittag zusätzlich angeboten:

1x pro Woche „Englisch für Kinder“ und

1x pro Woche „Kreativer Kindertanz“

Kursbeitrag jeweils € 50,— pro Semester.

Nähere Info unter Tel.: 2950-16 bei Frau Dir. Gertrude Schwarzenberger.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start im Kindergarten.

Nähere Informationen erhalten Sie im Kulturamt der Stadtgemeinde, unter der Tel.Nr.: 2515-5281 bei Frau Hermine Graf.

Jubiläen

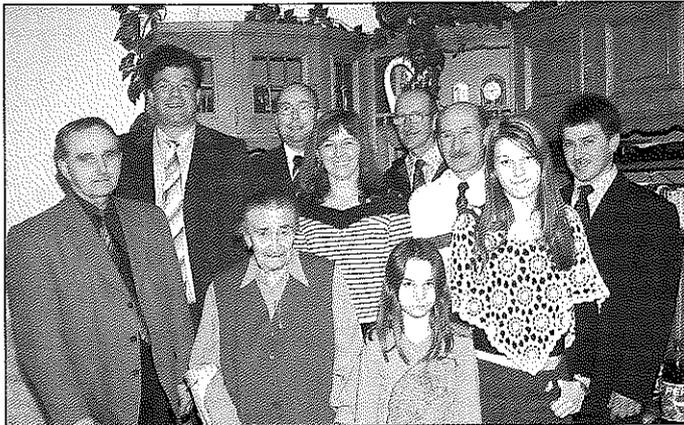
90. Geburtstage



Elise HAAS
aus Mistelbach, am 3. Dezember



Eva STROBL
aus Mistelbach, am 21. Dezember



Katharina BOGNER
aus Siebenhirten, am 3. Jänner



Maria TILLICH
aus Lanzendorf, am 7. Jänner

80. Geburtstage

Elisabeth IDINGER aus Mistelbach, am 3. Dezember

Franz SCHRENK aus Mistelbach, am 3. Dezember;

Josefine MRNA aus Mistelbach, am 5. Dezember;

Erwin DIVOKY aus Mistelbach, am 14. Dezember;

Rosina SEITNER aus Mistelbach, am 15. Dezember;

Josef GROHMANN aus Mistelbach, am 9. Jänner;

Gertrude KRAMES aus Paasdorf, am 11. Jänner;

Maria KÖLLNER aus Lanzendorf, am 17. Jänner;

Andreas GÖTTFERT aus Ebendorf, am 3. Februar.

Goldene Hochzeit

Anna und Franz RICHTER
aus Mistelbach, am 18. Jänner

Aus diesen Anlässen haben der Bürgermeister bzw. seine Vertreter den Genannten Glückwünsche ausgesprochen und ihnen eine Ehrengabe überreicht.

Eine Wohnbaugenossenschaft wäre bereit, in Eibesthal eine Wohnhausanlage zu errichten.

Dieses Projekt kann allerdings nur umgesetzt werden, wenn es genügend Interessenten dafür gibt. Falls Sie an einer Wohnung in Eibesthal interessiert sind, geben Sie dies bitte Herrn Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, Tel. 02572/35043, bekannt.



Eheschließung

Thomas GÜRTLSCHMIDT und **Silvia HORNER**, beide aus Eibesthal, am 5. Februar

Geburten

Salihi Mehdi und Feride, Eben-dorf – einen **Mensur** am 2. Oktober;

Panzer Rudolf, Lanzendorf und Mag. Vollmair Bettina, Wien – eine **Chiara Alina**, am 13. November;

Weber Erich und Renate, Siebenhirten – einen **Marvin** am 17. Dezember;

Hager Günter und Claudia, Siebenhirten – einen **Pascal** am 18. Dezember;

Krückl Helmut und Heike, Mistelbach – eine **Natalie** am 20. Dezember;

Sinnreich Johannes und Martina, Mistelbach – eine **Florentina** am 21. Dezember;

Schiller Michael und Eigner Bernadette, Paasdorf – eine **Hannah** am 25. Dezember;

Schacher Andreas und Irene, Mistelbach – eine **Amelie** am 27. Dezember;

Wiesegger Peter und Langer Petra, Mistelbach – einen **Benjamin** am 5. Jänner;

Fritsch Klaus und Pia, Mistelbach – einen **Dennis** am 23. Jänner.

Sterbefälle

Schödl Aloisia, Mistelbach, gest. am 28.11.2004 im 87. Lj.
 Knoth Josefine, Mistelbach, gest. am 3.12.2004 im 92. Lj.
 Tatzber Juliana, Mistelbach, gest. am 3.12.2004 im 85. Lj.
 Dietrich Katharina, Eibesthal, gest. am 13.12.2004 im 83. Lj.
 Windisch Maria, Frättingsdorf, gest. am 10.12.2004 im 76. Lj.
 Gail Theresia, Mistelbach, gest. am 18.12.2004 im 78. Lj.
 Hammermüller Hans-Peter, Mistelbach, gest. am 20.12.2004 im 40. Lj.
 Kunzmann Margaretha, Mistelbach, gest. am 26.12.2004 im 86. Lj.
 Rath Anna, Paasdorf, gest. am 23.12.2004 im 88. Lj.
 Kruder Leopold, Mistelbach, gest. am 30.12.2004 im 72. Lj.
 Knoth Margarethe, Mistelbach, gest. am 31.12.2004 im 85. Lj.
 Höller Leopold, Mistelbach, gest. am 4.1.2005 im 83. Lj.
 Amon Anton, Mistelbach, gest. am 5.1.2005 im 74. Lj.
 Traupmann Josef, Siebenhirten, gest. am 8.1.2005 im 83. Lj.
 Sznopak Helmut, Mistelbach, gest. am 5.1.2005 im 66. Lj.
 Huschka Robert, Mistelbach, gest. am 10.1.2005 im 59. Lj.
 Wolfram Stefanie, Frättingsdorf, gest. am 11.1.2005 im 85. Lj.
 Schmerold Maria, Mistelbach, gest. am 16.1.2005 im 83. Lj.
 Proksch Helga, Mistelbach, gest. am 18.1.2005 im 81. Lj.
 Feilhammer Ida, Eibesthal, gest. am 14.1.2005 im 83. Lj.
 Cech Melanie, Mistelbach, gest. am 19.1.2005 im 85. Lj.
 Pleil Johanna, Hüttendorf, gest. am 21.1.2005 im 58. Lj.
 Gschwindl Aloisia, Hörersdorf, gest. am 24.1.2005 im 92. Lj.
 Schmidt Kurt, Paasdorf, gest. am 27.1.2005 im 65. Lj.
 Ollinger Leopold, Mistelbach, gest. am 31.1.2005 im 67. Lj.

“HALBZEIT” in der Kleinregion Leiser Berge - Mistelbach

Die LEADER+ Region Leiser Berge - Mistelbach präsentiert in der gleichnamigen Broschüre, was seit Beginn vom LEADER+ Förderprogramm 2002 in der Kleinregion Leiser Berge - Mistelbach umgesetzt wurde.

Das Projekt “Machbarkeitsstudie RIZ-Gründerzentrum Mistelbach” zeigt erste Erfolge: Mag. Peter Pfaffel, zuständiger Berater für die Region, steht vorerst jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr in der Stadtgemeinde Mistelbach für Beratungen zur Verfügung. Einige Projekte im Gesundheitsbereich sind gerade in Vorbereitung und werden dabei vom RIZ (Regionales Innovationszentrum) unterstützt.

Eines der Projekte, das Schulmuseum Michelstetten - das Konzept für die Attraktivierung 2003 wurde über LEADER+ gefördert - startet mit dem Umbau im Frühjahr 2005. Fertigstellung und Neueröffnung wird laut Otto Steindorfer, Obmann des Ver-

eins Schulmuseum Michelstetten, voraussichtlich im Herbst 2005 stattfinden.

Die Umsetzung der in der Machbarkeitsstudie “Archäologie-Netzwerk” - ebenfalls ein LEADER+ Projekt - vorgeschlagenen Maßnahmen wird weiterbetrieben. Die Ausbildung zum / zur “ZeitreiseführerIn”, deren Inhalt sich auf archäologische Originalschauplätze in der Kleinregion konzentriert, hat im Jänner 2005 begonnen.

Das Innenmarketing-Projekt ist jetzt schon sichtbar: Regionsfahnen vor den Gemeindeämtern der Mitgliedsgemeinden Asparn, Ernstbrunn, Großmugl, Ladendorf, Mistelbach und Niederleis. Regionstafeln werden die Außengrenzen der Kleinregion spätestens im Frühjahr 2005 kennzeichnen.

Weitere Infos:

www.leiserberge-mistelbach.at

Mistelbach nimmt am Bodenbündnis teil

Der Schutz des Bodens ist ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit

• Was ist das Bodenbündnis

Das Bodenbündnis ist eine 2000 gegründete Initiative europäischer Städte und Gemeinden, die sich gemeinsam zum nachhaltigen Umgang mit dem Boden als Grundlage des Natur- und Kulturerbes bekennen. In Niederösterreich wird eine Umsetzung dieses weitgefassten Zieles mit Pilotprojekten in ausgewählten Gemeinden erprobt.

• Pilotprojekt Mistelbach

Mistelbach ist eine von vier niederösterreichischen Gemeinden, die bereits in der Pilotphase am Bodenbündnis teilnehmen. Dabei gilt es zu klären, welche Ziele und Maßnahmen zum Bodenschutz können auf Gemeindeebene erfolgreich aufgegriffen, bearbeitet und umgesetzt werden? Der erste Schritt ist jetzt abgeschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch einen Arbeitskreis der Gemeinde unterstützt vom Planungsbüro DI Grimm. Unter der Leitung von Baudirektor Ing. Bruckner nahmen am Arbeitskreis etwa 20 Gemeindevertreter (Mitglieder des Landwirtschaftsausschusses sowie des Bauausschusses) teil.

Zuerst wurden alle jene Ansätze und Maßnahmen zusammengetragen, mit denen Mistelbach bereits jetzt den



Der Rückbau der Fließgewässer ist ein wichtiges Ziel in den nächsten Jahren

Schutz des Bodens fördert. Dieses Paket wurde weiter entwickelt und dazu wurden neue Ideen formuliert, die in Mistelbach mit Unterstützung des Bodenbündnisses umgesetzt werden sollen.

Ein wichtiges Maßnahmenpaket betrifft den *Erosionsschutz auf landwirtschaftlichen Flächen* und den *Wasser-rückhalt in der Landwirtschaft*. Bodenschutz bedeutet hier beispielsweise die Anlage von Bodenschutzhecken, eine vermehrte Anwendung erosionsmindernder Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Mulch- und Direktsaat, gezielte Dauerbegrünungen auf besonders gefährdeten Äckern, die Anlage von Filterstreifen und die Errichtung von Retentionsmulden.

Damit in Zusammenhang steht die *Landschaftselementausstattung in der Agrarlandschaft*. So wie im Erosionsschutz ist in Mistelbach in den letzten Jahren schon einiges umgesetzt worden, z.B. durch die ALM – Arbeitsgemeinschaft Landentwicklung Mistelbach. Dennoch muss an der Ausstattung der Landschaft mit naturnahen Strukturen weiter gearbeitet werden. Maßnahmen sind z.B. Gehölzpflanzungen (wie sie im Ökogürtel Mistelbach erfolgen sollen), die Verbesserung bestehender Bodenschutzhecken, die Pflege ökologisch wertvoller Flächen, die Anlage von Ackerbrachen, und die Anlage von Landschaftsteichen (Feuchtbiotopen).

Die Revitalisierung von Bächen und Gräben, wie z.B. Zaya, Mistel, Eibesbach und Kettlasbach, ist ein Ziel für die kommenden Jahre. Fließgewässer sind Adern in der Landschaft und naturnahe Retentionsräume können Hochwasserschäden, zu denen auch die Abschwemmung des fruchtbaren Bodens zählt, verhindern. Um die Hochwasserwelle zu dämpfen, wird in neuen Siedlungs- und Betriebserweiterungsgebieten die *Oberflächenentwässerung* naturnahe mit offenen Gräben und Retentionsmulden gestaltet (Grünmuldenkonzept). Wasser-rückhalt und eine möglichst geringe Versiegelung des Bodens sind wichtige Maßnahmen, um das Regenwasser im Gebiet zu versickern und Erosionsschäden zu vermeiden.

• Wie geht's weiter

Die vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen der Landschaftsgestaltung

Jägerschaft informiert Volksschulen

Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer, verantwortlich für Jagd und Natur des Bezirkes Mistelbach, informiert alljährlich Volksschulkinder über den Niederösterreichischen Landesjagdverband durch seine Mitarbeiter.

In der Volksschule Mistelbach 1 und 2 mit der Schüleranzahl von 400 Kindern unter der Leitung der Direktoren Josef Kleibl und Rudolf Roupec wurden für das neue Jahr 2005 Bücher mit dem Titel „Jäger

unterwegs“ sowie Taschenkalender mit einheimischen Wildarten verteilt.

Jagdaufseher Stefan Nowak informierte über Jagd, Hege, Fauna und Flora.

Die wissbegierigen Kinder überstürzten ihn mit vielen Fragen, die kein Ende nehmen wollten.

Mit dieser Öffentlichkeitsarbeit an Schulen und Kindergärten erhofft sich die Jägerschaft eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Jagd.



sollen in einem nächsten Schritt in den einzelnen Orten unter Einbindung von Grundstückseigentümern, Bewirtschaftern und Anrainern besprochen werden. Dazu zählen Maßnahmen-schienen wie „Landschaftselementausstattung in der Agrarlandschaft“, „Ökogürtel“, „Erosionsschutz“ und „Revitalisierung der Fließgewässer“. Das Konzept der Grünmulden zur Oberflächenentwässerung soll in neuen Siedlungsgebieten und Betriebsgebieten umgesetzt werden. Konkrete Maßnahmen, wie zum Beispiel der Mistelbacher Ökogürtel mit seinem ersten Abschnitt, der „Liebesallee“, sowie Rückhaltebecken wurden im Bodenbündnis-Arbeitskreis weiterentwickelt und stehen bereits vor der Umsetzung.

• Bedeutung des Bodenbündnisses für Mistelbach

Die Teilnahme am Bodenbündnis ist ein Bekenntnis zum umfassenden Bodenschutz und zur Nachhaltigkeit. Damit werden viele in der Gemeinde vorhandene Ideen und Vorschläge für naturnahe Gestaltung und rücksichtsvolle Bewirtschaftung ideell unterstützt. Wesentlich ist auch die Öffentlichkeitswirkung, denn jeder hat am eigenen



Ökogürtel Mistelbach: Alleen, Hecken, Wiesen und Spielflächen sollen bald Teile des Siedlungsgebietes umsäumen

Grund und Boden die Möglichkeit, zum Bodenschutz beizutragen. Die Einbindung in eine internationale und vom Land Niederösterreich unterstützte Umweltaktion ermöglicht den Erfahrungsaustausch mit anderen aktiven Gemeinden.

• Weitere Informationen

Nähere Informationen zum Bodenbündnis finden Sie unter der Adresse: <http://www.bodenbuendnis.org/>. Weiters wird in den nächsten Monaten eine Kurzfassung der Berichte der Pilotprojekte auf der Homepage des Bodenbündnisses Niederösterreich (dzt. in Aufbau) veröffentlicht.

Kneipp

Aktiv-Club

NORDIC WALKING

die gesunde Ausdauersportart für jederfrau/jedermann

Termin: jeden Montag
Febr 2005 16:00 Uhr

Treffpunkt: Seebachbrücke
2130 Mistelbach

Ausrüstung:

bequeme Sportbekleidung, Sportschuhe und Nordic Walking -Stöcke.

Stöcke können vor Ort ausgeborgt (Leihgebühr Euro 2,00) oder gekauft werden Voranmeldung unter 0699/10532733)

Auf rege Teilnahme freuen sich Helene Kornfeld
Renate Frauenberger
Maria Pillgruber – Nordic Walking Instructor

Infos: 02572/4584,
mobil: 0699/10532733
E-Mail: maria.pillgruber@aon.at

Wichtigste

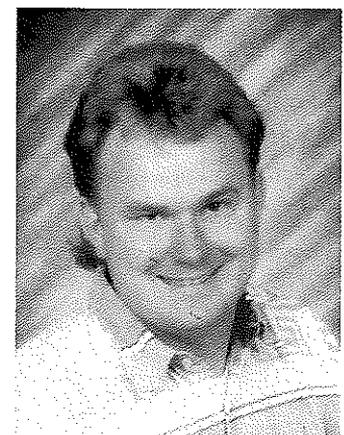
Bauservice

Installation



Biowärme
Installateur

- Komplette Heizanlagen
- Bad, WC
- Solaranlagen
- Wasserleitung
- Wasseraufbereitungsanlagen
- Alternativenergie



Installateur-Meister
Peter Helnwein
0664/6274869

Freiwillige Feuerwehr Mistelbach leistete 2.845 Einsatzstunden

Am 31. Jänner hielt die Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach ihre alljährliche Mitgliederversammlung ab.

Kommandant ABI Johann Schaman konnte eine große Zahl von Feuerwehrmitgliedern begrüßen, aber auch eine große Zahl von Ehrengästen waren der Einladung gefolgt: Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Abgeordneter zum Nationalrat DI Werner Kummerer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, die Vizebürgermeister Leopold Hammer, RR Alfred Englisch und KR Rudolf Demschnr sowie Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und dessen Vorgänger Rudolf Schwarz.

Im interessanten Leistungsbericht gab Schaman einen Überblick über die Leistungsbereitschaft der Wehr.

Der Mannschaftsstand beträgt 213 Aktive, 67 Reservisten und 45 Jugendfeuerwehrmitglieder.

Technische Einsätze waren 202 zu verzeichnen, weiters 23 Brandeinsätze, 8 Schadstoffeinsätze und 70 Brandsicherheitswachen. Insgesamt waren die Feuerwehrmitglieder 2.845 Stunden im Einsatz.

Es wurden 97 Übungen mit 2.672 Übungsstunden durchgeführt.

Die Ausbilder der Feuerwehrjugend und die Feuerwehrjugendmitglieder leisteten weitere 1.629 Stunden an feuerwehrfachlicher Ausbildung.

In diesen Zahlen sind die unzähligen Arbeitsstunden in den Feuerwehrhäusern und an den Fahrzeugen, sowie der Zeitaufwand für die Teilnahme an den diversen Schulungen und Lehrgängen noch nicht berücksichtigt.

An Veranstaltungen wurden durchgeführt: Florianifeier mit Florianimesse und Fahrzeug- und Geräteschau sowie eine Feuerlöscherübung unter dem Motto: Lösche selbst einen Brand.

Die Schadstoffgruppe Mistelbach hat am 18. Oktober 2004 an der internationalen Katastrophenübung EUDREX 2004 im Raum Wiener Neudorf / Blumau teilgenommen. Übungsannahme war eine durch ein Erdbeben ausgelöste Katastrophe, in deren Verlauf es zur Zerstörung eines biochemischen Betriebes und zu einem Zusammenstoß eines Personenzuges mit 12 Waggons und eines Güter-



Angelobung der jungen Feuerwehrmänner

zuges mit 12 Waggons mit Gefahrgütern, welche unterschiedliche Stoffe beinhalten, kommt.

Mit dem Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens wurden ausgezeichnet:

für 25 Jahre BI Erhard Wagner
für 40 Jahre HV Josef Bacher
und HLM Ernst Schaman

Folgende Feuerwehrmitglieder wurden angelobt:

Berger Jürgen, Grum Martina, Grum Stefanie, Hofinger Manfred, Ollinger Werner, Stagl Christopher, Stur Andreas

Herzlichen Dank der Mistelbacher Bevölkerung für die großzügige Unterstützung.

Unterstützen Sie die Freiwilligen im Dienste unserer MitbürgerInnen von Mistelbach und Umgebung durch Ihren Mitgliedsbeitrag in der Höhe von Euro 7,—.

Ein Zahlschein liegt in der Ausgabe für die Stadt Mistelbach bei.



Führung mit Weinverkostung

Dokumentierung der ehemaligen Burganlage
Besichtigung des Sortenweingartens am Kirchengang und des Kellerlabyrinthes sowie des Fluchtanges vom Schwedenkeller zum Kirchengang
Herbert Christen – Weinbauverein Mistelbach
Begleitende Weinverkostung mit
Beatrix Christen – Weinbauverein Mistelbach
14.05.2005 und 24.05.2005, ab 14 bzw. 16.30 Uhr

Jungweinverkostung

am 22. 5. 2005 im Schwedenkeller
Treffpunkt vor Stadtpfarrkirche
Anmeldung: Fam. Christen

Kosten: € 5,—/Person
02572/5134, 0676/6033548



Wechsel an der Spitze der Agrargemeinschaft Fürstlich Bestiftete zu Mistelbach

Mit Jahresende 2004 legte der Gründungsobmann Herbert Schmidt, nach 38-jähriger Tätigkeit, seine Funktion zurück. Herbert Schmidt führte die Agrargemeinschaft (AG) seit 1966 sehr erfolgreich.

17 ha Kulturen wurden gesäubert und 25 ha durchforstet, 20 ha voll umgewandelt und durch einige Jahre gepflegt. Bis heute wurden 48.000 Forstpflanzen versetzt, 5.300 Eichen entmistelt, 5 km Forstwege wurden gebaut und einige Wege geschottert und befahrbar gemacht. Grund wurde angekauft und der Weg zur Neubergleite gebaut – eine große Erleichterung für die Mitglieder und das alles ohne zusätzliche Belastungen der Mitglieder.

Dank des Ausnützens aller Förderungsmöglichkeiten durch den Obmann konnten die Hebegelder seit dem Jahr 1975 gleichgehalten werden.

Es wurden einige Maschinen und Geräte angekauft. Ein Holzhäcksler, Mulcher, Motorsensen, Motorsäge, Spritzen und Kleinwerkzeuge. Trotz

der vielen getätigten Leistungen steht die AG auch finanziell gut da.

1996 fand eine Ausstellung über den Mistelbacher Wald und die AG statt und erfuhr bei den Mistelbacher Bürgern große Anerkennung. Die Bevölkerung von Mistelbach konnte sich vom Zustand des Waldes und den geleisteten Arbeiten überzeugen.

Alle diese Vorhaben standen unter fachlicher Beratung von Hofrat Dipl.-Ing. Helmut Kalbacher, Oberforstmeister Oskar Sklenar und Bez. Förster Ing. Josef Fickl. Auch das gute Verhältnis zur StadtGemeinde Mistelbach soll hier hervorgehoben werden.

Am 22. November 2004 fand die alljährliche Vollversammlung und Holzhebung der Agrargemeinschaft Fürstlich Bestiftete zu Mistelbach statt, bei der Herbert Schmidt jun. zum neuen Obmann gewählt wurde.

Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Ferdinand Niecham, Ferdinand Eckstein, Kurt Heindl, Reinhard Rasner, Josef Kiesling, Herbert Schmidt sen. und Günter Eibel. Der

neu gewählte Obmann Herbert Schmidt jun. ist mit allen waldbau-mäßigen Arbeiten bestens vertraut. Er arbeitet seit mehr als 30 Jahren bei allen Arbeiten mit und kennt die gesamte Organisation. Obm.-Stellvertreter Josef Bader, Kassier und Schriftführer Ludwig Sünder, sowie der restliche Vorstand stehen dem neuen Obmann zur Seite, sodass wieder ein gutes Team die erfolgreiche Führung der AG FB weiterführt.



*Herbert Schmidt, Ludwig Sünder,
Josef Bader, Herbert Schmidt jun.*

Tag der Haus

Bauservice

Elektro- Installation



**ELEKTRO
MEISTERBETRIEB**

- Bauprovisorium
- Zählerkasten, Hausinstallation
- Reparaturen aller Art
- Blitzschutz
- TV- und SAT-Anlagen



Elektriker-Meister
Gerhard Grünwald
0664/2815673

Linux-Workshop für Einsteiger

Linux ist weltweit das Betriebssystem mit der größten Zuwachsrate. Auch in Österreich gibt es bereits etliche Linux User Groups und die Städte Innsbruck und Wien haben die Umstellung auf Linux beschlossen. Das Unterrichtsministerium denkt darüber nach, Linux in den Informatikunterricht aufzunehmen. Es tut sich also auch bei uns in Österreich einiges.

Um den Einstieg etwas zu erleichtern, hat sich das Bürostudio Neumann entschlossen, am Donnerstag, dem 3. März, in Mistelbach einen Linux-Workshop abzuhalten. Jeder Teilnehmer erhält die neueste Vollversion von SUSE Linux mit über 1.000 Programmen, die gemeinsam auf dem PC jedes Besuchers installiert wird. Linux verträgt sich übrigens sehr gut mit Windows. Es können problemlos beide Systeme auf einem Computer installiert werden. Anschließend

werden die ersten Schritte in den wichtigsten Programmen besprochen. So können die Teilnehmer zu Hause sofort damit arbeiten. Etwas Computerefahrung ist natürlich von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02524/6005-0, auf der Homepage <http://www.buerostudio-neumann.at> oder unter der E-Mail-Adresse beratung@buerostudio-neumann.at.

Linux für Einsteiger!

Wir installieren gemeinsam auf Ihrem PC das System der Zukunft mit vielen Programmen in Mistelbach am **Do, 3. März, 18 h**
Info und Anmeldung:

Tel. 02524/6005-0

**Bürostudio
NEUMANN**

beratung@buerostudio-neumann.at
<http://www.buerostudio-neumann.at>



Ausbildung zum Zeitreiseführer hat begonnen!

48 InteressentInnen haben sich für den 1. Ausbildungslehrgang zum Zeitreiseführer beworben. 28 Personen aus der Kleinregion und benachbarten Kleinregionen haben sich nun definitiv zur Ausbildung zum Zeitreiseführer entschlossen. Elisabeth Schiller, Geschäftsführerin des REV Leiser Berge-Mistelbach: "Mit einem so großen Interesse hatten wir nicht gerechnet. Aufgrund der Teilnehmerzahl wird die Ausbildung daher in zwei Parallelkursen in allen Orten der Kleinregion Leiser Berge - Mistelbach abgehalten."

Am Donnerstag, dem 13. Jänner 2005, startete das erste Modul zum Thema „Erd-, Ur- und Frühgeschichte“ im Museum für Urgeschichte in Asparn an der Zaya. Dr. Franz Stürmer brachte den TeilnehmerInnen eindrucksvoll die Geschichte der Erde und deren Veränderung in unserer Region nahe. Wer hätte gewusst, dass die Ur-Donau vor ca. 11 Millionen Jahren im heutigen Krems entsprang und über Hollabrunn entlang der Zayafurche im heutigen Mistelbach endete? Viele solcher einprägsamer und interessanter Details wurden den TeilnehmerInnen beim ersten Ausbildungsmodul von Dr. Ernst Lauermann, dem Ausbildungsleiter und Dr. Franz Stürmer vermittelt.

Der Ausbildungslehrgang gliedert sich in drei Teile: einem inhaltlichen, einem pädagogisch-didaktischen und Exkursionen zu Originalschauplätzen. Die TeilnehmerInnen müssen nach der Ausbildung eine schriftliche und mündliche Arbeit ablegen. Die Zertifikatsverleihung ist für Mitte Mai 2005 im Museum für Urgeschichte in Asparn an der Zaya geplant. Dadurch können die frischgebackenen Zeitreise-

führerInnen bereits in der Saison 2005 aktiv werden.

Nähere Informationen: REV Leiser Berge – Mistelbach, 2151 Asparn an der Zaya Nr. 172, Tel. 02577/84060, Fax 02577/84070



Mutterberatungstermine

2. und 4. Montag im Monat um 13:30 Uhr
2130 Mistelbach, Brennerweg 14
Anmeldung erbeten:

Dr. Georg RAMBAUSKE 0676/4617222

24. Jänner	23. Mai	12. September
14. Februar	13. Juni	26. September
28. Februar	27. Juni	10. Oktober
14. März	11. Juli	24. Oktober
11. April	25. Juli	14. November
25. April	08. August	28. November
09. Mai	22. August	12. Dezember

Mehr Sicherheit für Mistelbach!

Unsere Gemeinde hat eine eigene Sicherheits-Website

In Zusammenarbeit mit dem niederösterreichischen Zivilschutzverband hat die Stadtgemeinde Mistelbach eine eigene Sicherheits-Website eingerichtet.

Egal, ob wichtige Informationen rund um das Thema Sicherheit, aktuelle Tipps zur Unfallverhütung oder Veranstaltungstermine – all das kann über die Homepage der Stadtgemeinde Mistelbach www.mistelbach.at, Bürgerservice, oder direkt unter www.siz.cc abgerufen werden. Das eingerichtete SIZ gibt ein perfektes Online-Service für alle Gemeindegänger zum Thema Sicherheit, und das rund um die Uhr. Was heißt eigentlich SIZ?

SIZ ist die Abkürzung für „Sicher-

heits-Informations-Zentrum“. Die Idee ist, der Bevölkerung genügend Information, Rat und Hilfe zu bieten, um damit den Selbstschutz zu forcieren. Die Leitung des SIZ obliegt dem Herrn Bürgermeister. Alle ortsansässigen Einsatz- und Hilfsorganisationen sowie die Sicherheitsfachkräfte vor Ort werden mit einbezogen und haben auch die Möglichkeit, aktuelle Veranstaltungen zum Thema Sicherheit auf die eingerichtete Homepage zu stellen. Im Katastrophenfall fungiert das SIZ zusätzlich als Informationsstelle für die Bevölkerung.

Hier einige Beispiele aus den angebotenen Themenbereichen des SIZ:

Sicherheit im Alltag, Notfallhilfe, Brandverhütung, Gefahr-Chemie, Störfälle, Gefahrgut, Strahlenschutz, Naturkatastrophen, Bevorratung, krisenfester Haushalt usw. Das SIZ bietet aber auch die Möglichkeit der persönlichen Beratung, der Durchführung von Vorträgen, Schulungen, Vorführungen oder Ausstellungen.

Als Beilage zur Gemeindezeitung finden Sie eine Broschüre des SIZ, die wertvolle Hinweise zu vielen Sicherheitsthemen gibt.

Mit dem Beitritt zur Internet-Plattform haben wir einen weiteren Schritt in Richtung „sichere Gemeinde“ gemacht.

Modelleisenbahnausstellung im Stadtsaal

Der AMC Wien („Authentic Modellbau Club“) präsentiert erstmalig in Mistelbach im Stadtsaal seine Eisenbahnmodulanlage in Spur N (Maßstab 1:160) auf einer Fläche von ca. 400 m².

Entlang der Fahrstrecke findet man viele Sehenswürdigkeiten, darunter unter anderem einen Rummelplatz mit diversen bewegten und beleuchteten Attraktionen. Die Module wurden von den AMClern mit sehr viel Liebe zum Detail ausgestaltet, wobei eine Beschreibung dieser Details bewusst vermieden wird und sich der Besucher anlässlich der Ausstellung selbst ein Bild davon machen soll.

Was wäre jedoch eine Modellbahnanlage ohne Bahnhöfe? Auch auf diesen Bahnhöfen werden verschiedene Szenen dargestellt, wie zum Beispiel:

Für den Besucher wird es nie langweilig, da auf der Anlage stets reger Zugsverkehr herrscht. Auch für die kleinen Besucher wird etwas geboten. Es gibt immer wieder mit Süßigkeiten beladene Züge, die von den

Kindern mit Begeisterung „geplündert“ werden.

Für Besucher, die ihre Modellbahnanlage wieder in Schuß bringen oder sich auch eine eigene bauen wollen, haben die Mitglieder des AMC sicher auch den einen oder anderen Tipp aus der Praxis parat. Bei dem gleichzeitig stattfindenden Modellbahnflohmärkte besteht auch die Möglichkeit, das eine oder andere Stück für die eigene Modellbahnanlage günstig zu erwerben.

Die Ausstellung findet vom 18. – 20.3.2005 im Stadtsaal von Mistel-



bach statt. Die Öffnungszeiten sind Freitag von 13 – 18 Uhr, Samstag von 9 – 18 Uhr und Sonntag von 9 – 16 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene € 4,—, Kinder € 1,—.

HIEW

Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhand GmbH
1010 Wien, Dominikanerbastei 10
Zweigstelle: 2130 Mistelbach, Neustiftgasse 32

Wien: Tel.: 01/5331649
Fax: 01/5331649/20

Mistelbach: Tel.: 02572/3188
Fax: 02572/3188/18

Was wie ein Schock klingt, ist kein Schock! Die 27. Internationalen Puppentheertage



Noch zählt der Februar einige Tage und der Oktober ist noch fern. Dennoch, die Vorbereitungen für die 27. Internationalen Puppentheertage, die vom 25. – 30. Oktober stattfinden, laufen auf Hochtouren. Der

„Wunschplan“ ist fertig, das Veranstaltungspuzzle erstellt. Nun muss nur noch Einigkeit über die Auftrittskonditionen mit den einzelnen Theatern gesucht werden. Danach können die Verträge erstellt, das Programmheft geschrieben werden.

Das Festival steht heuer unter dem Motto „Aus dem Rahmen gefallen!“... Mancher wird jetzt vielleicht entsetzt dreinblicken und meinen, nun halten auch in Mistelbach die Irrwege des Puppenspiels Einzug. Keine Angst, das Motto bezieht sich nicht nur auf das Präsentieren außergewöhnlicher Spielformen. Es wird, wie alle Themen der Vorjahre sehr breit angelegt. Vieles kann aus dem Rahmen gefallen sein.

Ist es nicht ungewöhnlich, wenn zwei „Archäologen“ aus St. Petersburg antike Plastiken ausgraben, diese lebendig werden und uns in 75 min. ohne Worte nur zu einer phantastischen, eigens für die Aufführung komponierten Musik, durch die griechische Mythologie führen? Ist es nicht genauso überraschend, wenn die Italienerin Laura Kibel ihre Füße zu Figuren gestaltet und mit ihnen witzige, aber auch nachdenkliche Sketche spielt? Oder warum soll die Botschaft der „Stillen Nacht“ nur am Jahresende aufgeführt werden? Das, was in dieser Nacht passiert und von dem uns ein „Weihnachtsengel“ und ein „Schutzengel“ aus Berlin aus der Sicht des Herbergewirtes von Bethlehem erzählen, ist auch im Oktober interessant und amüsant zu

erleben. Und sind sie nicht auch aus dem Rahmen gefallen, die Zwillinge aus Brasilien („Anima Sonho“), nicht mehr die Jüngsten, wenn sie mit Handpuppen in englischer Sprache Witze erzählen und brillant Stabfiguren tanzen und musizieren lassen?

Aber natürlich sind auch ungewöhnliche Spielformen zu erleben. „Menheer Winterberg“ aus den Niederlanden spielen ihr Märchen mit Figuren aus Gemüse. Henning Hake widmet sich als Solist Schillers „Wilhelm Tell“. Seine Strichfassung überrascht; aber mehr noch die dämonische Gestaltung des Gesslers und die überraschende Lösung des Apfelschusses. Das Theater TARO bezeichnet sich als „Rituelles Theater der Stille“, das die Tradition des Schattentheaters als spirituelle Kunst in rituellen Zusammenhängen fortführt. Es zeigt uns zwei poetische Geschichten aus Japan. Peter Bruckner erzählt das bekannte Märchen „Rumpelstilzchen“ gemäß der Grimmschen Vorlage. Aber dennoch hat er als Märchenforscher vieles

mehr herausgefunden, zum Beispiel den Vornamen des kleinen Gnoms!

Die Liste der Beispiele ließe sich noch lange fortsetzen. Wieder werden über dreißig Bühnen aus ca. 15 Ländern in Mistelbach erwartet. Am weitesten gereist werden die Freunde aus Brasilien und den USA sein. Den kürzesten Weg hat, abgesehen von den Studentinnen der BAKIP, das Wiener Papiertheater unter Leitung von Ulrich Chmel.

Nachdem die erste „Kasperliade“ am letzten Nationalfeiertag schon sehr gut angenommen wurde, wird es heuer eine zweite Auflage geben. Allerdings fällt auch diese aus dem Rahmen, denn der Kasperl wird seltener machen und die Spielplätze anderen Figuren überlassen. Eines wird am Programm nicht aus dem Rahmen fallen: Es wendet sich wieder an Jung und Alt, an jene, die klassische Formen des Puppenspiels mögen und an jene, die auch Ungewöhnliches aufnehmen wollen.

Olaf Bernstengel

Chronik von Hüttendorf erschienen

Für alle heimatgeschichtlich Interessierten gibt es jetzt eine Chronik über Hüttendorf. Michael Greis hat in den letzten Jahren umfangreiche Recherchen über die Vergangenheit des Weinviertler Ortes angestellt. Dabei hat er im Landesarchiv, der Pfarrchronik und in einschlägigen Publikationen geforscht, aber auch mündliche Überlieferungen der Dorfbewohner einfließen lassen.

Der reich bebilderte Band umfasst über 150 Seiten und bietet neben einem chronologischen Teil über das letzte Jahrtausend auch thematische Abschnitte über Kirchenwesen, Schulwesen, Landwirtschaft, etc. und gibt dem Leser einen fundierten Einblick in das Dorfleben im Wandel der Zeit.

Der Autor möchte sich auf diesem Weg herzlich bei all jenen bedanken, die einen Beitrag zum Gelingen der Chronik geleistet haben.

Die Publikation kann direkt bei Michael und Angela Greis, Hüttendorf 127, 2130 Mistelbach (Telefon 02572 / 35734) gegen Erstattung der Druckkosten erworben werden.



Schenken Sie Freude

Unter dem Motto „Schenken Sie Freude“ haben sich Gemeindevetreter der Stadtgemeinde Mistelbach an einer Aktion der Hilfsorganisation ADRA beteiligt und sieben Weihnachtspackerl zusammengestellt, die bedürftigten Kindern aus Rumänien und Bulgarien kurz vor dem Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten sollten.

ADRA (Adventist Development and Relief Agency) ist eine unabhängige, weltweit in 120 Ländern in der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit tätige Hilfsorganisation.

Die überwiegend unentgeltlich tätigen Mitarbeiter helfen allen Menschen, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, ihrer politischen oder religiösen Überzeugung. In den Län-

dern der Entwicklungszusammenarbeit hilft ADRA gezielt, rasch und direkt über die Partner vor Ort.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Tel. 01/3196043, Email office@adra.at oder www.adra.at



Foto v.l.n.r.: StR Franz Petz, OV Annemarie Dietrich, Bgm. Christian Resch, StR Dora Polke, Waltraud Gundinger, StR Gertraud Schweng, GR Ing. Wolfgang Furch, StR Martin Scheiner

Kunstverein Mistelbach gegründet

Mit der Ausstellung Gabriele Schöne und Gerald Holzer eröffnet der Kunstverein Mistelbach die Ausstellungssaison 2005 im Barockschlössl. Es ist die erste Ausstellung des neu strukturierten Vereines, der aus der vormaligen AKTIONM hervorgegangen ist. Die Umstrukturierung wurde aufgrund der engen Verflechtungen der einzelnen Vereinssparten und Zugehörigkeiten notwendig. Der Kulturbund, das Museum und der Kunstverein sind jetzt eigenständige Vereine. Die Arbeit der Vereine und auch die finanzielle Gebarung wird dadurch vereinfacht.

Auch der Vorstand des Kunstvereines wurde personell verändert. Im Vorstand sind neben Franz Schwelle als Obmann und Ferdinand Altmann, Kulturstadtrat Klaus Frank und Helga Marian dazugekommen.

Neben der gewohnten Ausstellungstätigkeit (für 2005 sind 7 geplant) wird die Errichtung einer Druckwerkstätte betrieben.

Dort sollen Workshops veranstaltet werden und Künstler die Möglichkeit geboten werden, drucktechnisch zu arbeiten.

Neben der Unterstützung durch die Gemeinde und Förderungen durch das Land, ist der Verein auf Mitgliedsbeiträge und Sponsoren angewiesen.

Ab sofort ist eine Mitgliedschaft möglich. Kontaktadresse ist das Sekretariat des Vereines im Schlössl.

Folgende Personen gehören dem Vorstand an:

Obmann: Franz Schwelle

Obmannstellvertreter: Günther Esterer, Helga Maria, Ferdinand Altmann, Klaus Frank

Beiräte: Silvia Seimann, Josef Schick, Waltraud Gundinger, Helga Ruso, Heinz Cibulka, Herbert Stadler, Werner Gröger, Peter Kenyeres, Wolfgang Pichler

Rechnungsprüfer: Willibald Reiss, Otto Schmid, Reinhard Gindl

AUSSTELLUNG

im Barockschlössl Mistelbach

Gerald Holzer und Gabriele Schöne
„to look and to taste“

Eröffnung: 18. 2. 2005 20.00 Uhr

Begrüßung: Dr. Franz Schwelle, Obmann des Kunstvereines Mistelbach (vormals Aktion Museum M)

Zu den Künstlern: Sylvie Aigner

Eröffnung: Ing. Christian Resch, Bürgermeister der Stadt Mistelbach

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wird sich der neue Kunstverein Mistelbach (vormals Aktion Museum M) präsentieren.

Dauer der Ausstellung:

19.02.-13.03.2005

Ausstellung geöffnet: Samstag, Sonntag und Feiertage jeweils von 14-18 Uhr

Stadtbibliothek im Blickpunkt

Stadtkindergarten

Am 13.12.2004 besuchten uns die Kinder der Gruppe 2 des Stadtkindergartens Mistelbach zum vorweihnachtlichen Lesen, Bücher anschauen, Weihnachtslieder hören, Erzählen und Basteln. Die Kinder haben bereits letztes Jahr schon geholfen, die Bibliothek mit selbstgebastelter Weihnachtsdekoration zu verschönern. Nochmals recht herzlichen Dank dafür!



Foto: Brigitte Klement, Leiterin der Gruppe 2, die Kindergartenhelferinnen Erika Hager und Monika Böhm (hier nicht abgebildet) mit „ihren“ Kindern

Abo-Sponsoring

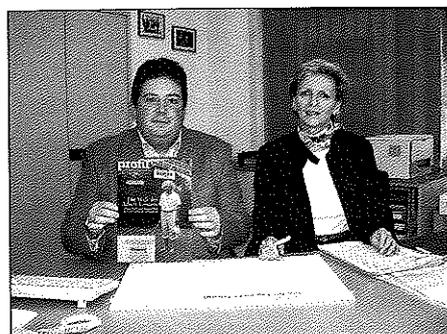
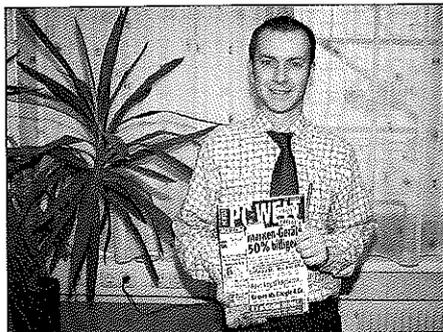
Die Stadtbibliothek Mistelbach dankt neben den bisherigen Sponsoren von Zeitschriftenabonnements, der **Raiffeisenbank Mistelbach** mit „Konsument“, „Trend“, „Schöner Wohnen“, der **ERSTE Bank Mistelbach** mit „Gewinn“, der **Firma NBV** aus Mistelbach mit „Geolino“ – ganz herzlich auch bei den folgenden Firmenvertretern und neuen Sponsoren für ihr kulturelles Engagement:

Herrn **Martin Kastner** vom **Allianz Elementar Kunden-Center Mistelbach**, Hauptplatz 18

Sponsor der Zeitschrift „PC-Welt“

Herrn Oberinspektor **Hannes Pecker** und Frau **Gertraud Kessler** von der **Niederösterreichischen Versicherung, Servicecenter Mistelbach**, Bahnstraße 12

Sponsor der Wochenzeitschrift „Profil“



LESERstimmen

Der Preis der jungen LeserInnen

Im Zeitraum Jänner bis Juni 2005 wird in der Stadtbibliothek Mistelbach wieder mindestens eine Lesung im Rahmen der österreichweiten Aktion LESERstimmen stattfinden und wir werden die LESERstimmen-Bücher auch an den Schulen vorstellen. Die genauen Termine geben wir rechtzeitig bekannt.

Wer aus den 12 auserwählten Büchern sein Lieblingsbuch „herausgelesen“ hat, holt sich eine Stimmkarte aus der Bibliothek und kreuzt seinen Favoriten an!

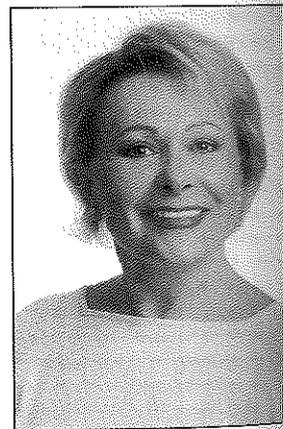
Die Stimmkarte gebt Ihr wieder bei uns ab und habt somit die Chance auf Büchergewinne oder sogar den Hauptpreis, einen Aufenthalt mit Begleitperson in einem Kinderhotel!

Abgabeschluss der Stimmzettel in der Bibliothek ist **Freitag, d. 13. Mai 2005.**

Die Buchcover mit kurzer Inhalts- und Altersangabe sind auf unserer Homepage (<http://www.info-center.co.at>) unter AKTUELLES – LESERstimmen einzeln aufgeführt. Es liegen auch Folder in der Bibliothek auf.

Lesung Brigitte Neumeister

Am Freitag, dem **4. März 2005**, liest die aus dem Kaisermühlenblues populär gewordene Schauspielerin, Kabarettistin und Autorin **Brigitte Neumeister** aus ihrem jüngsten Buch „Der Feueropal“.



Diese einfühlsam erzählte Geschichte nach einer wahren Begebenheit wird Ihnen von der Stadtbibliothek Mistelbach in Kooperation mit der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel präsentiert.

Die Lesung findet im Stadtsaal (Wilhelm-Bernatzik-Saal) statt, Beginn ist um 19:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Schoßkindprogramm

Da sich diese Veranstaltung sehr gut etabliert hat und restlos ausverkauft war, wird das 4. Schoßkindprogramm zur frühen Leseförderung und Kreativitätserfahrung Ihrer Kinder im Frühjahr erneut angeboten.

20 Jahre Doppelquartett des Bezirkslehrerchores

Das Doppelquartett wurde im Jahre 1984 gegründet und ging aus dem Bezirkslehrerchor Mistelbach hervor. Das musikalische Programm umfasst Volkslieder, Kunstlieder, geistliche Chöre, Spirituals usw.

Bei den zahlreichen Auftritten singt das Ensemble bei Konzerten, Festveranstaltungen der Stadtgemeinde, Feiern im NÖ Landtag, Weinpräsentationen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Begräbnissen, Advent- und Weihnachtsfeiern.

Die zahlreichen Rundfunkaufnahmen sind laufend im ORF zu hören, außerdem wirkte das Doppelquartett bereits bei drei Fernsehsendungen (Begegnung mit Nachbarn, Volksmusik aus Österreich, Wer A sagt) mit.

Im Jahre 1993 wurde eine Musikcassette mit Volksliedern zum Thema Liebe und Wein aufgenommen. 1996 folgte die 1. CD „Sing a Liad“

mit Volksliedern, geistlichen Chören und Spirituals und die CD „Geht hinaus in die Welt“ mit Advent- und Weihnachtsliedern.

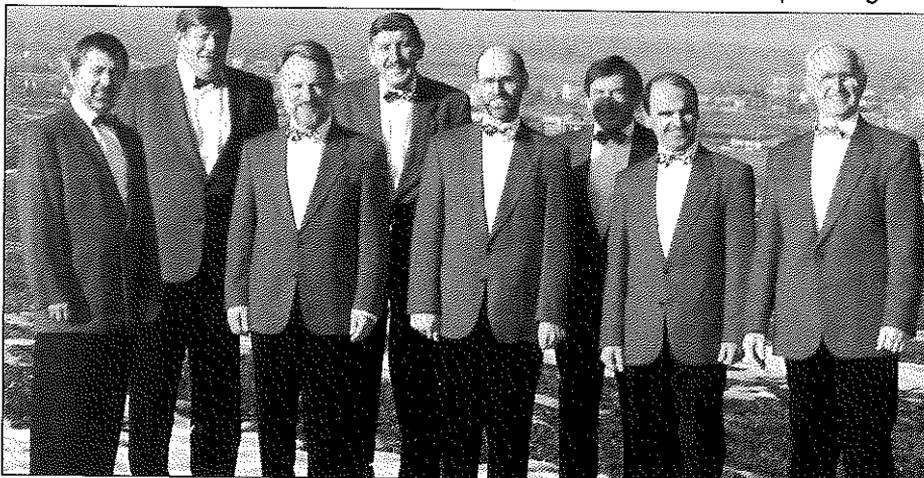
Zum vierzigjährigen Bestandsjubiläum des Bezirkslehrerchores wurde 1999 die CD „Ergo bibamus“ mit studentischen Weinliedern produziert.

Chorleiter VD Franz Unger hat viele

Lieder für Männerchor gesetzt und einige auch selbst geschrieben.

Anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums lädt das Doppelquartett zu einem Konzert in der Aula der Volksschule Mistelbach am 26.02.2005 um 19.30 Uhr recht herzlich ein.

Ein Teil der Einnahmen kommt den Opfern der Flutkatastrophe zugute.



Information für Urlaub am Bauernhof-Anbieter:

- **Urlaub am Bauernhof** – erfolgreich aus eigener Kraft (2. Tagesseminar)

Donnerstag, 3. März/Freitag, 4. März 2005 in der LFS Hollabrunn jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Urlaub am Bauernhof-AnbieterInnen, die ihre bäuerliche Identität stärken und für das touristische Angebot nutzen wollen
Kursbeitrag: 20,- EUR pro Person

- **Urlaub am Bauernhof**

Gästeanfragen in Buchungen umsetzen –

Tipps zur schriftlichen Anfragebeantwortung (1 Halbtage)

Do. 17.02. 2005 von 9:00 bis 13:00 Uhr in der BBK Hollabrunn

Zielgruppe: Bäuerliche und private VermieterInnen, die die schriftliche Anfragenbeantwortung verbessern wollen.

Kursbeitrag: 7,— EUR pro Person; 9,— EUR pro Betrieb

- **Wie komme ich in die Zeitung?**

Montag, 14. Februar 2004 von 9:00 bis 15:00 Uhr in der NÖ LLK, St. Pölten

Zielgruppen: DirektvermarkterInnen, BuschenschänkerInnen, Urlaub am Bauernhof – und Schule am Bauernhof – AnbieterInnen

Kursinhalt: Einladung zu Veranstaltungen; Das richtige Foto; Kontakte zu Journalisten

Referentin: DI Manuela Göll, NÖ LLK

Kursbeitrag: 7,— EUR pro Person, 9,— EUR pro Betrieb

Anmeldung für alle Kurse: LLK, Referat Direktvermarktung, Fr. Hermann, Tel.: 02742/259-6500

Info und Fördermöglichkeit für Privatquartiere am Bauernhof:

TOURISMUS GmbH
Mag. Andreas Strobl
Kolpingstr. 7, 2170 Poysdorf
02552/3515

Music-News aus Ebendorf

Am 29. Dezember 2004 fanden in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach die Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen statt. Rainer Schreiber aus Ebendorf bestand die Prüfung in Bronze auf dem Waldhorn.

Der MV Ebendorf hat im Jahr 2005 noch weitere Gründe zum Feiern. Im Juni findet das 10-jährige Vereinsjubiläum statt. Im August gibt es eine weitere Konzertreise nach Deutschland. In Ebendorf bei Magdeburg wird „1040 Jahre Ebendorf“ gefeiert und die Musiker aus Ebendorf wurden eingeladen, beim Fest aufzuspielen.



Rechtsfolgen für junge Menschen der 4. Klassen!

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der ECDL-Hauptschule I in Mistelbach wurden von Beamten des Gendarmeriekommandos über die Folgen von Gesetzesübertretungen informiert. In zwei Unterrichtsstunden wurde die Thematik von den beiden Beamten sehr anschaulich dargestellt. Es ging dabei um das Jugendschutzgesetz, den Missbrauch von Alkohol, Nikotin und Rauschgift.

Die Jugendlichen beteiligten sich sehr intensiv an den Diskussionen und hinterfragten jene Problemfelder, die tagtäglich vorkommen. Sie waren von der Tragweite etwaiger Fehlverhalten und deren rigoroser Folgen tief beeindruckt und äußerten sich zu dieser Informationsveranstaltung äußerst positiv.

Die ECDL-Hauptschule I Mistelbachs unterstützt mit dieser Aufklärungskampagne Eltern und Jugendliche beim gemeinsamen Bemühen, Werte in den Vordergrund der Erziehung zu stellen.



Bezirksinspektor Josef Kahl
und Abteilungsinspektor Ernst Stöckl mit Schülern

Weinviertler KUNSTSCHULE, MUSIK- und SPRACHENSCHULE

Programm Sommersemester '05

- **Studiengang** für Bildende Kunst-Malerei (Beginn: Samstag, 5. März, 18 – 20.30 Uhr)

- **Seminare**
Berufsvorbereitung – Grafik-Design, Architekturzeichnen, Kunstgeschichte/Kunstrichtungen-Gegenwart

- **Kunstkurse**
Pastellmalerei, Wachsmalerei, Porträtzeichnen, Zeichnen, Skizzieren, Aquarellmalerei, Musik/Klangmalerei, Keramik, Aktzeichnen/malen, Grafik/Drucktechniken, Zeichnen/Malen, Bildhauerei, Karikatur, Comic

- **Musikunterricht**
Klavier, Orgel, Flöte etc., Stimmbildung, musikalische Früherziehung, Ballett, Nachhilfe für die Schule und Aufnahmeprüfung

- **Sprachunterricht**
Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Russisch, Deutsch für Kinder, Schüler und Erwachsene.

- **Busreisen**
Zu Opern- u. Theateraufführungen, Konzerte nach Wien, etc.

(Im Juli 2005 nach St. Margarethen/Burgenland – Oper "Carmen")

Ein ausführliches Programm erhalten Sie im Büro der Kunstschule, Ebendorfer Straße 36, an jedem Dienstag von 16.00 – 19.00 Uhr.

Weinviertler KUNSTSCHULE
MUSIK- und SPRACHENSCHULE
Mistelbach, Ebendorferstraße 36
Tel.: 02572/35262

Liu und Schimmer sind Stadtmeister!

Am Samstag, dem 18.12. 2004 fanden in der Volksschule I die 1. Mistelbacher Tischtennis-Stadtmeisterschaften statt. Sowohl bei den Erwachsenen, als auch bei den Jugendlichen (bis Jahrgang 1988) wurde um den Titel gekämpft. Bei den Erwachsenen waren 8 Teilnehmer, darunter auch eine Dame. Es wurden jeweils zwei Gruppen zu je 4 Spielern ausgelost. Gruppe A: Pagano Nino, Habich Manfred, Jirak Johannes und Friedrich Thomas. Gruppe B spielten: Liu, Lanscha Johann, Weißböck Martin und Biswanger Renate. Nach spannenden Gruppenspielen trafen die beiden Erstplatzierten (Liu u. Friedrich) im Finale aufeinander. Liu setzte sich hierbei nach hartem Kampf im fünften Satz mit 11:8 durch.

Die Zweitplatzierten (Pagano und Weißböck M.) gingen ebenfalls über die volle Distanz. Schlussendlich holte sich Pagano mit diesem Sieg Platz 3. Platz 4 ging an Weißböck Martin.

Bei den Jugendlichen gab es 7 Spieler. In diesem Bewerb spielte jeder gegen jeden.

Florian Schimmer holte sich mit keiner Niederlage und ohne Satzverlust souverän den Stadtmeistertitel bei den Jugendlichen. Zweiter wurde Fritz Patrik. Die weitere Reihenfolge lautete: 3. Lanscha Roman, 4. Guritz Helmut, 5. Habich Kevin, 6. Rohatsch Phillip und 7. Bajlitz Stefan.

Foto rechts: Alle Teilnehmer am Jugendbewerb



185 attraktive Angebote der Volkshochschule Mistelbach

Das Team der VHS präsentiert stolz die breite Palette

Das brandaktuelle Programm der Volkshochschule Mistelbach, mit rund **185 attraktiven Angeboten**, ist erschienen!

Für alle bildungswilligen, gesundheitsbewussten und beruflich aufstrebenden Menschen ist die darin enthaltende, breite Palette ein Muss!

Das aktuelle Programm enthält viel Neues: Web Design mit Dreamweaver, Grundlagen der digitalen Fotografie, Kreative Schreibwerkstatt, Stressless und schön, Lerncoaching bei Schulproblemen/Legasthenie/Rechenschwächen, Spielraum für Babys und Kleinkinder, Feng Shui im Garten und am Arbeitsplatz, Seniorentanz, Partner in Bewegung und noch vieles mehr!

Gesundheit ist für uns immer ein wichtiges Thema und findet auch dieses Mal wieder genügend Raum.

Alle Reiselustigen kommen mit insgesamt neun Bildungsreisen sicher

nicht zu kurz: „Portugal - der Garten Europas“, „Zur Tulpenblüte nach Holland“, eine Rundreise durch Kappadokien, eine Opernreise nach Brunn, eine Schiffsreise „Spitzbergen und Nordcap“, und Busreisen auf die Insel Rügen, zu den Seefestspielen nach Mörbisch, zu den Opernfestspielen nach St. Margarethen und ein Tagesausflug mit dem „Schafkäseexpress“ nach Lunz am See – da ist doch sicher auch das Richtige für Sie dabei!

Überzeugen Sie sich selbst am Reiseinformationsabend am Freitag, den 18. Februar 2005 im Pfarrsaal Mistelbach.

Denn genauso breit wie unsere Programmpalette sind auch die Möglichkeiten sich anzumelden:

Telefonisch (02572)52 00, schriftlich FAX (02572) 208 99, persönlich (Oserstraße 12) oder übers Internet. (E Mail: vhs-mistelbach@nanet.at)

Spannende Lesung in der VS 1

Der bekannte Kinderbuchautor Rudolf Gigler aus Stubenberg in der Steiermark begeisterte am 25. November 2004 mit seinen Lesungen in der Volksschule 1 die Kinder der Schule - und natürlich auch Lehrer.

Interessiert und aufmerksam hörten die Buben und Mädchen dem steirischen Kinderbuchautor zu, als er Proben aus seinen Büchern zum Besten gab. Besonders spannend fanden die Schüler jene Szenen, bei denen sie aktiv mitgestalten durften.

Rudolf Gigler weckte so in vielen

Kindern die Neugier, Bücher, natürlich auch seine Bücher, kennen zu lernen und motivierte sie dadurch gezielt zum Lesen, ohne dass sie von Eltern oder Lehrern dazu aufgefordert werden müssten.



SPIELRAUM für Babys und Kleinkinder

Eltern - Kind - Gruppen mit Elternreflexion auf der Basis der Montessori - Pädagogik und nach den pädagogischen Erkenntnissen Emmi Piklers

Infoabend:
3. März 2005,
18-19.30 Uhr,
im Pater - Jordan - Haus,
Pfarrgasse 3

Bitte telefonisch oder per e-mail mit Angabe des Geburtsdatums des Kindes anmelden bei:

Spielraumleiterin
Berta Maria Kainz
Weinsteig 101
2114 Großrußbach
Tel.: 02263/2132
Berta.Kainz@aon.at
Oder über die VHS Mistelbach
02572/5200

Beim Info-Abend haben sie Gelegenheit, sich auch an Hand von **Videobeispielen** aus der Pikler – Pädagogik einen Einblick **in die Spielraum – Arbeit nach Emmi – Pikler und auf der Basis der Montessori – Pädagogik** zu verschaffen.

Immer am Punkt



GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN



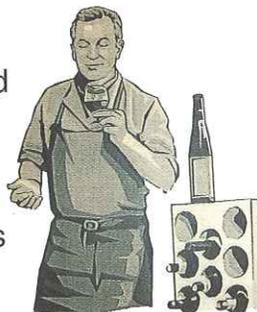
Direktor Alfred Weidlich, Obmann des Weinviertelklinikums, eröffnete im Beisein zahlreicher Krankenhausbediensteten, u.a. Direktor Josef Kober, die Ausstellung von Franziska Erntl und stellte die künstlerische Entwicklung und Fortbildung Erntls vor. Die Ausstellung in noch bis Mitte Mai in der „Galerie Weinviertel Klinikum“ zu besichtigen.

Die Jungweine 2004

Die Weinbauvereine aus Eibesthal, Kettlasbrunn, Mistelbach, Paasdorf und Siebenhirten präsentieren der Kleinregion Leisser Berge – Mistelbach „Die JUNGWEINE 2004“

am **Sonntag, dem 13. März 2005**,
um 16.00 Uhr im Gasthaus Wittmann,
2116 Klement 29,
Tel. 02576/80247

Die Weinpräsentation wird fachlich kommentiert von Ing. Heinrich NEUNER, Anton KRUDER gibt Heiteres und Besinnliches zum besten.



3

**Die treibende Kraft.
Der neue BMW 3er.
Premiere am 5. März 2005.**

Dynamisch und kraftvoll im Auftritt. Ästhetisch und elegant in der Bewegung. Und das alles in Form einer sportlichen Limousine, die den Maßstab neu definiert. Der neue BMW 3er kommt.

Autohaus Pestuka

Umfahrungsstr. 30
2225 Zistersdorf
Telefon 0 25 32/24 14, Fax DW-31
www.pestuka.at
info@pestuka.bmw.at

Der neue BMW 3er



Freude am Fahren

Reinhard Schenner

Inhaber Ing. Reinhard Schenner

FERNSEHEN, VIDEO, REPARATUR

SATELLITENANLAGEN

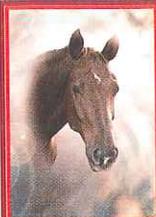
ALARMANLAGEN

VIDEOÜBERWACHUNG

TELEFONANLAGEN

Beratung auch außerhalb der Geschäftszeiten
nach telefonischer Vereinbarung

2130 Mistelbach, Oberhoferstr. 68, Tel: 02572 2916, Fax DW10
E-Mail : ees@schenner.com, Internet: www.schenner.com



Pferdehof Schneider Unterort 26 2130 Eibesthal

Einstellplätze - Reitunterricht - Voltigieren

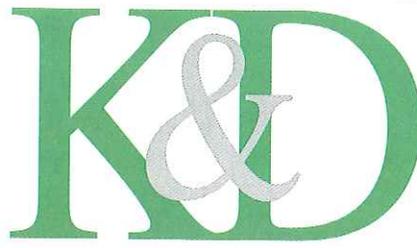
Tel. 0664 / 43 51 468

E-mail: schchristoph@msn.com

RIEDEL-DRUCK

A-2130 Mistelbach • Mitschastraße 42 • Tel. 02572/2746 • Fax 02572/27464
ISDN 02572/32285 • E-mail: a.geritzer@riedeldruck.at

Offsetdruck
Digitaldruck
Satz - Grafik
Mailings - digitale
Bildbearbeitung
sämtliche
Drucksorten



Krebs & Dori OEG
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rupert Krebs
Steuerberater & Wirtschaftstreuhänder

2130 Mistelbach, Hüttendorf 93
Telefon (02572) 32 141
e-mail: office.krebs@dori.at

Johannes Dori

Unternehmensberater & Selbständiger Buchhalter

Raiffeisenbank Mistelbach



Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at

<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>

Edv3000system Security

DER IT-Profi im Sicherheitssystem
INFO unter: edv3000@edv3000system.at

Tel. 0664/1724766

A - 2193 Wilfersdorf, Helenenthal 20



Steuerberatung

Bilanz

Buchhaltung

Lohnverrechnung

**WODITSCHKA
& PICHER**

02572/2351, Fax DW 22

02245/2642, Fax DW 90

MISTELBACH

WOLKERSDORF

Bahnstraße 26

Julius Bittner-Platz 1 - Rechenzentrum

E-mail: woditschka_picher@telering.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311)

E-mail: josef.dienbauer@mistelbach.at Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach

Nächster Erscheinungstermin: 11. Woche, Red.Schluss: 25. Februar

Lassen Sie sich verwöhnen!



Kosmetik
Turbo-Solarien
Permanent Make-up
Friseur
Nagelstudio
Massage
Fußpflege

**95% aller Männer
mögen glatte Beine.**

Jetzt neu mit LHE-Photoepilation

Die neue High-Tech-Methode aus den USA für sichere, dauerhafte und absolut schmerzfreie Enthaarung. Endlich auch bei uns!

**Mo - Fr von 9.00 - 20.00 Uhr
Sa von 9.00 - 14.00 Uhr**



Telefon 02572 | 20996
Fax 02572 | 20345



A-2130 Mistelbach, Alfons Petzold - Straße 15

Die letzte Gemeinderatssitzung der laufenden Funktionsperiode findet am Freitag, 18. März 2005, um 19.00 Uhr, im Stadtsaal statt.

STENITZER & SCHICK
RECHTSANWÄLTE

Bahnstraße 1A
2130 Mistelbach
Tel. 02572/320 20-0
Fax 02572/320 20 32

Rathausgasse 4
2136 Laa an der Thaya
Tel. 02522/23 20-0
Fax 02522/23 20 32

www.ra-stenitzer.at

Reparatur-Aktionspreise

Tintenstrahldrucker 19,90 €

Laserdrucker u. Tischkopierer 39,90 €

Gültig bis Ende März 2005. Preise inkl. MwSt.

NBV EDV- und Bürotechnik
Neustiftgasse 4, 2130 Mistelbach
☎ 02572/4360-0, office@nbv.at

KRONEHIT
Der neue Sound

105⁸



IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET.

*Ihr Ansprechpartner
im Weinviertel*

*für den Verkauf und Vermittlung von
Häuser, Wohnungen, Grundstücke,
Mietverträge und
Liegenschaftsschätzungen
treuhändische Abwicklung*

Franz Hugl

Hugl GmbH, 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

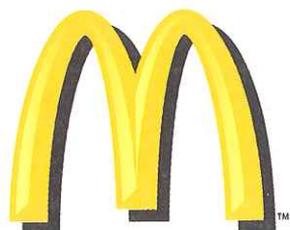
Tel. 02572/20900 Mobil 0664/1323200

E-Mail f.hugl@immo-contract.com

<http://www.immo-contract.com>

<http://www.immo-weinviertel.at>

PS: Für Vormerkkunden suchen wir laufend Wohnungen, Häuser, in Kauf wie auch Miete



i'm lovin' it™

2 Big Mac zum Preis von 1

gültig bis 28. Februar 2005

einlösbar in den Filialen

Mistelbach und Hollabrunn